

ENDLICH GUTE NOTEN!

Nachhilfe

Rund um den Zürichsee

Gymivorbereitung

[www.aha-nachhilfe.ch](http://www.aha-nachhilfe.ch)

**aha**  
lernen leicht gemacht

AHA-Nachhilfe  
Tel.: 077 412 88 89  
info@aha-nachhilfe.ch

**REMO**  
IMMOBILIEN

Ihre Vertrauensperson wenn's um Immobilien geht.

044 506 60 80 · [info@remoimmobilien.ch](mailto:info@remoimmobilien.ch)

[www.remo-immobilien.ch](http://www.remo-immobilien.ch)



Monatszeitung für Wädenswil und Richterswil 15. Jahrgang

Nr. 155 Ausgabe April 2025

# WÄDENSWILER ANZEIGER



## Ersatz-Lift zu Perron ab Ende Mai in Betrieb

**Rund 20 000 Reisende benützen täglich den Bahnhof Wädenswil. Für Eltern mit Kinderwagen, Ältere Personen oder solche mit Gehbehinderung war Ein- und Aussteigen auf den Gleisen 2 oder 3 oft eine Tortur: Vielfach war der Lift zur Unterführung defekt. Nun wird ab Ende April eine neue Liftkabine eingebaut.**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

Der heutige Lift ist seit rund 23 Jahren in Betrieb und entspricht in seiner Dimension nicht mehr den heutigen Normen. Das heisst, er ist von

den Abmessungen her zu klein. Geplant war, dass der Lift im Rahmen der Umbauarbeiten des Bahnhofs Wädenswil neu gebaut wird. Bei diesen Umbauarbeiten soll mehr Platz auf den Perrons geschaffen werden:

Mit dem Ausbau werden die bestehenden Perronanlagen am Bahnhof Wädenswil erweitert. Das Perron Gleis 1/9 wird verlängert und verbreitert. Das Mittelperron Gleis 2/3 wird ebenfalls verbreitert. Dazu wird das heutige Gleis 3 entfernt, das heutige Gleis 4 wird zu einem Multifunktionsgleis (neu Gleis 3) umgebaut. Zudem werden die Perrondächer entsprechend angepasst. Die Züge in Richtung Zürich verkehren dann ab Gleis 1 und in Rich-

tung Pfäffikon SZ ab Gleis 2. Diese Bauarbeiten beginnen aber frühestens Ende der 20er-Jahre – zu spät für den nun zu ersetzenden Lift. Es traten vermehrt technische Probleme auf, welche zu Ausfällen führten. Der Lift wurde in der Folge immer wieder repariert. Die Liftkabine ist jedoch kein Standardprodukt und der damalige Hersteller existiert nicht mehr. Ende Oktober 2024 gaben die SBB den Ersatz des Lifts bekannt. Nun hat der Lieferant die

**PEUGEOT**  
DER NEUE 208

**SEEGARAGE MÜLLER AG**  
Seestrasse 340, 8810 Horgen  
T 044 718 20 30, [www.seegaragemueller.ch](http://www.seegaragemueller.ch)

**Weidmann & Matheson**  
**Gartenbau** Gestaltung - Pflege

Postfach  
8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 36 53  
[weidmann@wmgartenbau.ch](mailto:weidmann@wmgartenbau.ch)

W & M-Gärten [www.wmgartenbau.ch](http://www.wmgartenbau.ch)

Montage der neuen Liftkabine definitiv bestätigt. Der neue Lift wird daher ebenfalls eine Spezialanfertigung eines neuen Herstellers sein. Deshalb dauerten die Projektierung und Herstellung leider länger als erwartet und gewünscht. Nun ist der Einbautermin fixiert: Die neue Liftkabine wird zwischen dem 28. April und dem 28. Mai 2025 eingebaut.

Im Rahmen des Ausbaus 2035 ist eine umfassende Modernisierung des Bahnhofs geplant. Dazu gehören neben der Verbreiterung des Perrons die neue Personenunterführung Seehof und vor allem die Gewährleistung der Barrierefreiheit. Die neue Unterführung wird südlich der städtischen Unterführung Merkurstrasse liegen und künftig alle Perrons der SBB und der SOB verbinden. Rampen und Lifte sorgen dabei für durchgehend stufenfreie Wege in die Unterführung und auf die Perrons. Die städtische Unterführung Merkurstrasse wird weiterhin den Zugang zum See gewährleisten, jedoch nicht mehr zu den Perrons. ■

Bis zur Inbetriebnahme des neuen Lifts bietet die SBB weiterhin einen Shuttle-Service an: Der Shuttle-Service kann mit zweistündiger Vorlaufzeit im Contact Center Handicap unter der Nummer 0800 007 102 (täglich zwischen 05.00 und 24.00 Uhr) bestellt werden.



### Rägerägetröpfli ...

... der Wädenswiler Frühlingsmarkt war eine etwas feucht-nasse Angelegenheit. Trotzdem liessen sich Besucherinnen und Besucher nicht abhalten, die verschiedenen Angebote zu probieren, anzuschauen, zu kaufen ... Neben dem Marktangebot mit Gemüse, Gewürzen und anderen Köstlichkeiten konnten sich die Wetterfesten auch verpflegen, etwas für ihre Fitness tun und sich für den WädiLauf anmelden oder ihre Kreativität ausleben. Der Frühlingsmarkt ist auch der Start für den Samstagsmarkt, der ab sofort wieder mit umfassendem Angebot aufwartet. stb



OSTER-SAMSTAG  
**19. APRIL**  
FINDE ALLE GOLDHASSEN  
UND KRIEGE EINEN  
GESCHENKT



# WO SIND DIE GOLD HASSEN?








di alt fabrik






# Jahresrechnung 2024: Wädenswil schliesst über den Erwartungen ab und steigert die Steuerkraft

**Die Rechnung 2024 der Stadt Wädenswil schliesst deutlich über den Erwartungen ab. Das Ergebnis wurde durch Steuern aus früheren Jahren massgeblich positiv beeinflusst. Ausserdem tragen die rekordhohen Grundstücksgewinnsteuern zum Ertragsüberschuss von 40,1 Mio. Franken bei. Budgetiert war ein Plus von 34,5 Mio. Franken.**

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand von 242,3 Mio. Franken gegenüber einem Ertrag von 282,4 Mio. Franken ab, was zum Ertragsüberschuss von 40,1 Mio. Franken führt. Das budgetierte Jahresergebnis von 34,5 Mio. Franken konnte somit um 5,6 Mio. Franken übertroffen werden.

Im Steuerhaushalt wurde ein Cashflow von 48,2 Mio. Franken erzielt, der die Finanzierung sämtlicher Investitionen, inklusive die Ausgaben für die Überführung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen im Umfang von 21,2 Mio. Franken sowie die Reduktion der Nettoschuld um 4,2

Mio. Franken deckt. Grundlage für diese sehr gute Selbstfinanzierung sind die nicht direkt beeinflussbaren und rekordhohen Grundstücksgewinnsteuern von 45,5 Mio. Franken. Zudem wurde das Jahresergebnis gegenüber dem Budget massgeblich durch Steuern aus früheren Jahren verbessert.

Der Finanzhaushalt der Stadt Wädenswil entwickelt sich zunehmend in die richtige Richtung. Die hohen Steuererträge haben dazu geführt, dass die Steuerkraft von Wädenswil die Zuschussgrenze von 95% des kantonalen Mittelwerts überschritten hat und damit in Bezug auf das Rechnungsjahr 2024

kein kantonaler Finanzausgleich mehr beanspruchen wird.

Daneben gab es zwei weitere positive Abweichungen gegenüber dem Budget, die ausserordentlicher Natur sind. Die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen schlägt mit 1,2 Mio. Franken zu Buche. Verschiedene Verkäufe aus dem Verwaltungsvermögen tragen weitere 1,4 Mio. Franken zum guten Jahresergebnis bei. Negativ beeinflusst wird die Rechnung durch 1,3 Mio. Franken höhere Kosten bei der Krankenpflege und einen um 0,7 Mio. Franken höheren Personalaufwand.

Die Gebührenhaushalte weisen insgesamt einen Finanzierungsfehlbetrag von rund 6,5 Mio. Franken aus. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 25% macht deutlich, dass in den kommenden Jahren die vorgesehenen Gebührenerhöhungen umgesetzt werden müssen.

Die Ausschöpfung der Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen beträgt im Steuerhaushalt 79,2% und im Gebührenhaushalt 91,0%. Damit liegen die Werte praktisch auf dem angestrebten Zielwert von 80% bzw. sogar darüber.

Die Jahresrechnung 2024 mit ihren verschiedenen Sondereffekten dient insbesondere dem Schuldenabbau. So konnte das Fremdkapital gegenüber dem Vorjahr um 43,5 Mio. Franken reduziert werden. Dieses positive Ergebnis ist allerdings nicht nachhaltig. Denn wenn die überdurchschnittlich hohen Grundsteuererträge sowie die unterhalb der Planung realisierten Nettoinvestitionen auf ein realistisches Niveau geglättet werden, weist die Stadt Wädenswil im Steuerhaushalt weiterhin ein strukturelles Defizit aus, aktuell von rund 5,3 Mio. Franken.

w

## 101. Generalversammlung der Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil im Dorfhuus Schönenberg

**In seiner Ansprache zur ersten GV im zweiten Jahrhundert der MBG begrüsst Präsident Hans Zbinden 158 Anwesende, wovon 115 stimmberechtigt waren. Speziell begrüsst er den Stadtpräsidenten Philipp Kutter sowie die Stadträtinnen Astrid Furrer und Claudia Bühlmann. Das Dorfhuus in Schönenberg sei ein geeigneter Standort, da die MBG seit 2022 in unmittelbarer Nähe 6 Wohnungen besitzt.**

Text & Bilder: Ernst Brändli

Zu Beginn ging Zbinden mit Bezug auf die Liegenschaft Eichweidstrasse 12 auf die unmittelbaren Herausforderungen der Genossenschaft ein. Mit Bildern stellte er die Wohnungen vor und lud die Genossenschafter zu einer Besichtigung am 25. April ein. Da die Wohnungen an diesem Tag übernommen werden, wies er mit einem Schmunzeln darauf hin, dass die Besucher die Schuhe ausziehen oder allenfalls in Finken erscheinen müssten.

Danach führte der Präsident souverän und speitativ durch die Versammlung, bei welcher alle Geschäfte einstimmig angenommen wurden.

**Wohnungsbestand nähert sich der 400er-Grenze.**

Vize-Präsident Rolando Guglielmetti blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Als Schwerpunkte nannte er die Erweiterungen der Gebäude Waisenhausstrasse 7 und 9 mit vier zusätzlichen 2½-Zimmer-Wohnungen sowie die Objekte an der Eichweidstrasse 12 und 14. Im September

2024 konnte die MBG in Horgen die Liegenschaft Oberdorfstrasse 53 mit zehn Wohnungen erwerben. Der Wohnungsbestand der MBG umfasste per Ende 2024 nunmehr 392 Objekte.

Beim Jahresbericht der Verwaltung ging Hans Zbinden auf die Kosten ein und erklärte den An-

Aus den Händen von MBG-Verwaltungsrätin Nicole Lenz gab es ein Geschenk für den scheidenden Ernst Gygli.



wesenden den Unterschied zwischen den beeinflussbaren und Fix-/fremdbestimmte Kosten der Genossenschaft. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von rund 66 000 Franken ab, was den Vorjahresresultaten entspricht. Die Hypothekenschuld wurde infolge der neuerworbenen Immobilien erhöht und der gute Verlauf des Geschäftsjahres erlaubte wiederum eine maximale Abschreibung. Die Verzinsung des Anteilscheinkapitals wird auf 2,75% festgesetzt.

**Bestandsmieten bleiben 2025 gleich**

Der erfreuliche Geschäftsverlauf hat das zuständige Gremium veranlasst, weiterhin auf die Anpassungen der Bestandsmieten an den Referenzzinssatz von 1,5% zu verzichten. Damit sparen die Mieter der MBG bis Ende 2025 jeweils 2,43 Nettomonatsmieten. Nach der Verkündung dieser Zahlen bedankten sich die Genossenschafter mit einem tosenden Applaus.

Die zwei Beisitzer des Verwaltungsrates, Ivano Coduri und Hans Götschi wurden wiedergewählt. Hans Zbinden wurde mit einem tosenden Applaus bis zur GV 2026 als Präsident bestätigt. Ernst Gygli trat nach vierzig Jahren im Verwaltungsrat zurück. Mit einer Laudatio bedanke sich der Präsident bei seinem langjährigen Mitstreiter im Verwaltungsrat.

Der Wohnungsbestand hat sich in seiner Zeit von 223 auf 392 erhöht, die Liegenschaftswerte

# Klang 125 das Festival

Festivalpass:  
Erwachsene CHF 25.-  
ab 20:10 Uhr CHF 15.-  
Kids 6 bis 16 Jahre gratis!

**Samstag, 21. Juni 2025**  
**13-23 Uhr, Ref. Kirche Wädi**

10 Stunden Musik mit  
18 verschiedenen Formationen



[www.klang-dasfestival.ch](http://www.klang-dasfestival.ch)  



## Velo Reichmuth

### Grosser Fahrrad/E-Bike Frühlingsverkauf



**Profitieren Sie dabei bis Ende April von  
10% - 45% Rabatt!**

Untere Schwandenstrasse 28 8805 Richterswil [www.velo-reichmuth.ch](http://www.velo-reichmuth.ch)



**Mieter-  
Baugenossenschaft  
Wädenswil** seit 1924

Impression vom 100-jährigen Jubiläum



«Unser Ziel ist **maximale Lebensqualität**, nicht maximale Rendite.»



**Wir reinvestieren alles in unsere Bausubstanz und Wohnsituation**, statt Gewinne abzuschöpfen. **Weil wir uns selbst gehören**, steht es uns frei, dies so zu tun.

[www.mbgwaedenswil.ch](http://www.mbgwaedenswil.ch)

von 20,8 Millionen auf 101,3 Millionen Franken. Aber auch die Hypotheken, Mieteinnahmen und Abschreibungen haben sich um ein Mehrfaches erhöht. Am beeindruckendsten ist aber die Zahl für den Anstieg des Unterhalts in den 40 Jahren. Dieser ist rund 21mal höher geworden. Ernst Gygli hat einen wesentlichen Teil zur positiven Entwicklung der MBG in den letzten Jahren beigetragen und ist mitverantwortlich, dass die Genossenschaft heute raren, noch bezahlbaren Wohnraum im schönen Wädenswil anbieten kann. Auch die beiden Festschriften zum Jubiläum 2024 entstanden mit seinem enormen Engagement und grosser Mithilfe. Er selbst bedankte sich in seiner bescheidenen Art und meinte, er habe in dieser Zeit viel Freude gehabt und noch viel mehr gelernt. Die Genossenschaft bedankte sich mit einer Standing Ovation. Als Abschiedsgeschenk erhielt seine Frau einen

Blumenstraus und er eine Erinnerungstafel für seine Dienste, mit dem Hinweis, sich den 23. Mai freizuhalten für einen Überraschungsanlass.

### Finanzkompetenz für den Verwaltungsrat

Der Antrag über 15 Millionen Finanzkompetenz für den Kauf von Immobilien oder Bauland, wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

Im Anschluss an die GV überbrachte Philipp Kutter die Grussworte und den Dank der Stadt Wädenswil und gratulierte der MBG für ihre wertvolle Arbeit. Bei wunderbarem Essen, musikalischer Unterhaltung vom Musikverein Schönenberg und der abschliessenden Verlosung, klang eine erfolgreiche GV mit vielen interessanten Gesprächen aus. ■

## HGV mit neuem Präsidenten

**An der 170. Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil vom 26. März wählten die Mitglieder Claudio Kägi zu ihrem neuen Präsidenten. Dies, nach dem dieser Sitz ein Jahr lang verwaist war.**

Erleichterung in den Reihen des örtlichen Gewerbes: Nachdem vor einem Jahr kein neuer Präsident für die Nachfolge von Thomas Kellerberger gefunden werden konnte, sprang nun Claudio Kägi in die Bresche. Er stellte sich zur Wahl – und wurde glanzvoll gewählt. Der 41-jährige Unternehmer sagte von sich, dass er «gerne neue Sachen ausprobieren», und da gehört wohl auch das neue Amt dazu. Da der durch die Ver-

sammlung führende Reto Schärer nach acht und Kassier Thomas Kellerhals nach neun Jahren demissionierten, wurden für sie neu Claudia Bucher und Kevin Fent gewählt.

Die weiteren Traktanden gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Im abgelaufenen Vereinsjahr kamen 12 neue Mitglieder hinzu bei 19 Austritten, so dass der HGV nun 281 Mitglieder zählt. stb

## 40 Jahre «claro Wädenswil»

An seiner Generalversammlung blickte der Verein «claro-Weltladen Wädenswil» auf seine 40-jährige Geschichte und auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Der Verein claro Weltladen hielt dieses Jahr im «Evergreen Treff 60+» seine Generalversammlung ab. Die Mitglieder wurden mit einem Apérobuffet begrüsst. Erste Gelegenheit, auf das Vereinsjubiläum anzustossen. Denn vor 40 Jahren wurde der Dritt-Welt-Verein Wädenswil gegründet und dann im Herbst der Drittweltladen im «Haus zur Sonne» eröffnet. Die Vereinspräsidentin Verena Pfister führte die Anwesenden durch die Geschichte des Vereins. Mit Elan setzten sich viele Mitglieder bei der Vereinsgründung für das Ziel «fairer Handel» mit den Entwicklungsländern ein. Im Weltladen wurden Artikel der Dritten Welt wie Kaffee, Tee, Gewürze und handwerkliche Erzeugnisse verkauft, «um damit vielen Familien» in den «Drittweltländern» einen gerechten Lohn garantieren zu können. 1987 zog der Laden in die Schönenbergstrasse um. 1995 erfolgte der Umzug an die Lindenstrasse. Seit dem 1.11.2012 befindet sich der «claro»-Laden an der Gerbestrasse 7. Man ist so noch näher bei der Laufkundschaft. Neben dem Laden organi-

sierten diverse Arbeitsgruppen des Vereins Veranstaltungen, um Entwicklungsprojekte in den südlichen Ländern zu finanzieren. Entsprechend der schweizerischen Verkaufsorganisation «claro – fair trade» wurde der Name später in «Verein claro Weltladen Wädenswil» umbenannt. Die Ziele blieben sich bis heute gleich: Ein Angebot an fair gehandelten Produkten, die dem Gedanken der Nachhaltigkeit verbunden sind.

### Erfolgreiches Geschäftsjahr 2024

Nach dem geschichtlichen Rückblick stand das Vereinsjahr 2024 im Zentrum. Die Finanzverantwortliche Yvonne Schwarz konnte Positives berichten. Der Umsatz entspricht jenem des Vorjahres, und es konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Für ihren Einsatz erhielten der Vorstand und das Ladenteam den verdienten Applaus. Seit 10 Jahren arbeitet Tosca Saladin im «claro»-Laden. Für diese Treue erhielt sie ein Geschenk. Nachdem die Traktanden erledigt waren, begaben sich die Mitglieder – sie sind gleichzeitig die Inhaberinnen und Inhaber des Ladens – nochmals ans Apérobuffet, um zu plaudern und neue Ideen zu wälzen. e

## Demnächst im SchlossCinema Wädenswil



**Dienstag, 22. April 2025**  
18:00 Uhr | Gespräch nach dem Film



**Sonntag, 4. Mai 2025**  
18:15 Uhr | Gespräch nach dem Film



**Montag, 5. Mai 2025**  
18:30 Uhr Apéro | 19:30 Uhr Film



**Sonntag, 11. Mai 2025**  
18:00 Uhr | Gespräch nach dem Film

**Aktuell im Programm**  
Game Over: Der Fall der Credit Suisse  
Minecraft Film | Schneewittchen

**Demnächst**  
Bergers | Schlümpfe | Heidi  
F1 | Drachenzähmen leicht gemacht

Verein SchlossCinema  
Schlossbergstrasse 7  
8820 Wädenswil  
044 780 05 55  
www.schlosscinema.ch

# In die Areal-Überbauungen kommt Bewegung

**Spätestens ab kommendem Jahr bekommt Wädenswil ein neues Gesicht: Sowohl das Gessner- wie das Mewa-Areal werden überbaut. Wie's mit der Coop/ZKB-Überbauung weitergeht, ist hingegen noch offen.**

Text: Stefan Baumgartner  
Visualisierung: zvg

Zwei der Grossbauprojekte in Wädenswil nehmen Formen an: «Die Baubewilligung ist da», bestätigte Damian Isler von der Gessner Immobilien AG einen entsprechenden Artikel der «Zürichsee-Zeitung» zur geplanten Überbauung des Gessner-Areals. Somit werden ab nächstem Jahr rund um das Einkaufszentrum «di alt Fabrik» fünf Neubauten im Zusammenspiel mit der historischen Bausubstanz realisiert. Gleichzeitig konnte Isler auch verkünden, dass das Restaurant demnächst wieder belebt wird: Die Betreiber der beliebten Pizzeria Romantica werden die Gastwirtschaft in den nächsten Wochen übernehmen. Für das Gartencenter im Einkaufszentrum hat die Erteilung der Baubewilligung jedoch einschneidende Konsequenzen: «Mit dem voraussichtlichen Baube-

ginn Mitte 2026 wird das Raschle Gartencenter seine Türen schliessen müssen. Ob ein zukünftiger Standort innerhalb der neu entstehenden Gebäuden möglich sein wird, bleibt ungewiss», teilt

**Baubewilligung erteilt für das Mewa-Areal.**



die Firma auf Social Media mit. Erhalten bleibt in jedem Fall das «Tribhus», das Blumengeschäft mit Sommerbistro.

Ebenfalls hat die Bauherrschaft die Baubewilligung für das Mewa-Areal erhalten. Wie das Gessner-Areal ein Zeitzeuge der vergangenen Wädenswiler Industriegeschichte, entstehen hier über 110 Wohnungen zwischen 55 und 125 m<sup>2</sup> und 2200 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen. Die Suche nach Gewerbemietern hat bereits begonnen, und Christof Diener, Vertreter der Eigentümerschaft, stellte auch in Aussicht, dass erste Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten noch dieses Jahr erfolgen könnten.

Noch hängig, jedoch täglich erwartet, ist ein Gerichtsentscheid zur Zentrumsüberbauung am Fuss der Zugerstrasse. Hier möchten Coop und ZKB bauen. Mittlerweile sammelt jedoch das «Komitee Pro Wädi Rosengarten» Unterschriften für je eine Petition an Zürcher Kantonalbank und Stadt Wädenswil für den Erhalt des Hauses, in dem heute der Treffpunkt «Evergreen 60+» eine Heimat gefunden hat. ■



Von links: Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch, Robert Vetsch, Daniela Vetsch, Stephanie Vetsch und Bastian Bachmann

**EXKLUSIV IMMOBILIEN**  
www.exklusiv-immobilien.ch

Ein Familienunternehmen  
info@exklusiv-immobilien.ch  
www.exklusiv-immobilien.ch  
T +41 44 585 99 19

Mit Büros in:  
Altendorf | Zug | Wollerau  
Thalwil | Stäfa | Zürich

Wir freuen uns auf Ihre  
Kontaktaufnahme.



## LIEGENSCHAFTEN IM RENTENALTER

### FINANZEN

- > Rentenplanung & Immobilienvermögen
- > Steuerliche Auswirkungen
- > Instandhaltungskosten
- > Hypotheken, Schulden & Tragbarkeit

### RECHTLICHES

- > Nachlassregelung
- > Erbschaftsteilung

### LEBENSQUALITÄT

- > Veränderte Wohnbedürfnisse & Barrierefreiheit
- > Pflege & Unterhalt der Immobilie
- > Verpflichtungen versus Flexibilität
- > Lage: Erreichbarkeit von wichtigen Einrichtungen

Wer sich früh mit der zukünftigen Wohnsituation befasst, geniesst einen ruhigeren Lebensabend. Mit dem Eintritt ins Rentenalter verändert sich vieles, auch die finanzielle Situation. Wohneigentum kann Lebensqualität schenken, aber auch belasten. Mit viel Erfahrung, Fachwissen und Empathie findet das Team von Exklusiv Immobilien die stimmige Liegenschaft für jeden Lebensabschnitt und beantwortet auch Fragen rund um das Thema «Wohnen im Alter».

# Ernährungstisch Wädenswil – Projekt zur lokalen und nachhaltigen Ernährung in Wädenswil

**Das Format «Ernährungstisch» wurde vor vier Jahren von der Arbeitsgruppe Klimaidee des Vereins Transition Wädenswil und der Forschungsgruppe «Geography of Food» der ZHAW ins Leben gerufen. Der Ernährungstisch bietet Akteurinnen und Akteure aus der Land- und Ernährungswirtschaft Wädenswil eine Plattform für Vernetzung, Austausch und zur Entwicklung gemeinsamer Ziele. Am ersten Ernährungstisch ist die Vision 2030 entstanden, die Wädenswil als eine Leuchtturm-Stadt mit gelebter Nachhaltigkeit sieht.**

Text & Bilder: Ernst Brändli

Der dritte Ernährungstisch fand am 24. März 2025 im Haus zur Sonne statt. Zu diesem wurden Vertreterinnen und Vertreter der Landwirtschaft, Verarbeitung, Detailhandel, Gastronomie, sozialen Einrichtungen und unterstützenden Institutionen eingeladen.



Karin Hüppi Fankhauser blickte auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre zurück.

Für die 30 Teilnehmenden galt es, eine Standortbestimmung zur Vision zu machen und konkrete Ideen zu entwickeln, die im 2025 umgesetzt werden könnten, um sich der Vision 2030 anzunähern.

Der dritte Ernährungstisch begann mit einem Rückblick von Karin Hüppi Fankhauser auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft. Dabei wurde unter anderem das Projekt «Ernährungszukunft Wädenswil» erwähnt, das im Jahr 2024 mit mehreren Workshops durchgeführt wurde.

Anschliessend informierte Golrang Danesghar von der Stadt Wädenswil zur Auszeichnung Energie-Stadt Gold und dem Masterplan Energie und Klima 2030+ der Stadt Wädenswil. Sie zeigte auf, dass das Thema «lokale Produkte» und «resilientes Ernährungssystem» im Masterplan verankert sind.

Stefan Flückiger von Faire Märkte Schweiz berichtete vom Lokal + Fair Award, den die Stadt Wädenswil im Jahr 2024 bekommen hat.

Das Ziel vom Projekt lokal+fair ist, die lokalen Lebensmittelnetzwerke zu stärken, d.h. Landwirtschafts-, Verarbeitungs-, Gewerbe- und Gastrobetriebe, und eine faire Entschädigung für ihre Produkte sicherzustellen. Produktion und Vertrieb sollen möglichst lokal oder regional sein und kurze Transportwege aufweisen. Betriebe, die bei lokal+fair mitmachen, profitieren kostenlos von verschiedenen Kommunikations- und Marketingmassnahmen und können am 20. September 2025 am nationalen lokal+fair-Tag teilnehmen. Im ersten Jahr haben über 70 Betriebe mitgemacht, viele in der Region oberer Zürichsee.

In diesem Jahr schliessen sich im ganzen Land weitere dieser Bewegung an. Weil die Stadt Wädenswil betreffend nachhaltiger und lokaler Vermarktung eine Vorbild-Gemeinde ist, sollen noch mehr Betriebe aus Wädenswil motiviert werden, bei lokal+fair mitzumachen.

Die Stadt Wädenswil hat verschiedene Strategien und strategische Instrumente verabschiedet, wie der Beschaffungsstandard und der Energie- und Klimamasterplan 2030+, die auch das Thema Ernährung beinhalten. Darin spielt das lokal+fair-Engagement eine wachsende Bedeutung. Verschie-

In Gruppenarbeiten wurden Ideen ausgearbeitet.



dene Aktivitäten sind lanciert und auf gutem Weg. Obwohl noch viel Potenzial für weitere wirkungsvolle Massnahmen vorhanden ist, beispielsweise in der Kommunikation, der Beschaffung für eigene Betriebe, der Partizipation und dem Dialog mit der Bevölkerung, darf die Stadt Wädenswil als vorbildlich im Bereich lokal+fair bezeichnet werden. Die Stadt ist diesbezüglich auf einem guten Weg. Ein zentraler Punkt des Abends war auch die Vorstellung der IG «Lokale

basierend auf den Ergebnissen, welche im Massnahmen-Workshop des Projekts «Ernährungszukunft Wädenswil» im letzten Herbst priorisiert wurden.

Folgende Schwerpunkte wurden in den Gruppenarbeiten diskutiert und mit vielen neuen Ideen angereichert:

- Sensibilisierung für das Verwenden von Lebensmitteln nach überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)
- Förderung der Verwendung loka-



und nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft», die unter der Leitung von Karin Hüppi Fankhauser dieses Jahr gegründet werden soll. Die IG möchte als Trägerschaft dienen, um die langfristigen Interessen der Wädenswiler Land- und Ernährungswirtschaft zu vertreten und als Bindeglied zur lokalen Politik zu agieren. Sie ist offen für alle Vertreterinnen und Vertretern aus den Branchen der Land- und Ernährungswirtschaft.

Im zweiten Teil des Ernährungstisches haben die Teilnehmenden in Gruppen konkrete Projektideen für das Jahr 2025 ausgearbeitet,

le Produkte an Veranstaltungen

- Events und Aktivitäten rund um «lokal einkaufen»
- Plattform zum Teilen von Infrastruktur für die lokale Verarbeitung von Lebensmitteln.

Nach den Gruppenarbeiten konnten die Teilnehmenden Punkte für ihr favorisiertes Projekt verteilen, damit die besten Ideen weiter vorangetrieben werden können. Im Anschluss wurde bei einem wunderbaren Apéro von Zwibol rege weiter diskutiert.

Als nächster Schritt ist die Gründung der IG «Lokale und nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft» angedacht. Diese IG möchte dann die Massnahmen weiter vorantreiben und erste Umsetzungsschritte anstossen. ■

Die Stadt Wädenswil wurde im Jahr 2024 mit dem lokal+fair-Award ausgezeichnet. Information dazu: <https://lokalundfair.ch/lokal-fair-fur-gemeinden/>

<https://lokalundfair.ch/>



## Italienische Tavolata im Giessen: Sonntag, 27. April 2025

Essen und Gespräche wie auf der Piazza in Italien.  
Wir möchten den Sonntag in Wädenswil mit etwas  
Kulinarischem und gemütlichem Zusammensein  
beleben.

### Menü

Welcome-Cüpli Prosecco  
und etwas kleines, feines aus der Küche

Vorspeise:  
Hausgemachte Ravioli

Hauptgang:  
Bistecca alla fiorentina  
mit Gemüse und Beilagen nach Wahl

Dessert:  
Panna Cotta mit frischen Erdbeeren

Preis pro Person CHF 79.00

ab 12:00 Uhr

Natürlich gibt es auch à la carte an diesem Sonntag.

Restaurant Giessen  
Seestrasse 21, 8820 Wädenswil  
Tel. +41 44 780 84 52  
[www.giessen-waedenswil.ch](http://www.giessen-waedenswil.ch)

Eine Veranstaltung vom Verein

# MAHASOA



VORTRAG VON DAGOBERT FRÖBEL aus Wädenswil.  
Er berichtet von seiner Entwicklungsarbeit und dem neuesten  
Projekt einer Berufsschule im Norden Madagaskars.

SA 10. MAI UM 18.30 UHR Türöffnung 18 Uhr

# MADAGASKAR

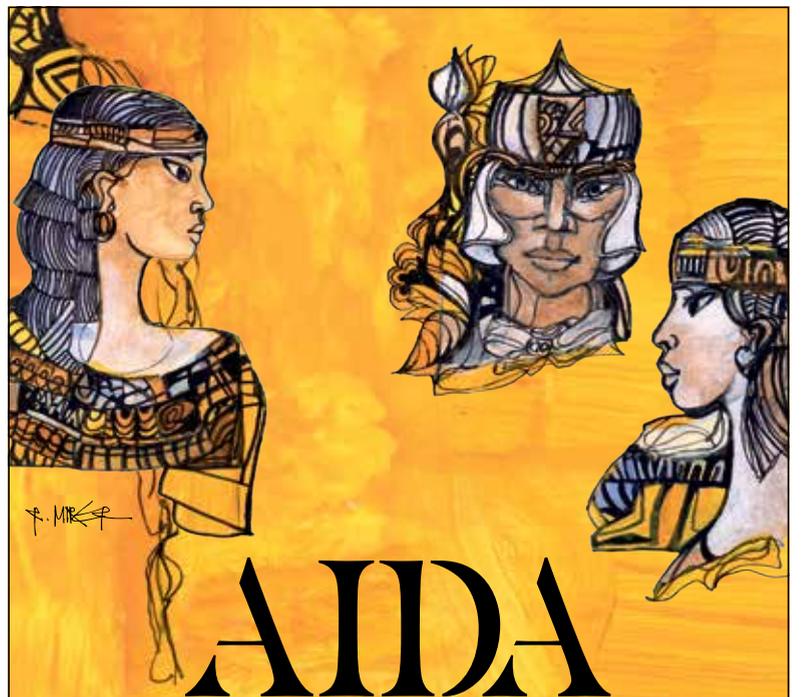
Die grossen Herausforderungen einer fremden Kultur

Gemeinderatssaal Schulhaus Untermosen, Gulmenstr. 4, Wädenswil

Vortrag mit Bildern und anschliessendem Stehapéro  
sowie Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Kollekte zugunsten vom Kinderhaus und Berufsschule Mahasoa Ambanja in Madagaskar

Gratifikations-  
Schuwey  
Röllin



# AIDA

GIUSEPPE VERDI

**AUFFÜHRUNGEN**  
25. Juli – 9. August 2025

**JUBILÄUMSKONZERT**  
27. Juli 2025

**TICKETS**  
[operaviva.ch](http://operaviva.ch)

**MATINEE**  
3. August 2025

**Obersaxen Mundaun** im DAS ZELT in Meierhof

## Lesegesellschaft: Sunil Mann und Wädi-Slam

Kürzlich war der Autor Sunil Mann zu Gast bei der Lesegesellschaft Wädenswil. Sunil Manns Roman «Der Kalmar» setzt in dem Augenblick ein, als Russo von seinem alten Leben eingeholt wird: Wieder erhält er den Auftrag, jemanden aus dem Weg zu räumen. Und er weiss, er kann nicht Nein sagen. Mit kräftiger Stimme und viel Charme trug Sunil Mann den Anfang seines zehnten Kriminalromans vor. Russo passiert auf dem Weg zu seinem Opfer ein Missgeschick nach dem andern, so dass der Auftragskiller dem gebannt zuhörenden Publikum fast leidtat. Die witzigen und gut dosierten Zwischenkommentare des Autors sorgten dazwischen für manchen Lacher. Nach der Krimi-Kostprobe las Sunil Mann einen Ausschnitt aus einer Erzählung aus seinem jüngsten Buch «Bleiben tun sie nie». Es war eine eindrückliche Milieuschilderung von einem Bauernhof, auf dem Vater und Sohn, die sich eigentlich nichts mehr zu sagen haben, nach dem Tod der Mutter irgendwie wieder den Rank finden müssen.

Mit einer herzerwärmenden Liebeserklärung auf seinen heutigen Wohnort Altstetten – vorgetragen in breitem Berndeutsch – schloss Sunil Mann seine rundum geglückte Lesung ab.

### Wädi-Slam

Am Dienstag, 18. März, fand der jährliche Wädi-Slam der Lesegesellschaft im ausverkauften Theater Ticino statt. Neun Poetinnen und Poeten traten auf. Vera Rieger gewann den Wädi-Slam. Es war der 16. Poetry-Slam, aktuell wie eh und je. Neun Poetinnen und Poeten kämpften um die Gunst des Publikums. Gudi Langhart (Lesegesellschaft) eröffnete den Abend passend mit einer gereimten Einführung. Jens Engelhardt führte mit viel Charme durch den Abend. Drei Dreiergruppen wurden ausgelost. Aus jeder klatschte das Publikum eine Performance in den Final. Worte gegen das FOMO-Konzept (Fear of Missing Out); die «Angst etwas zu verpassen», sicherten Olivia Elger den ersten Finalplatz. «J-Man» verwirrte mit regelwidrig verwendeten Wörtern. So sei ihm «die Leber Wurst» und zum Abschluss: «Ente gut, Aale gut. – Malzeit!» Nach der Pause gab Vera Rieger bekannt, dass mit 25 Jahren klar werde, was man mit 20 falsch entschieden habe.

Im Final musste sich der Text von Olivia über das schwere Blauwalherz, im weiten Meer Freiheit und Leichtigkeit suchend, gegen «J-Man» bewähren. Jener rief: «Umdenken!» Wir hätten das Wasser bis zum Hals. Am Ende jedoch gefiel der dritte Finaltext von Vera Rieger, worin sie ihre Zukunftswünsche als 13-Jährige mit jenen der jungen Erwachsenen verglich, am besten: Damals hoffte sie: «Ach, wäre ich die schönste Frau der Welt». Die Töfflibuben und die Abgasgerüche bedeuteten ihr noch das wahre Leben. Heute aber will sie keine Vergleiche mehr, will keine «informierte Insta-Idiotin» mehr sein. Zum Schluss gabs für alle Slam-Poetinnen und -Poeten einen grossen Applaus.

e / wa



Jamboree – hier am WädiLauf 2024 – eröffnen das Arx-en-ciel-Openair.

## Arx-en-ciel: Line up steht!

**Es gab wohl einen Moment, als das beliebte Openair auf dem Seeplatz mehr als auf der Kippe stand: Nach der nasskalten Ausgabe 2024 suchten die Macher über eine Crowdfunding-Plattform Geld, um die Veranstaltung zu retten. Und die Wädenswilerinnen und Wädenswiler zeigten sich solidarisch: Über 20 000 Franken kamen zusammen. Und nun feiert man dieses Jahr am 5. Juli die 20. Ausgabe!**

Text: Stefan Baumgartner  
Bilder: stb (Jamboree) / pd

Das Festival, das einst als kleiner Event begann und nun seit Jahren Musikliebhaber und Kulturfreunde begeistert, an dem schon Bands wie Züri West, Stiller Has, Dabu Fantastic und zuletzt Soulstar Seven (2022), Dodo (2023) und letztes Jahr Joya Marleen auftraten, kann dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren und privater Spenderinnen trotz des verregneten Sommers 2024 auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Direkt am Seeufer und vor der atemberaubenden Alpenkulisse erwartet die Besuchenden ein unvergessliches Erlebnis.

### Wädenswiler machen den Auftakt

Der Abend beginnt mit Jamboree, die mit ihren energiegeladenen Mundart-Rhythmen sofort Festivalstimmung versprühen. Schon 2019 standen sie auf der Seeplatz-Bühne, seither hat sich einiges getan bei der Wädenswiler Band. 2023 veröffentlichten sie die Hymne

«Wädischwil», nun kommen sie mit ihrem neu produzierten Album «Parat» – einem erfrischenden Mix aus Mundart, Groove und musikalischer Vielfalt auf die Bühne. Mit packenden Rhythmen, eingängigen Refrains sind sie bestimmt die Heissmacher für die kommenden Acts.

Es folgen Linda Elys, deren berührende Songs und kraftvolle Stimme das Publikum verzaubern wird, und Troubas Kater, die mit einer Mischung aus Mundart, Rap und Brass für Tanzstimmung sorgen. Den Abschluss machen Ikan Hyu, die mit poppigem Rock und einer energiegeladenen Perfor-

Linda Elys.



mance die Nacht zum Schwingen bringen sollen.

Mit ihrer Debüt-EP «Maggie» und der Single «House on Fire» hat Linda Elys sich als eine der spannendsten Newcomerinnen in der Schweizer Musikszene etabliert. Ihre Songs sind persönlich, authentisch und berühren mit tiefgründigen Texten. Ihre kraftvolle Stimme und ihre Fähigkeit, sowohl emotionale Balladen als auch mitreisende Uptempo-Stücke zu singen, machen ihren Auftritt zu einem absoluten Highlight.

Troubas Kater feiert 2025 mit dem Album «Katergold» ihr 10-Jahr-Jubiläum. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Mundart, Rap, Chanson, Folk und Brass haben sie sich zu einer unschlagbaren Liveband entwickelt. Ihre Songs sind energiegeladen und bringen das Publikum zum Tanzen.

Das Pop-Rock-Duo Ikan Hyu aus Zürich/Winterthur hat sich mit ihrer energiegeladenen Performance und ihrem kompromisslosen Sound einen Namen gemacht. Mit ihrer Mischung aus Indie, Pop Punk und Alternative Rock sind sie bekannt dafür, auf der Bühne ordentlich Lärm zu machen und die Zuschauenden mit ihren dynamischen Live-Shows zu begeistern.

Der Vorverkauf für das Openair startet an Ostern. ■

[www.arxenciel.ch](http://www.arxenciel.ch)



**Pestalozzverein Wädenswil**  
**Generalversammlung**  
**Mittwoch, 07. Mai 2025, 19.00**  
**Hotel Engel, Höllestübli, Wädenswil**



Herzlich willkommen

Ist die Alpine Rettung Schweiz, Rettungsstation Appenzell, künftig mit ihren lebensrettenden Diensten für die Bevölkerung und den Tourismus auf dem Areal des schönen Ferienheims Wädenswil mit dem Pestalozzverein Wädenswil verbunden? Sie als Mitglied entscheiden. Sie sind die wichtigsten Entscheidungsträger\*innen in vielen Punkten für die Zukunft des Pestalozzvereins Wädenswil. Sie prägen mit Ihrer Stimme seine Aufgaben als Verein für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Wädenswil mit. Ihre Stimme zählt.

Nach der GV sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

[www.pevw.ch](http://www.pevw.ch)

# Neuguet <sup>2025</sup> Konzerte

artarena.ch – «idée musique»

Sonntag, 18. Mai 2025, 11 Uhr – 1. Matinee „SoundSpaces“

**Brita Ostertag und Philipp Bachofner** (Flöten)  
**Rafael Arjona** (Laute) – **Lev Sivkov** (Cello)

Sonntag, 1. Juni 2025, 11 Uhr – 2. Matinee „Closer to Paradise“

**Valer Sabadus** (Countertenor)  
**Spark | Die klassische Band**

Sonntag, 22. Juni 2025, 11 Uhr – Extrakonzert I „Off Pist“

**Suzana Bartal** (Klavier)  
**Pablo Barragan** (Klarinette)  
**Andrei Ioniță** (Cello)

Sonntag, 6. Juli 2025, 11 Uhr – Sonderkonzert „Golden Hour“

**Lyyra** Vokalensemble

Sonntag, 24. August 2025, 11 Uhr – 3. Matinee „Liebe & Wein“

**amarcord** Vokalensemble

Sonntag, 7. September 2025, 11 Uhr – Extrakonzert II „Urban Rhapsody“

**Arcis Saxophon Quartett**  
**Christian Benning** (Perkussion)

Sonntag, 28. September 2025, 11 Uhr – Extrakonzert III „Rising 4“

**Moser String Quartet**

Philipp Bachofner, Brita Ostertag, 044 780 11 35, [www.artarena.ch](http://www.artarena.ch)



## Unvergessliche Momente



**engel wädenswil**  
 hotel . restaurant . bar . catering . seeplatz

Tel + 41 44 780 00 11  
[www.engel-waedenswil.ch](http://www.engel-waedenswil.ch)



## HALLE 6 CLASSIC

SPÜRE DIE PS, RIECHE DEN GUMMI, GENIESSE DEN SOUND



PRESENTED BY STREULI.

**OLDTIMERTREFFEN MIT COOLEN ATTRAKTIONEN**

**FÜR GROSS UND KLEIN**

**SAMSTAG 24. MAI 2025, 10-17 UHR**

**INDUSTRIEGEBIET WEBERRÜTISTRASSE**

**8833 SAMSTAGERN**

[WWW.BRUMBRUM.CH](http://WWW.BRUMBRUM.CH)





## 3 Tage, 40 Kinder und 80 000 Klötze

**Was machen gut 40 Kinder und Jugendliche mit 80 000 Holzklötzen in der reformierten Kirche?**

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der reformierten Kirche Wädenswil entstanden von Freitag- bis Samstagabend aus den unzähligen kleinen Kappla-Hölzchen die verschiedensten Bauwerke. Die Kinder mit ihren jugendlichen Leiterinnen und Leitern waren frei in ihrem Planen und Konstruieren. Und so sah man da mit der Zeit Burgen, Bahnhöfe mit Schienennetzen, Tausendfüssler, Heissluftballons, Bauhaus-Architektur, Brücken, zwei Stadien, eine Kirche und natürlich auch viele Türme, die sich wie in einem Höhenrausch zur Decke streckten.

Manchmal rumpelte es und ein schöner Bau krachte zusammen, doch nach kurzer Trauerphase durfte schon wieder etwas Neues entstehen. Für den zentralen Turm, an dem abwechselungsweise alle mal mitbauten, brauchte es sogar ein richtiges Baugerüst, denn der Riesenturm wurde fast vier Meter hoch.

Das Holzbauwelt-Projekt wurde der reformierten Kirchgemeinde vom Bibellesebund zur Verfügung gestellt und begleitet. In den Arbeitspausen gab es nebst Verpflegung und Spiel auch immer wieder mal eine Sequenz der Geschichte vom biblischen Nehemia, der die fast aussichtslose Aufgabe hatte, die zertrümmerten Stadtmauern Jerusalems wieder aufzubauen. Es muss viel Vertrauen und Glauben im Spiel gewesen sein, dass diese Aufgabe dann auch gelang.

Nach einem Familiengottesdienst am Sonntag konnten alle die Holzbauwelt besichtigen. Dann durfte alles eingestürzt werden und dank vieler anpackender Hände waren sämtliche Klötze in kurzer Zeit wieder im Anhänger verladen.

Pfr. Frank Lehmann, Ref. Kirche Wädenswil



## Kreatives in der Backstube Gantner



Viel Besuch zwängte sich in die kleine Backstube.

**Nach dreijähriger Pause öffneten Annelies und Martina Gantner die Türen für eine weitere, wunderbare Vernissage der Osterhasen. Die zahlreichen kleinen und grossen Gäste fanden sich in der Backstube mitten unter vielen Vorzeigetieren.**

Text und Fotos: Alexia Bischof

Ein Schlaraffenland an wunderbaren Hasen, Nougat-Eiern und sogar Spitzbubenhasen. Mit grossen Augen beobachteten die Besucher Annelies' Vorgehen beim Schokoladestreichen, wo sie dann die vorbereiteten Hasenformen darauf aufsetzte und die bereits fast fertigen Osterhasen so den Boden bekamen. Danach alles wieder sofort wieder zurück in den Kühlschrank, damit die Böden dann wirklich halten. Die eigentliche Hauptarbeit

mit Schminken (so nennt die Fachfrau den ersten Schritt der Schokoladenproduktion; es verleiht jedem einzelnen Häsl sein Gesicht und die Einzigartigkeit) und Hasen ausgiessen geschah schon vor unserem Besuch.

Jedes Exemplar mit Liebe gemacht und anschliessend mit Mäschi, Halstüchern oder farbigen Zuckereili dekoriert. Die beiden Konditorinnen, Nicole Stadler und Chrigi Speck wie auch Martina Gantner hauchen jährlich fast dreitausend Hasen Leben ein. Damit diese alle

rechtzeitig verkaufsbereit sind, beginnen sie schon Anfang Jahr. Die unterschiedlichen, alten Metallformen wurden über Jahre gesammelt und gehören schon richtig zur Familie. Der frühere Inhaber Leo Gantner konnte von einem Berufskollegen aus dem Zürcher Oberland, welcher diverse Betriebe übernahm, einige Formen abkaufen. Über Social Media sind dafür heute horrenden Preise zu bezahlen. Der Familienbetrieb macht da nicht mit, dies aber weil sie gar keine neuen Modelle in ihr Sortiment aufnehmen können. Laut Martina Gantner werden auf Anfrage aber auch spezielle Wünsche, etwa ein jassender Hase, erfüllt.

Ein vierjähriger Junge meinte, dass er vom Osterhasen den Hasen mit dem Alphorn wünsche. Auf Nachfrage meinte er aber spitzbübisch, dass er gar niemanden mit diesem Instrument kenne. Ziemlich sicher war es dann doch die Grösse, welche den Ausschlag dafür gab. Die Schreibende freut sich auf ein bescheidenes «Schoggi-Ohren-Paar», denn das ist doch das Beste.

Eine Herzensangelegenheit, man spürt und sieht es. Toll, die letzte und einzige Bäckerei-Konditorei in Wädenswil, die diese Kunstwerke noch herstellen. Dafür kommen einige von weit her. ■

Gespannt beobachten die Kinder das Ausstreichen – die Hasen bekommen den Schokoladenboden.



Am Schluss bleibt eine unglaubliche Vielfalt an Formen mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen und Verzierungen.



**BESUCHEN SIE UNSERE  
Weinkellerei am See  
IN WÄDENSWIL**  
Donnerstag, 1. Mai 2025  
Sonntag, 4. Mai 2025  
11-17 Uhr  
**DREISTAND**  
weinstand.ch

**OFFENE WEIN 2025  
KELLER**

Schweiz. Natürlich.

SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER  
**DEUTSCHSCHWEIZ**

**Müller-Thurgau**

**Stock 58**  
Vom Sämling zur Sensation

**1. Mai 2025**  
11 bis 17 Uhr

Reisen Sie mit uns zu den Wurzeln der weltweit erfolgreichsten Weissweinkreuzung, die mit dem «Stock 58» in Wädenswil begann.

Beim Weinberg an der Schlossgass 8 in Wädenswil

Eintritt frei

Vom Bahnhof Wädenswil und öffentlichen Parkplätzen zu Fuss in 10 min erreichbar. Vor Ort keine Parkplätze vorhanden.

**Gewinnen Sie** eine ur-echte Müller-Thurgau-Rebe, gezüchtet von Hermann Müller-Thurgau 1882!

Unterstützt durch

Veranstalter: 175 JAHRE HELVA WINE MÜLLER-THURGAU

Schweiz. Natürlich. Wein massvoll genießen.

SWISS WINE DEUTSCHSCHWEIZ

**5 Jahre Jubiläum**

**FOOD FESTIVAL**

9/10/11 Mai 2025  
Eidmatt Hartplatz,  
Wädenswil

Fr: 17<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
Sa: 12<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
So: 12<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>

**KISTLER ZELTVERMIETUNG**

**Heiler** 044 784 32 73  
TRANSPORTE

**VESTEC AG**  
FACILITY SERVICES

Mir lösched Jede Durscht!  
**LANGENDORF**

**ALBISBRUNN**  
VIEL BETRIEB

**EKZ Eltop**

**Urs Huber**  
043 477 60 60  
www.hubertrans.ch

**SWISSCHILLYS**  
info@swisschillys.ch

Live-Musik  
Tanzshow

# Abwechslungsreiches, anspruchsvolles Konzert des Musikvereins Harmonie Wädenswil

**In der fast vollen Kulturhalle Glärnisch eröffnete der Musikverein unter der Leitung von Roger Rütli mit dem Stück «La Périe» das diesjährige Frühlingskonzert. Die elegante und kraftvolle Fanfare wurde als Einleitung für das gleichnamige Ballett im Jahr 1912 geschrieben.**

Text: Ernst Brändli  
Bild: Stefan Baumgartner

Der Präsident Samuel Bürgi drückte bei seiner Begrüssungsansprache Freude und Dankbarkeit aus, dass die Musikanten vor einem so grossen Publikum ihr musikalisches Können zeigen dürfen.

Beim «El Camino Real» glänzten Oboe, Euphonium und Horn durch glanzvolle Solos. Beim dritten Stück «Tara's Theme», dem Soundtrack-Klassiker zum Film «Vom Winde verweht» wurde mancher Zuhörer von der Melancholie der Geschichte erfasst. «Voyage Into The Blue», komponiert von Naoya Wadas, wurde ursprünglich als Wettspielstück geschrieben. Dies zeigte sich dann auch beim Vortrag. Abwechselnd wurden alle Register gefordert. Zum Abschluss des ersten Teils spielten die ca. 60 Musikerinnen und Mu-

siker den flotten Marsch «Blue Spring», welcher sinnbildlich für die Jugend steht. Während der Pause konnte sich das Publikum mit Getränken und Snacks verpflegen.

## **Vielfältiges Repertoire**

Die Ouvertüre zur Operette «der Göttergatte» von Franz Lehár fiel vor allem durch seine Taktwechsel auf, welche von der Harmonie bestens umgesetzt wurden. «Antico e Moderno» ist, wie es der

Name schon sagt, eine Ouvertüre, welche Vergangenheit und Moderne verbindet. Bei dieser Darbietung brillierte vor allem das Holzregister der Harmonie. Eine weitere Top-Darbietung bot das Korps mit John Barrys Filmmusik zu «Jenseits von Afrika». Dieser Titel ist eine Hommage an die majestätischen Landschaften Kenias und liess die Zuhörer in die Schönheit und Weite Afrikas eintauchen. Dramatisch ging es im Stück «Symphonie fantastique» zu und her. Es schildert die unerwiderte Liebe eines jungen Musikers zu einer Frau. Die Harmonie schaffte es wunderbar diese erst ruhigere Geschichte, welche immer hektischer wurde, musikalisch einmalig zu interpretieren. Die Menschen im Saal wur-

den regelrecht in den Bann der Geschichte miteinbezogen.

Abgeschlossen wurde das Konzertprogramm mit dem anspruchsvollen Stück «Fortuna Imperatrix Mundi», welches mit seiner dramatischen Kraft und Wucht eine gewaltige Energie entfaltet und damit einen glanzvollen Höhepunkt des Abends gebildet hat. So war es nicht verwunderlich, dass vom Publikum mit einer Standing Ovation eine Zugabe gefordert wurde.

Präsident Samuel Bürgi dankte dem Dirigenten Roger Rütli für seine super Arbeit und Geduld, welche er immer hat und braucht, um mit der Harmonie Wädenswil solch grossartige Konzert-Erfolge zu erreichen. Er dankte auch allen Helfern und insbesondere dem Publikum. Mit dem Hinweis, dass immer wieder neue Musikantinnen und Musikanten willkommen seien, gab er die Bühne für die Zugabe frei.

Im Anschluss an das Konzert vernahm man von den Zuhörern viel grosses Kompliment für dieses wunderbare Frühjahrskonzert der Harmonie Wädenswil. ■



# Generalversammlung Verkehrsverein Wädenswil

**Am 9. April, Punkt 19.00 Uhr, eröffnete Präsident Paul Bossert die GV. Er begrüßte die Stadträtin Astrid Furrer, die Gemeinderäte Alexandra Gwerder und Bruno Cogliati, sowie die Ehrenmitglieder Maya Baumann und Moni Mühlemann und die anwesenden Mitglieder.**

Text: Ernst Brändli

Im Jahresbericht berichtete der Präsident über die Höhepunkte im 2024. Anlässlich der letzten Generalversammlung war die analoge Orientierung, wie es früher im WädiInfo gemacht wurde, ein grosses Thema. Leider sei seitens der Stadt noch nicht viel gelaufen.

## **Ohne Marroni-Toni kein Marronifäscht**

Einer der Höhepunkte war die Bundesfeier, welche wiederum in Zusammenarbeit mit dem Seefestival durchgeführt werden konnte.

Die Wädenswiler Chilbi war wieder ein Riesenerfolg. Die Organisation unter der Leitung von Manuel Keller war wieder tadellos. Von den Besuchern wurde die Sauberkeit und die gute Präsenz von Sicherheitsleuten gerühmt. Auch die Schausteller waren rundum zufrieden.

Bei den Ruhebänkli gab es leider wieder einmal mehr Schmierereien und Vandalenakte, welche mit einem jeweils grossen Aufwand beseitigt werden müssen. Negativer Höhenpunkt

des Vereinsjahres war die Absage von Marroni-Toni für den Winter 24/25. Er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Wädenswil kommen, um seine wunderbaren Produkte anzubieten. Mittlerweile geht es Franco Togni wieder sehr viel besser. Eine Delegation des VVW hat ihn während einer Reha im Kanton Graubünden besucht. Er ist sehr zuversichtlich und wird nächsten Winter ab Ende Oktober wieder nach Wädenswil kommen.

Zum Jahresende durfte der Verkehrsverein etwa 250 Personen zum Silvester-Apéro auf der Eisbahn begrüßen.

Rechnung und Budget wurden zum letzten Mal vom abtretenden Kassier André Arnet erstellt und präsentiert. André Arnet wurde dann auch bei den Wahlen nach zehn Jahren Vorstand verabschiedet und gewürdigt. Weiter haben auch Paula Stoll und Saskia Sinka den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Neu gewählt wurde Manuela Wipfli, welche bereits in der Chilbikommision tätig ist. Somit besteht der Vorstand vorderhand nur aus 2 Personen. Als beratendes

Mitglied konnte Martin Höhn für die Homepage und Social Media gewonnen werden.

Im neuen Jahr werden zusätzlich zu den fixen Veranstaltungen die Turnerinnen und Turner vom Eidgenössischen Turnfest in Neuenburg mit einem Empfang willkommen geheissen.

Ein Ausblick auf die Chilbi 2027, wo dann zu diesem Zeitpunkt der Bahnhof umgebaut wird, zeigt, dass die Chilbi vom Bahnhofplatz Richtung Eidmatt gezügelt wird. Dieser Vorgang wird einen grossen Arbeits- und Kostenaufwand generieren. Zur Detailklärung muss dazu mit der Stadt noch einige Arbeit geleistet werden.

Anschließend an die GV präsentierte Hansruedi Buri eine Vorschau auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 29.-31. August im Glarnerland. Buri ist Mitglied des 180-köpfigen Organisationskomitees. Der Platz für die Arena ist schon weit vorbereitet. Diese Arena wird die grösste mobile Arena der Welt sein und fasst 56 500 Zuschauer. Er lieferte weitere beeindruckende Zahlen. Alles in allem werden 350 000 bis 400 000 Zuschauer erwartet. Hansruedi Buri hat den GV-Besuchern mit seinen tollen, begeisterungsreichen Aussagen viel Freude bereitet.

Mit dem Dank an den Referenten, an die Stadt und alle Helfer und Mitglieder des VVWs schloss der Präsident die GV ab. ■

**A. KÜHNE**  
Elektrohaushaltgeräte

**Damit sich Ihr  
Haushalt wie  
zu Hause fühlt.**



**Standort Wangen**  
Mühlestrasse 1a | 8855 Wangen SZ  
T 055 440 62 77

**Standort Wädenswil**  
Riedhofstrasse 21 | 8804 Au ZH  
T 044 781 29 90

[kuehne-elektrohaushalt.ch](http://kuehne-elektrohaushalt.ch)



**GE**  
greil elektro

**Sicherheitskontrollen, Wartung und  
Inspektion**

Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen, regelmässigen Inspektionen und Wartungsarbeiten, um die Sicherheit und Effizienz der elektrischen Systeme zu gewährleisten. Erstellung von Wartungsplänen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.

Burstel 3 8820 Wädenswil Tel. 044 781 46 76 [info@greil-elektro.ch](mailto:info@greil-elektro.ch)



044 780 54 51  
[www.patrickflueeler.ch](http://www.patrickflueeler.ch)

**patrick flüeler**  
schreinerhandwerk



**Aktive Seniorinnen  
und Senioren Wädenswil**

**Ressourcen im Alter – Resilienz**



Dr. phil. Bettina Ugolini  
Leiterin Beratungsstelle «Leben im Alter»,  
Universität Zürich

**Mittwoch, 7. Mai 2025, 14.30 Uhr**

Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil  
Unkostenbeitrag Fr. 10.– inkl. Kaffee  
[www.aktivesenioren-waedenswil.ch](http://www.aktivesenioren-waedenswil.ch)



**Henger Immobilien**

**Ihr Immobilienverkauf  
beginnt hier!**



Henger Immobilien GmbH · Florhofstr. 21 · 8820 Wädenswil  
Tel. 044 781 19 19 · [info@hengerimmobilien.ch](mailto:info@hengerimmobilien.ch)  
[www.hengerimmobilien.ch](http://www.hengerimmobilien.ch)



**Wildi  
Garten**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

043 888 99 33  
079 528 33 33



Ihr Garten. Unsere Kompetenz.

**AKTUELL Farben und Düfte!**

- Wir verwirklichen Pflanzenträume.  
Robuste Rosen, dauerblühende Stauden und Sträucher, Bienenweiden, Schmetterlingsgärten, Blumenrasen und vieles mehr.
- Wir optimieren und pflegen Ihre Gartenoase.



Besuchen Sie uns auf [www.wildigarten.ch](http://www.wildigarten.ch) und erfahren Sie mehr über unser Angebot.

Tanne 17, 8824 Schönenberg, Tel. 043 888 99 33, Mobile 079 528 33 33, [www.wildigarten.ch](http://www.wildigarten.ch)

**grüniger & partner gmbh**

Werkstatt: Rütowisstrasse 3  
8820 Wädenswil



Telefon 044 683 24 00  
Mobile 079 693 39 66  
[www.1-mal-1.ch](http://www.1-mal-1.ch)

**Ihr Partner für sämtliche Malerarbeiten**

# Roman Schafflützel ist Gemeinderatspräsident



Werner Fuchs (GLP), Roman Schafflützel (FDP) und Christoph Mahler auf dem «Bock».

**Roman Schafflützel wurde an der Gemeinderatssitzung vom Montag, 17. März, zum 52. Gemeinderatspräsident in der Geschichte der Stadt Wädenswil gewählt. Er präsidiert den Gemeinderat im letzten Jahr der Legislatur 2022–2026.**

Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Die gemeinderätliche Sitzung am Montagabend, 17. März, begann mit der Verabschiedung von Monika Tanner Imfeld (GLP), André Zürcher (SVP) und Severin Bachmann (Grüne). Für sie nahmen Andreas Jörgler, Heinz Pfister und Marc Bolland Einsitz im Rat.

Der abgetretene Gemeinderatspräsident Nicolas Rasper erachtete in seinem Rückblick den Austausch mit der Bevölkerung – wie etwa anlässlich der 50-Jahr-Feier des Parlaments – als sehr wichtig. Er musste jedoch auch feststellen, dass das Interesse an Kommunalpolitik «bescheiden» sei. Er ortet dazu als Grund auch die Verschiebung von Kompetenzen, weg von den Gemeinden, hin zum Kanton, und von Kantonsebene hin zur Bundesebene. So erodiere der Föderalismus und der Gestaltungsspielraum auf Gemeindeebene nehme ab. Rasper erwähnte auch die neue Bau- und Zonenordnung, die als eines der bedeutendsten Geschäfte in der Wädenswiler Parlamentsgeschichte im Rat behandelt wurde. Weiter bemängelte er auch die Fluktuation im Rat; richtigerweise stellte er fest, dass mit einem Rücktritt auch immer viel Wissen verloren gehe.

Die Wahl des neuen Ratspräsidenten schliesslich war unumstritten.

Bei seine Antrittsrede zitierte Roman Schafflützel (FDP) den neu gewählten Zuger Bundesrat Martin Pfister (Mitte): «Möglicherweise stehen wir vor grossen geopolitischen Veränderungen, die die Schweiz besonders fordern werden.» Als Schafflützel drei Jahre alt war – so blickte er zurück –, sei die Berliner Mauer gefallen, als er 5 war, habe sich die Sowjetunion aufgelöst. Seither sei die Situation auf der Welt entspannt gewesen. Er habe sich bereits sehr früh für Politik interessiert, habe sich durch die «Tageschau» informiert und das habe sein Interesse an Politik geweckt. Daher bedanke er sich auch bei seinen Eltern – ohne die er heute nicht an dieser Stelle wäre. Politik beein-

flusse alles um uns herum. Um auf Pfisters Zitat zurückzukommen: Immer imperialistischer auftretende Grossmächte würden versuchen, ihre Interessen immer offener und mit dem Faustrecht durchzusetzen. In den Nachbarländer würden die politischen Pole immer stärker, so dass bisher stabile Demokratien schwieriger zu regieren würden. «Auf Wädenswil, auf die Au, Schönenberg und Hütten können neue Herausforderungen zukommen. Glücklicherweise hat der Satz von Herr Pfister mit dem Wort «möglicherweise» angefangen. Ob, und was für Änderung eintreffen, wissen wir alle nicht. Und wir können sie auch nicht beeinflussen», meinte der frischgebackene Ratspräsident. Folgend – und im Wissen, dass eine funktionierende Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist – möchte er diese im Kleinen stärken: «Wir können für eine gute politische Kultur und Klima sorgen. Mit Respekt untereinander und der Einhaltung des Parlamentarischen Regeln.» Dafür wolle er sich einsetzen.

## Schafflützel vertritt liberale Werte

Wichtig sind Schafflützel Einsatz und Engagement, aber auch Selbstverantwortung. So sei es ihm wichtig, der Gesellschaft etwas zurückzugeben, zum Beispiel mit seiner Leidenschaft, der Feuerwehr. Er habe sein Schicksal auch immer in die eigene Hand genommen. Obwohl kein guter Schüler, machte er eine Lehre zum Automateniker, und in total drei berufsbegleitenden Weiterbildungen habe er schliesslich den Bachelor in Betriebs-

wirtschaft abgeschlossen. Seine Freundin Marianne habe ihm dazu immer den Rücken frei gehalten und er bedankte sich so bei ihr.

Schliesslich war es ihm auch ein Anliegen noch einige mahnende Worte an seine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zu richten: «Wir sind im letzten Jahr in der Legislatur. Einem Wahljahr. Wir haben noch viel Arbeit und Herausforderungen, welche wir nur zusammen lösen können. Dass es im Wahlkampf immer auch etwas härter zugehen kann, ist der Sache geschuldet. Dennoch bitte ich darum, auch in dieser Zeit sachlich und respektvoll miteinander umzugehen.» Nebst Roman Schafflützel wurden folgend Christoph Mahler (EVP) als 1. Vizepräsident und Werner Fuchs (GLP) als 2. Vizepräsident gewählt.

## Gefeiert wurde bis in den Morgen

Die Wahlfeier – zu der alle Stadt- und Gemeinderäte eingeladen waren – fand im «Rössli» in Schönenberg statt. Traditionsgemäss überbringen da der Stadtrat wie auch die einzelnen Gemeinderatsfraktionen ihre guten Wünsche und beschenken den Gewählten. Stadtpräsident Philipp Kutter erinnerte sich, dass er «in grauer Vorzeit» Präsident der Jugendkommission gewesen sei. Da hätten sich einige Jugendliche dafür eingesetzt ein Jugendparlament zu gründen. Einer davon sei Roman Schafflützel gewesen – sein Weg sei also vorgezeichnet gewesen. Und es habe ihn gefreut, dass Roman dann auch in den Gemeinderat gewählt worden sei und jetzt auch «höchster Wädenswiler» wurde. Als Geschenk überreichte er dem passionierten Feuerwehrmann eine Pfeffermühle in Hydrantenform. Man könne den Hydranten leider nicht gebrauchen, um Debatten zu löschen, meinte der Stapi, wünschte dem Gemeinderatspräsidenten aber ein «würziges» Amtsjahr.

Thomas Koch von der FDP-/BFPW-Fraktion, der auch Roman Schafflützel angehört, freute sich, dass die FDP wieder einmal einen «höchsten Wädenswiler» stellen darf. Humorvoll gab er der Festgemeinde bekannt, dass Schafflützel noch ein weiteres, nicht allen

An der Wahlfeier werden noch Geschenke gemacht: Die Mitte überreicht ein Schoggi-Feuerwehr-Auto.



**HÖRBERATUNG LEHMANN**

**HÖREN SIE SICH DAS AN!**

Frühlingsgefühle. Profitieren Sie jetzt von 10% Frühlings-Rabatt auf alle unsere Dienstleistungen und das gesamte Sortiment.

**10% Rabatt bis 31.05.25**

TOP MARKEN ZU TOP PREISEN!

PHONAK life is on, oticon life changes technology, signia, WIDEX

Hörberatung Lehmann, Zugerstr. 11, 8820 Wädenswil, Tel. 044 440 44 55, www.hoerberatung-lehmann.ch

**WIR SCHENKEN IHNEN GEHÖR**

**Ihr prompter Verlegeservice**

Parkett | Schleifservice | Laminat | Linol | PVC-Beläge | Teppiche

**Geiger**  
Bodenbeläge GmbH

Zugerstrasse 56  
8820 Wädenswil  
www.bodenbelaege-geiger.ch

Tel. 044 780 58 77  
info@bodenbelaege-geiger.ch

**BUCHER & SCHORI**

**MALERGE SCHÄFT**

8820 Wädenswil  
044 780 43 41  
www.bucher-schori.ch

KOMPETENT • ZUVERLÄSSIG  
SEIT  
**40 JAHREN**  
UND IMMER MOTIVIERT

**SA 26.04.25**  
**DAYDANCE**  
14.00 - 00.00

**KLANGZELT**  
HOUSE & TECHHOUSE

**PAZKAL**  
**KIMJAY**  
**TROSTE**  
**RAFAEL NAVEZ**  
**MARCO NAVARRO**

Eventticket CHF 25.- AGE 21+

- FESTIVAL TENT
- TOP SOUNDSYSTEM
- FOOD CORNER
- SHUTTLE SERVICE
- AFTERPARTY @ CHILL INCL.

SCHMUCKI fit  
WÄDI IMBISS VOGEL & CO.

Kibag Recycling - Aamülistrasse 6 - 8820 Wädenswil

bekanntes Hobby habe, nämlich Online-Schach. Und dieses Hobby habe er sich allenfalls in seiner Zeit als Mitglied des Ratsbüros angeeignet. Nun habe er wohl als Ratspräsident keine Zeit mehr dafür. Als Mitbringsel brachte er eine «Budgetkürzungsschere» mit. Ausserdem überreichte er Spielzeug-Feuerwehrautos sowie einen «Schwurblerhut», der vor Strahlen schützen und so das Losgehen des Feuerwehralarms während der Ratssitzungen verhindern würde. Ausserdem gab's noch ein Baseballkännli mit dem Aufdruck «MWGA» - Make Wädi Great Again - obendrauf.

Christoph Mahler machte in seiner Ansprache einen Ausflug in die Nautik, wies darauf hin, dass sie räumlich nach links rutschen würden, weg vom Tiefsee-Stadtratsgraben, der diesen vom Ratsbüro trennt. Ausserdem gäbe es mit dem nachrückenden Werner Fuchs eine grünliberale Pufferzone. Er bedankte sich für die bisherige Zusammenarbeit und versprach, ein guter Vizepräsident sein zu wollen. Zur visuellen Überwachung der Redezeit im Parlament brachte er Sanduhren mit.

Auch Werner Fuchs, der neue zweite Vizepräsident, brachte Glückwünsche mit und hatte ausserdem für eine bevorstehende Parisreise ein Béret dabei. Fuchs machte sich Gedanken zum Namen Schafflützel, der «Schaffen», also arbeiten, «Lützel» als klein beinhalte, was bei Roman überhaupt nicht stimme, sei er doch ein langjähriges Mitglied «dieses Trupps». Weiter brachte Fuchs ein Shirt des Seeclubs mit, sowie Bier und Whisky für den Ruderer und Hobbygrillleur.

Charlotte Baer und die SVP-Fraktion nahmen Schafflützel bisher eher als stiller Schaffer wahr und hätten sich zuerst umhören müssen, was denn ein geeignetes Geschenk wäre. Anstatt einen SVP-gerechten Bauernhof-Gemüsekorb gab's daher einen Geschenkgutschein der Metzgerei Betschart sowie eine Flasche Wein.

Patrick Höhener (Grüne) brachte nebst den guten Wünschen lokale Produkte aus dem «Zwibol» mit, und Simon Bass (Mitte) befand, dass dem höchsten Wädenswiler ein Dienstfahrzeug fehle und brachte dem Feuerwehrmann ein Tanklöschfahrzeug aus Schokolade mit. Dem Vernehmen nach dauerte die Wahlfeier bis in die Morgenstunden - ein guter Auftakt für ein gemeinsames Miteinander im Rat. ■

# Kantonsschule Zimmerberg: Drei Jungfirmen sind unter den schweizweit besten 75

**Am diesjährigen Company-Programm von Young Enterprise Switzerland nahmen sechs Teams der Kantonsschule Zimmerberg teil: Sie haben je ein Miniunternehmen gegründet und traten mit ihren Geschäftsideen gegen andere Teams aus der ganzen Schweiz an. Drei der sechs haben nun den Sprung in die Top 75 geschafft: ChocoChart, Sweet Bites und Nutri Rolls. Sie qualifizierten sich für die nationale Handelsmesse in Zürich vom 25. bis 29. März.**

Text: Noëmi Lea Hermann  
Bilder: Sweet Bites & Nutri Rolls

Im ShopVille am Hauptbahnhof mussten die Schülerinnen und Schüler einen Tag lang einen eigenständig entworfenen und gestalteten Stand betreiben, ihre Produkte verkaufen und sich dabei von einer Jury bewerten lassen.

Mitten im pulsierenden Herzen von Zürich, im belebten ShopVille, haben drei bemerkenswerte Miniunternehmen der Wädenswiler Kantonsschule Zimmerberg im März ihre Stände aufgebaut: Nutri Rolls, ChocoChart und Sweet Bites. In der Februar-Ausgabe haben wir bereits über ChocoChart berichtet, nun stehen Sweet Bites und Nutri Rolls im Fokus.

## Süsse Verführung zum selber Backen

Sweet Bites lockt die Besucherinnen und Besucher mit verführerischen Düften an ihren Stand. Das Unternehmen bietet liebevoll zusammengestellte Cookie-Backmischungen an, die aus regionalen Zutaten gefertigt werden. Ihr Motto «Buy. Bake. Enjoy.» Ihr Ziel ist es nicht nur den Alltag zu vereinfachen, sondern auch zu versüssen. Die Backmischung eignet sich perfekt als Geschenk sowie für den Eigengenuss.

Die Unternehmerinnen von Sweet Bites stehen sichtlich erfreut an ihrem



Die mit viel Sorgfalt und Liebe zusammengestellte Cookie-Backmischung von Sweet Bites kommt bei den Kunden sehr gut an.

Stand und erzählen mit glänzenden Augen: «Vor einigen Wochen während dem Wirtschaftsunterricht kam die Mail rein, dass wir hier im HB unser Produkt präsentieren dürfen. Darüber haben wir uns mega gefreut, und daraufhin überlegten wir uns sofort, wie unser Stand aussehen soll. Wir hatten viel Glück, dass uns unser Wirtschaftslehrer

Jungunternehmerinnen Sofia Boes, Liv Fahmy, Samantha Horath und Emilie Schwitz von Sweet Bites verkaufen stolz an ihrem selbstgebauten Stand ihre Cookie-Backmischung im ShopVille im HB Zürich.



beim Bauen des Standes aus Holz geholfen hat, wie man das macht, was man alles braucht. In unserem Stand steckt sehr viel Liebe», meint Sofia Boes, die als Cookie verkleidet Werbung für Sweet Bites macht. Als Kunde ist das auch gleich ersichtlich, denn der Stand von Sweet Bites fällt auf, mit dem aus Holz gebauten Ofen vor dem Tresen und dem ca. zwei Meter grossen, aus Holz ausgesägten und gemalten Glas mit ihrem Produkt, der geschichteten Cookie-Backmischung.

## Feiner Snack mit Zutaten Wädenswiler Obstbäume

Der Stand von Nutri Rolls zeigte sich als eine kleine Oase für bewusste Genieserinnen und Genieser: Das junge Unternehmen, gegründet von Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Zimmerberg in Wädenswil, bietet einen gesunden Snack ohne Zusatzstoffe aus nur zwei Zutaten.

Die Nutri Rolls bestehen ausschliesslich aus Äpfeln vom Wädenswiler Bauern Rellstab und einem Spritzer Zitronensaft. Das Fruchtpüree wird gebacken, bis es



Hinter Nutri Rolls stehen die Jungunternehmer Rafael Auerbach, Dominic Gubler, Vivian Hunziker, Matteo Martin, Yannic Nänni und Gian Rüegg.

Die Nutri Rolls bestehen ausschliesslich aus Äpfeln vom Wädenswiler Bauern Rellstab und einem Spritzer Zitronensaft.



eine lederartige Konsistenz bekommt. Der Geschmack erinnert an Apfelringe, aber der Zitronensaft verleiht dem Ganzen eine erfrischende, leicht säuerliche Note. Mit ihrem Fokus auf regionale Zutaten und eine minimalistische Rezeptur setzen die Jugendlichen von Nutri Rolls ein Zeichen für bewussten Konsum.

## Das breite Spektrum eines Unternehmens, das es abzudecken gilt

Im Interview berichtet Vivian Hunziker darüber, wie lehrreich für sie die Teilnahme beim YES Company Programme war und wie dankbar sie über die Erfahrung sind, wie es ist ein Miniunternehmen zu gründen und zu führen: «In diesem Jahr haben wir viel gelernt und jedes Gruppenmitglied etwas Anderes: Unser CFO,

Rafael Auerbach weiss jetzt alles über Buchführung, ich, Vivian Hunziker als CTO, weiss nun wie man Posts und Verpackungen designt, und unser CPO, Matteo Martin, weiss jetzt, wie schwer es ist, ein perfektes Rezept für viele Produkte herauszufinden.

Als Team Nutri Rolls können wir sicher sagen, dass wir mit dem Unternehmen auch im Bereich Zeitmanagement und Geduld viel gelernt haben, sowie dass eine gute Teamdynamik alles ausmacht.»

## Hochwertig & regional

Beide Unternehmen legen grossen Wert auf Qualität, Regionalität und Kundenzufriedenheit. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft spiegeln sich nicht nur in ihren Produkten wider, sondern auch in der Art und Weise, wie sie ihre Stände gestalteten und mit den Kundinnen und Kunden interagiert haben. Jedenfalls sind alle Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zimmerberg, die beim Projekt, ein Miniunternehmen zu gründen, mitgemacht haben, nun bereits in jungen Jahren um eine wertvolle Erfahrung reicher geworden. ■



## 50-Jahr-Jubiläum der Hafengenossenschaft Wädenswil

Am 1. Juli 1975 wurde die Hafengenossenschaft Wädenswil mit dem Zweck gegründet, einen Hafen für die Boote der GenossenschaftlerInnen und MieterInnen zu erstellen und zu unterhalten. In der Folge entstand während 50 Jahren der heutige Hafen Rietliu. Er liegt zwischen dem Strandbad und dem Seegüetli Wädenswil und wurde zu einem beliebten Ort für See-, Hafen- und Naturliebhaber. Nur selten können am Zürichsee brütende Vö-

gel und ihre Jungen so nah beobachtet werden.

Am 20. März fand die fünfzigste Generalversammlung im Landgasthof Au statt und es wurde die Entwicklung des Hafens gewürdigt. Der Präsident, Roger Graf, und der scheidende Hafenwart, Peter Muesch, illustrierten mit Fotos und Erzählungen so einige Hafengeschichten. Andi Rupp als Finanzchef präsentierte die soliden Zahlen und der Stadtrat, Christoph

Wolfer, überbrachte Grussworte der Stadt Wädenswil. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein Apéro riche offeriert und so manche Geschichten aus alten Zeiten und alte und neue Beziehungen wurden gepflegt.

Möge der Hafen Rietliu auch weiterhin ein beliebter Ausflugsort für viele bleiben. Ein grosser Dank an alle jene, die dem Hafen und der Natur Sorge tragen. e

## Streicherfest 2025

**Am 15. März trafen sich über 80 Streicherinnen und Streicher zum Streicherfest in Wädenswil. Organisiert wurde der Anlass von der Musikschule Wädenswil-Richterswil und dem Kammerorchester Wädenswil. Höhepunkt und Abschluss war das gemeinsame Konzert im Etzelsaal.**

«Mit dem Streicherfest wollten wir unsere Aktivitäten der Öffentlichkeit zeigen und Gleichgesinnte zum Austausch einladen», so das Organisationsteam aus Vertretern der Musikschule und des Kammerorchesters. Im ersten Teil probten das Kammerorchester Wädenswil und die Ensembles der Musikschule – die Saitenhüpfer, die Saitenakrobaten und das Jugendstreicherorchester Zimmerberg – im alten Gewerbeschulhaus in verschiedenen Räumen. Jedem Ensemble schlossen sich Gäste an, die sich zu Hause auf diese Probe vorbereitet hatten. In der Folge waren die Gruppen teilweise so gross, dass die Räume fast aus allen Nähten platzten.

Nach einer ausgiebigen Pause, die zum regen Austausch genutzt wurde, fand eine «Tuttiprobe» statt – eine Probe, bei der alle über 80 Streicherinnen und Streicher, von

jung bis erfahren, gemeinsam musizierten. Da sich so viele für das erste Streicherfest angemeldet hatten, musste kurzfristig umdisponiert werden, sodass der Abschluss glücklicherweise im Etzelsaal der Pfar-

rei St. Marien stattfinden konnte. Beim Abschlusskonzert gaben die einzelnen Ensembles eine Kostprobe, bevor alle zum grossen gemeinsamen Finale aufspielten.

Die Freude über das erste gelungene Streicherfest war allen anzumerken. Nun bleibt zu hoffen, dass die vier Streicherensembles neuen Zuwachs bekommen und nachhaltig für das gemeinsame Musizieren motiviert werden konnten. e

Tuttiprobe mit rund 80 Streicherinnen und Streichern im Etzelsaal.

(Bild: zvg)



## Vor 10 Jahren ...

... war Wädenswil regelrecht im Handballfieber. So jedenfalls titelte der Wädenswiler Anzeiger auf der Frontseite der Zeitung. Die Mannschaft des Handballclubs spielte in der Glärnischhalle um den Aufstieg in die zweithöchste nationale Spielklasse. Gegen 400 Personen feuerten die Sportler lautstark an und verhalfen diesen so zum erkämpften Heimsieg.

Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Wädenswil schloss anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 4,8 Mio. mit einem Fehlbetrag von CHF 7,2 Mio. ab. Schuld daran waren fehlende Steuereinnahmen und die «teurere» Frohmatt aufgrund von Bauverzögerung und dem Personalbereich.

Der Hockey Club Davos feierte in der Nacht vom 11. auf den 12. April seinen 31. Meistertitel im Schützehaus Au. Auf dem Weg vom Hallenstadion zurück ins Bündnerland machte der gelb-blaue Meisterexpress dort Halt. Die Schweizer Meister wurden von Hunderten Fans lautstark erwartet. Noch einmal gaben «ADC», Félicien Du Bois, Andres Ambühl und Co. Vollgas und feierten mit ihren treuen Fans bis in den Morgen hinein.

Vor 10 Jahren starteten die Johannerkölche in ihr 50. Vereinsjahr. Hansruedi Zopfi eröffnete dazumal als Präsident seine 15. Generalversammlung. Schön ist, dass es diesen Verein auch heute noch gibt und er heuer seinen 60. Geburtstag zelebrieren kann.

Am Weissen Sonntag durften 52 Kinder ihre Erstkommunion feiern und die christliche Gemeinschaft erleben. Mit festlicher Musik und Liedern konnte der Tag bei schönem Wetter genossen werden. ott

# Brass Band Posaunenchor feiert 100-jähriges Bestehen

**Die Bläser-Formation feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass spricht ihr Präsident Roger Spälti über seine Leidenschaft für die Musik und das tolle Gefühl beim gemeinsamen Musizieren. Zum Jubiläum wird es in diesem Vereinsjahr einige musikalische Höhepunkte geben.**

Text: Ingrid Eva Liedtke  
Bilder: zvg

Roger Spälti bringt zu unserem Treffen im Übungsraum an der Fuhrstrasse einen riesigen schwarzen Rucksack mit. Darin steckt seine Tuba, ein riesiges Bass-Instrument. Im Anschluss an unser Gespräch findet die wöchentliche Probe statt.

## Musikalischer Werdegang

Bis man eine Tuba spielt, so erklärt Spälti, hat man meistens einen musikalischen Werdegang durchlaufen. Seiner war so: «Musikalisch bin ich in Wädenswil aufgewachsen, sonst in Richterswil. Wie so viele Kinder habe ich als erstes Instrument die Blockflöte gespielt. Mit zehn Jahren fing ich dann an, Trompete zu spielen. Ich bin in der Jugendmusik Wädenswil gross geworden. Mit zwölf Jahren trat ich ins Aspirantencorps ein und dann, nach weiteren zwei Jahren, habe ich die Prüfung für die Jugendmusik gemacht.»

In Spältis Familie war Musik kein Thema. Doch er war von Anfang an begeisterter Musiker, wie er sagt, und auch ein engagiertes Mitglied der Jugendmusik Wädenswil. So durchschritt er dort alle möglichen Ämter bis zum Präsidium.

«Deshalb war ich sehr lange in der Jugendmusik. Was das Instrument betraf, blieb ich nicht auf der Trompete, sondern trug immer wieder ein grösseres Instrument nach Hause. Mit vierzehn war es ein Euphonium\*.»

Dieser Wechsel half dem jungen Bläser musikalisch besser zu werden. «Als ich achtzehn war, hatte die Jugendmusik keinen Tubisten mehr, und so hat mich der Dirigent gefragt, ob ich auf die Tuba wechseln wolle. Ich war nicht abgeneigt, wollte aber das Euphonium nicht ganz zur Seite legen. So habe ich eine Zeit lang beides gespielt: Tuba in der Jugendmusik und Euphonium in der Brass Band. Mit der Tuba bestand ich die Prüfung, um in die Militärmusik aufgenommen zu werden. Das ist ein Privileg für jeden Musiker.»



Roger Spälti im Übungsraum an der Fuhrstrasse.

Mit zwanzig überlege man sich dann, was nachfolgen könne, welches ein weiterer Schritt als Erwachsenenmusiker sein könnte. In der Jugendmusik könne man bis höchsten 25 bleiben. In Wädenswil gab es zwei Musikvereine, die für Spälti zur Wahl standen. Er entschied sich für den Brass Band Posaunenchor Wädenswil.

## Präsident seit 5 Jahren

«Seit 1997, seit ich einundzwanzig bin, spiele ich in der Brass Band. Nun bin ich schon Neunundvierzig und mittlerweile seit fünf Jahren ihr Präsident. Ich habe also im Corona-Krisenjahr dieses Amt übernommen. Wir haben damals eine Möglichkeit gesucht und gefunden, unsere Musik aufrecht zu erhalten. Wir haben in 5er-Gruppen - natürlich auf freiwilliger Basis - geübt. So konnten wir drei ausgewogene Gruppen zusammenstellen.»



Roger Spältis nichtmusikalische Laufbahn begann mit einer Lehre zum Elektromonteur. In diesem Beruf bildete er sich weiter zum Chefmonteur Kontrolleur (Berufsprüfung) und machte auch noch die Meisterprüfung.

## Berufliche Laufbahn und Familie

Kurz und bündig berichtet er über sein Berufs- und Privatleben: «Heute bin ich im Sektor Elektrotechnik tätig und mache periodische Überprüfungen von Elektroinstallationen. Ich habe zwei Kinder, Jungs. Sie sind zwanzig und siebzehn Jahre alt. Seit 2023 bin ich zum zweiten Mal verheiratet. Meine Frau spielt auch in der Band. Mein älterer Sohn ist schon seit drei Jahren auch auf diesem Weg. Er hat mit Cornett angefangen und hat jetzt, wie sein Vater, auf den Bass gewechselt. Er spielt in der Jugendmusik Sihlthal», erzählt Roger Spälti voller Stolz. Es scheint, als ob nun doch eine Familientradition begründet würde.

Die Frage, warum er gerne Blasinstrumente spielt, warum nicht ein anderes Instrument, hat sich Spälti noch gar nie gestellt. Er kann nur so viel sagen: «Singen oder Klavierspielen wäre gar nichts für mich. Es wird klar, dass die Bedeutung oder die Leidenschaft, ein Instrument zu spielen, sehr viel, wenn nicht alles damit zu tun hat, zusammen, mit anderen, Musik zu machen, in einem Verein, einer Gemeinschaft zu sein.» Er sagt: «Ein Instrument zu spielen gibt mir sehr viel. Es ist ein Hobby, das ich mit Leib und Seele betreibe. Die Gemeinschaft, das Zusammenspiel mit anderen, mit Freunden und Kollegen, ja sogar mit meiner Frau, dieser Zusammenhalt und dann das gemeinsame Musizieren bedeuten mir sehr viel. Wenn man beobachten kann, wie ein Stück in den Proben wächst, das ist auch klanglich wunderbar.» Er strahlt dabei.

## Das Hobby als Lebensrahmen, die Tuba als Grundlage

Dieses Hobby fülle ihn aus und begleite ihn schon durch das ganze Leben. Es gibt Roger Spältis Leben einen Rahmen. So ist auch die Funktion seiner Tuba in einer Musikformation zu sehen. Sie ist ihr Boden, auf dem alles aufgebaut wird. «Aber», so Spälti, «man kann auf der Tuba auch Solostücke spielen, sie ist also nicht nur ein Begleitinstrument. Mit ihr bereite ich die Grundlage vor, auf der die anderen mit ihren Instrumenten aufbauen. Ohne das würde etwas fehlen. Darum habe ich schon sehr vielen Musikvereinen ausgeholfen, wenn sie die Unterstützung der Tuba brauchten.»

## Spielen in verschiedenen Formationen

Roger Spälti sieht sich als Hobbymusiker, der aber schon etliche Musikstunden absolviert und eine langjährige Erfahrung aufzuweisen hat. Er mag es in verschiedenen Formationen zu spielen.

«Ich spiele auch in einer Harmonie mit und habe schon in Kleinformationen gespielt, noch nie allerdings in einer symphonischen Formation. Das hat sich noch nicht ergeben. Aber prinzipiell bin ich für vieles offen.»

**Geschichte**

Der Brass Band Posaunenchor Wädenswil wurde im Jahre 1925 gegründet und ist ein christlicher Musikverein mit heute rund 25-30 Hobbymusikerinnen und -musikern aller Altersklassen. Ursprünglich hiess sie nur Posaunenchor Wädenswil. Die Tradition, Gottesdienste zu begleiten, hat sich erhalten. Erst seit man im Verein eine Statutenänderung gemacht hat, kön-

nen neben der kirchlichen Literatur auch weltliche und modernere Stücke gespielt werden.

Roger Spälti erklärt: «Der Zusatz ‚Brass Band‘ kam passend zum Posaunenchor Wädenswil dazu, weil wir eine entsprechende Besetzung haben, die einer Brass Band entspricht. Sie kommt ursprünglich aus England und setzt sich zusammen aus: Cornetts statt Trompeten, einem Flügelhorn, ES-Hörnern, einem Bariton, einem Euphonium, Posaunen und einer Bassposaune. Dazu kommen die Tuben in ES und B, sowie Perkussion.

Im Vergleich zu einer Harmonie haben wir keine Holzblasinstrumente wie Flöten, Klarinetten, Querflöten oder Saxophon. Wir sind eine Brass Band Formation mit fast originaler Besetzung,

was sich auch in unserem Sound und Klangvolumen widerspiegelt. Unsere Musik ist vielseitig und umfasst Stilrichtungen von Klassik bis Pop.

**Musikalische Höhepunkte**

Die musikalischen Höhenpunkte eines Vereinsjahres der Brass Band Posaunenchor Wädenswil sind jeweils das Frühlingskonzert sowie die Kirchenkonzerte im Herbst. Das Schlosshofkonzert im Freien stellt mit seiner speziellen Atmosphäre im Schlosshof Wädenswil ein weiteres Highlight zum Sommeranfang dar. Zusätzlich beinhaltet die Vereinstätigkeit die regelmässige Umrahmung von Gottesdiensten sowie spontane Ständchen und Platzkonzerte, je nach Anfrage.

Um das Zusammensein zu pflegen, werden im Sommer ein Grillfest und Ende Jahr ein Jahresabschlussessen organisiert. Nach den Proben und Konzerten wird das gesellige Zusammensein gepflegt. Damit das musikalische Repertoire jeweils punktgenau zu den Auftritten einstudiert ist, trifft man sich jeden Dienstag von 20-22 Uhr im FEG-Fuhr an der Fuhrstrasse 19 in Wädenswil zum gemeinsamen Proben.

**Jubiläum**

Um die Bekanntheit der Brass Band Posaunenchor noch zu erhöhen und um zu beweisen, dass er sich in der vielseitigen Wädenswiler Musiklandschaft zu behaupten weiss, ist geplant, sich zukünftig noch mehr zu zeigen.

Zum 100-Jahr-Jubiläum ist folgendes geplant: Im Frühling werden die 100 Jahre aufgearbeitet. Das bedeutet konkret: «Wir gehen musikalisch auf die Geschichte ein und erzählen Episoden aus der Vergangenheit des Vereins. Am Frühlingskonzert stellen wir den Verein vor, die letzten 100 Jahre, in vier Blöcken, die jeweils fünfundzwanzig Jahre repräsentieren. Im Herbst geben wir zwei Jubiläumskonzerte, am Freitag, 14., und am Sonntag, 16. November, in der reformierten Kirche Wädenswil, am Sonntag mit «Special Guests» aus der Region. Dabei werden wir unsere neue Uniform präsentieren.» Präsident der Brass Band Posaunenchor Wädenswil zu sein erfüllt Roger Spälti mit Stolz und verschafft ihm aber auch viel Arbeit. Er sagt: «Es ist eine Aufgabe, die ich gerne wahrnehme, um diesen Verein zu lenken und etwas zu erreichen. Mit einem guten Vorstand im Hintergrund macht mir das viel Freude. Allein geht es sowieso nicht.»

Unterdessen ist es acht Uhr geworden und die Proben beginnen: «All you need is love» wird als erstes Stück einstudiert, stellvertretend für das Herzblut und Engagement, das die Musiker an den Tag legen. ■

*\* Das Euphonium sieht der Tuba sehr ähnlich. Eigentlich ist das Euphonium einfach kleiner und klingt dadurch eine Oktave höher als eine Tuba, jedoch eine Oktave tiefer als die Trompete. Wegen seinem weichen, angenehmen Klang wird das Euphonium oftmals auch als kleiner Bruder der Tuba angesehen.*



**JAHRESABO**  
**25/26**  
**Vorverkauf**  
 ab 1. März 2025  
 bis 31. Mai 2025

**Erwachsen**

ab 17 Jahre

**CHF 650.00**

statt CHF 770.00

**Senior**

ab 64 Jahre

**CHF 590.00**

statt CHF 695.00

**Lehrling/Student**

bis 24 Jahre

**CHF 590.00**

statt CHF 695.00

**Junior**

ab 6 Jahre

**CHF 180.00**

statt CHF 315.00

**Jahres-Parkkarte**

Zone 1

**CHF 115.00**

statt CHF 135.00

**Jetzt online bestellen:**

[www.brigels-jahresabo.ticketcorner.ch](http://www.brigels-jahresabo.ticketcorner.ch)



## Neuer Präsident übernimmt die Ruder im Seeclub

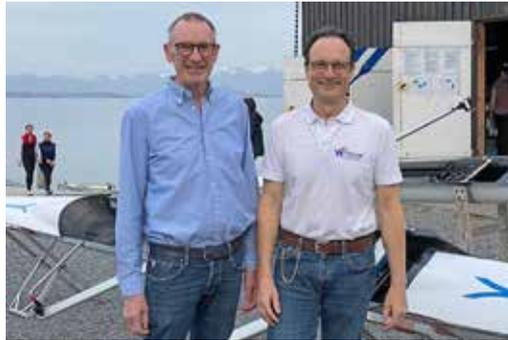
**Bernard Rasper übergibt das Präsidium des SCW nach acht Jahren an Rolf Honegger. Der Club gewinnt neue Mitglieder und stärkt den Leistungssport.**

Der Seeclub Wädenswil (SCW) kann seinem 125-Jahr-Jubiläum entspannt entgegensteuern. Er ist auch letztes Jahr wieder gewachsen und hat 26 Ruderinnen und Ruderer aufgenommen, davon 11 Junioren. Der Verein zählt jetzt über 120 Mitglieder. Der SCW konnte zudem alle Vakanzen im Vorstand besetzen, was nicht selbstverständlich ist, aber als Beweis für einen lebendigen Verein interpretiert werden kann. Insbesondere ist es dem Verein geglückt, einen Nachfolger für den abtretenden Präsidenten Bernard Rasper zu finden.

Bernard Rasper steuerte den SCW acht Jahre lang. Er habe alle Klippen erfolgreich umschifft und für den Verein viele Neuerungen lanciert, wurde er an der Generalversammlung gewürdigt. Unter anderem kamen die Ruderinnen und Ruderer zu einem neuen Ponton vor dem Bootshaus auf der Halbinsel Giessen, wo sie die Boote einfacher ein- und auswassern können.

### Rolf Honegger packt an

Der neue Präsident Rolf Honegger übernimmt die Aufgabe mit viel Freude und Elan. Nebst organisatorischen Entwicklungen will er das Vereinsleben noch mehr stärken und die Nachwuchsförderung, die schon seinem Vorgänger am Herzen lag, in eine erfolgreiche Zukunft führen.



Rolf Honegger (links) übernimmt das Präsidium des Seeclubs Wädenswil von Bernard Rasper.

Im Leistungssport ist dem Seeclub Wädenswil letztes Jahr nämlich ein grosser Erfolg gelungen. Nach mehreren Jahren Unterbruch standen sie an den Schweizer Meisterschaften wieder auf dem Podest. Unter der Cheftrainerin Zara Glynn gewannen die Juniorinnen gleich vier Medaillen in vier verschiedenen Rennen. Dieser Erfolg spornt die Wädenswiler Rudergemeinschaft an. Auch der Breitensport ist gut aufgestellt, was nicht zuletzt die letztjährige Statistik zeigt. Fast 30 000 Kilometer wurden im SCW gerudert. Wobei die Leistung nicht gleichmässig auf alle Mitglieder verteilt ist. Allein sieben Frauen und Männer ruderten je über 1000 Kilometer und zwei Männer so-

gar über 2000 Kilometer. Der Seeclub Wädenswil macht keine Winterpause – viele Ruderinnen und Ruderer schätzen die ruhige Stimmung auf dem See in der kalten Jahreszeit und fahren das ganze Jahr über aus. Wer will, kann sich auch beim Training auf dem Ergometer fit halten.

### Kurse für Jugendliche und Erwachsene

Der Vollbetrieb des SCW geht demnächst los. Im Breitensport stehen sportliche Anlässe, kombiniert mit einem geselligen Beisammensein, auf dem Programm, so etwa das Anrudern zum Saisonauftakt, eine Sternfahrt nach Stäfa oder Vollmondausfahrten auf die Insel Ufenau.

Die Juniorinnen und Junioren bereiten sich auf die Regatta-Saison vor. Um wieder vorne mitrudern zu können, trainieren sie sechs Mal wöchentlich und nehmen an Trainingslagern teil.

Der Ruderclub bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die technisch anspruchsvolle, ganzheitliche Sportart zu erlernen. Jugendliche von 11 bis 17 Jahren können in Frühlings- und Sommerkursen einsteigen. Für sportlich ambitionierte Erwachsene, die an Leistungssport interessiert sind, bieten sich die Novices-Kurse an. Zwei Mal pro Jahr führt der SCW auch Starterkurse für Erwachsene durch. Der Kurs im Mai ist bereits voll. Für den Kurs im August kann man sich aber noch anmelden. Für alle Kurse kann man sich auf der Webseite [www.seeclubwaedi.ch](http://www.seeclubwaedi.ch) anmelden. Dort sind auch weitere Informationen verfügbar. e

## «Historische» blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

**Am 2. April hielt die Historische Gesellschaft Wädenswil die 21. Generalversammlung in den Ausstellungsräumlichkeiten der Kulturgarage ab.**

Text: Stefan Baumgartner

2250 Besucherinnen und Besucher zählten die Verantwortlichen während der Ausstellungsdauer von «Made in Wädenswil», der letztjährigen Ausstellung der «Historischen» – so viele wie noch nie! Und so zog sich durch die ganze Versammlung einer roter Faden der Zufriedenheit – angefangen bei der Begrüssung durch Präsident Christian Winkler bis zur Präsentation der Rechnung durch Bea Gmür. Schliessen die jährlichen Ausstellungen sonst eher immer mit einem – budgetierten – Minus, konnte so im dunkelgrünen Bereich abgeschlossen werden: Das Vereinsjahr schloss mit einem Plus von CHF 10 286.28. Neu wurde auch ein Peter-Ziegler-Fonds eingerichtet. In der Todesanzeige des verstorbenen Lokalhistoriker wurde um Spenden für die Histo-

rische Gesellschaft gebeten, und so können nun einerseits Gelder für Spezialprojekte gesprochen werden, andererseits wird dem eng mit der «Historischen» verbundenen Verstorbene so die Reverenz erwiesen. Der historische Fundus erhielt weiteren Zuwachs, teils wegen der letztjährigen Ausstellung, aber auch beispielsweise durch den Umzug des Samaritervereins in neue Räumlichkeiten.

Stadtpräsident Philipp Kutter hatte sichtlich Freude an der regen Beteiligung der Mitglieder der «Historischen» – 38 Stimmberechtigte waren anwesend –, und auch an der Entwicklung des Vereins im allgemeinen. Zudem konnte er verkünden, dass die Stadt die Historische Gesellschaft für weitere 10 Jahre unterstütze, sie sich also nicht zu fürchten brauche, bald auf der Strasse zu stehen.

Im Anschluss hielten Gerda Koch und Peter Hausmann von der Genossenschaft Hoch-Etzel einen spannenden Vortrag über den Hausberg des linken Seeufers und die Genossenschaft, die das Gasthaus Etzel Kulm betreibt. Die Genossenschaft ist eng mit Wädenswil verbunden, waren doch unter den ersten Genossenschaftler die Familien Blattmann sowie die Familie Weber, die die Brauerei betrieb. Die Gründungsversammlung fand 1962 im Hotel Engel statt. Die Genossenschaft finanziert sich nur aus dem Verkauf von Anteilsscheinen und dem Pachtzins des Restaurants. So sucht die Genossenschaft auch immer mal wieder Geld, um nötige Sanierungen vornehmen zu können. Sie macht das bei den Genossenschaftlern und den Gemeinden um den Etzel herum, die oftmals auch Anteilsscheine halten. Hausmann erwähnte auch den Vorfall von 2014, als sich das Wädenswiler Gemeindeparlament die Peinlichkeit leistete, einen Unterstützungsbeitrag von

CHF 21 000 abzulehnen, einerseits aus Unwissenheit über die Historie der Genossenschaft, andererseits, weil der Sitz damals im steuergünstigen Bäch SZ war. Die umfassende Sanierung kam trotzdem zustande. Neben einer Wärmedämmung der Fassade, einer neuen ökologischen Heizung und diversen notwendigen gebäudetechnischen Verbesserungen wurde eine Photovoltaikanlage erstellt. Die Genossenschaft erhielt dafür sogar den Solarpreis 2016.

Nach Hausmanns Ausführungen ging Gerda Koch noch etwas näher auf den Restaurantbetrieb ein; erzählte, welcher Glücksfall die aktuellen Wirtinnen seien, und wie es zu Spitzenzeiten auf dem Etzel zu und her gehe: «Sonntag ist Grosskampftag», meinte sie. Gegen 1500 Besucherinnen und Besucher kämen dann auf den Etzel, und sie weiss auch: «Der Star ist – nebst den Wirtinnen – die Sonnenterrasse». Kein Wunder, kann man doch bis zu vier Seen von hier aus entdecken. ■

## 48. Delegiertenversammlung der IG Wädenswiler Sportvereine (IWS)

**Pünktlich um 19 Uhr durfte der Präsident Roli Fässler am 18. März im Gasthof Oberort die Delegierten des IWS begrüßen.**

Text & Bild: Ernst Brändli

Einen speziellen Gruss richtete er an die Ehrenmitglieder und den Stadtrat Daniel Tanner. Bei den Gastgebern Gerlinde und Hansruedi Brändli bedankte er sich für die Gastfreundschaft.

Anschliessend wurden die statutarischen Geschäfte in Angriff genommen.

Das Protokoll und der Geschäftsbericht konnten auf der Homepage eingesehen und darum in kürzester Zeit abgehandelt werden.

Ebenfalls auf der Homepage war die neue Wegleitung über die Subventionen. Darin wird geregelt, für welche Sportler dieses Geld abgerufen werden kann. Wichtig ist vor allem der Punkt, dass bei gemeindeübergreifenden Vereinen der Sportler nur in der Wohngemeinde gemeldet werden kann, damit Doppelzahlungen ausgeschlossen sind.

### Gewichtige Anträge des Vorstandes

Die Anschaffung einer LED-Wand in der Glärnisch Halle gestaltete sich bis Anhin recht schwierig und konnte bisher noch nicht realisiert werden. Für eine

solch wichtige Sporthalle ist es jedoch von grosser Bedeutung, dass eine digitale Anzeigewand vorhanden ist. So muss zum Beispiel der Handballclub bei seinen Heimspielen in der NLB jedes Mal eine Strafe zahlen, weil diese Anzeige fehlt. Wenn der Turnverein einen grossen Wettkampf durchführt, muss er jeweils eine Wand mieten, was mit hohen Kosten und viel Aufwand verbunden ist.

Den Delegierten wurde aufgezeigt, mit welchem Schlüssel die Kosten für diese Investition aufgeteilt wird. Daraus wurde ersichtlich, dass die drei grossen Sportplayer von Wädenswil, Handballclub, Fussballclub und Turnvereine, einen grossen Beitrag leisten. Weiter leistet auch die Stadt einen Beitrag an dieses Instrument. Mit den 10 000 Franken, welche vom IWS-Vorstand beantragt und von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurden, fehlen somit noch ca. 5000 Franken, welche finanziert werden müssen.

Im zweiten Antrag ging es darum, dass sich die IWS im Kanton Zürich mit dem Sportnetzwerk verstärken und als IG Wädenswil mit

einer Mitgliedschaft beim ZKS eintreten will. Auch dieser Antrag wurde einstimmig gutgeheissen.

Die Jahresrechnung und das Budget, welche vom Kassier Nicolas Rasper präsentiert wurden, fanden ebenfalls Einstimmigkeit bei den Delegierten. An dieser Stelle wurde das letzte Mal eine Abrechnung vom IWS-Bus präsentiert. Die Vermietung des Buses wurde bekanntlich auf Ende 2024 eingestellt.

Da beim Vorstand keine Rücktritte vorlagen, waren die Wahlen ein schnell abgehandeltes Geschäft. Die Mitglieder wurden in global wiedergewählt und der Präsident mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Für den zurückgetretenen Revisor Stefan Jöhl wurde Beat Schneider (beide TV Wädenswil) gewählt. Es werden weiterhin Vorstandsmitglieder gesucht.

### Neue Mitglieder der IWS

Die Gruppe Fitness Zimmerberg - Freude am Wasser, wurde als assoziiertes Mitglied aufgenommen. Der am gleichen Abend aus der Fusion der drei Vereine UHC Hirzel Flyers, UHC Greenlight Richterswil und Wadin Knights entstandene UniHockeyClub Zimmer-

berg Hawks ist neu ebenfalls Mitglied der IWS.

Die neue Homepage, welche von Annette Caviezel erstellt und von Gary Seitz vorgestellt wurde, fand grossen Anklang und wurde mit einem grossen Applaus belohnt.

Zum Schluss der Delegiertenversammlung über-

brachte Stadtrat Daniel Tanner den Dank der Stadt Wädenswil für die riesige Leistung, welche von der IWS das ganze Jahr über geleistet wird. Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens einer Gemeinschaft. Darum werde die Stadt den Sport auch in Zukunft unterstützen. ■

## 20 Jahre Präsidium und kein bisschen müde

**Ein besonderes Jubiläum durfte der Präsident des Männerchors Au-Langruti-Wädenswil, Paul Meier, feiern.**

Seit zwanzig Jahren leitet er diesen Männerchor umsichtig und sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen. Dass der Gesang dazu beiträgt, versteht sich von selbst, und so wurde auch die diesjährige Generalversammlung mit einem Lied eröffnet, das den Kreislauf der Trauben von der Kelterung bis hin zum Trinken beschrieb. (Für Insider: Aus der Traube in die Tonne ...). Dieses Lied erklang aus mehr als zwanzig Kehlen, was bedeutete, dass mit wenig Ausnahmen alle Sänger anwesend waren.

Der Vizepräsident, Martin Brunner, berichtete von einem abwechslungsreichen Vereinsjahr. So konnten im Kirchenpavillon Au zwei Gottesdienste musikalisch begleitet werden. Zudem erwies der Verein dem nach 77 Mitgliedschaftsjahren verstorbenen Jakob Hauser am Trauergottesdienst mit einigen Liedern die letzte Ehre. Verschiedene andere Anlässe wie der Ausflug auf den Weissenstein, «Samichlausabend» und Halbjahresumtrunk in der «Schützenmatt» rundeten das Vereinsjahr ab. Das finanzielle Ergebnis wies zwar ein Defizit aus, das aber aus den vorhandenen Mitteln

gedeckt werden konnte. Alle Mandatsträger erklärten sich bereit, eine weitere Amtsdauer zu wirken, dies gilt insbesondere auch für den Dirigenten, Dieter Frei. Regelmässige Probenbesuche sind für jeden Männerchor sehr wichtig. Zwei Kollegen fehlten überhaupt nie, vier weitere glänzten durch minimale Abwesenheiten an einem oder zwei Abenden. Sie wurden dafür mit einem Präsenztisch geehrt.

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Anlässe vorgesehen: Der Verein wird im Herbst ins Appenzellerland verreisen und wieder an Gottesdiensten in der Au mitwirken. Wie nach jeder Probe gab es nach der Generalversammlung einen Umtrunk, der mit einem feines Nachtessen angereichert war. Auch am Schluss durfte ein Lied nicht fehlen, dies getreu dem Motto «Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder». e

Der Männerchor Au-Langruti-Wädenswil probt jeden Donnerstagabend in der Schulanlage Steinacher in der Au. Neue Kollegen sind willkommen und weitere Auskünfte bei Präsident Paul Meier, Tel. 079 680 06 54 erhältlich



# 177. Generalversammlung des Turnvereins Wädenswil

**Am 28. März begrüßte Präsidentin Marilena Palmisano im voll besetzten Saal des Restaurants Neubüel die Mitglieder des Turnvereins zur Generalversammlung.**

Text: Ernst Brändli

Einen speziellen Gruss richtete die Präsidentin an Stadtpräsident Philipp Kutter und den Präsidenten der IWS, Roli Fässler. Weiter dankte sie auch ihren Vorstandskollegen und -kolleginnen für die gute Zusammenarbeit und stellte alle kurz vor. Ganz besonders erwähnte sie alle Helfer und Helferinnen, welche in irgendeiner Funktion im TV tätig sind. Ohne diesen enormen Aufwand könnte ein Turnverein nicht existieren.

Stadtpräsident Philipp Kutter richtete ein kurzes Grusswort an die Versammlung. Er erwähnte, wie wichtig der Turnverein ist, auch wenn sich die Gesellschaft sehr verändert hat. Der TV ist einer der grössten und wichtigsten Vereine der Stadt Wädenswil. Er bietet ein sehr breites Spektrum an Angeboten und ist sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport aktiv. Genau darum ist das Betreiben sehr personalintensiv. Auch er bedankte sich im Namen der Stadt bei allen Helfern und Funktionären für den Einsatz das ganze Jahr über.

Aus den Zahlen des Etats ist ersichtlich, dass total 712 Mitglieder beim Verein angeschlossen sind. Erfreulich ist, dass sich die Zahl der Kinder/Jugendlichen im Verein seit 2022 um fast 80 Teilnehmer erhöht hat. Das Protokoll und der Jahresbericht konnten auf der Homepage eingesehen und dementsprechend studiert werden.

An der Generalversammlung 2024 wurden Fragebögen rund um die Strategie Helfendenkonzept verteilt. Diese wurden ausgewertet und in Workshops weiterbearbeitet. Neu soll ein Helfendenkonzept die Elternbeteiligung verstärken, die Einsätze flexibel gestalten können und den Vereinsgedanken fördern. Diese Ziele sollen durch Vorbildfunktionen des

Vorstandes, der Funktionäre und deren leitenden Personen vermittelt werden. Die Grundsätze des Konzepts sollen nicht fordernd vermittelt werden, sondern mit Betonung auf den Wert der einzelnen Punkte. Die Stundeneinsätze werden in Zukunft pro Riege anhand der Gruppengrösse zugeteilt. Eltern und Mitglieder sollen sich stärker mit dem Verein identifizieren und kennen den Wert und das Ergebnis ihrer Unterstützung.

Die Rechnung 2024 hat mit einem Verlust von 18 146 Franken abgeschlossen. Dies ist vor allem auf deutlich höherer Leiterentschädigungen in Folge der hohen Mitgliederzahl zurückzuführen. Diese werden aber mit der höheren Anzahl Mitglieder wieder relativiert. Weiter hat auch ein Vandalismus-Fall zu einem hohen Verlust geführt.

Bei den Vorstandswahlen wurde das Ressort Events neu von Fränzi Neuhaus übernommen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Präsidentin wurde ebenfalls wiedergewählt und teilte mit, dass die Funktion des Vizepräsidenten derzeit unbesetzt bleibt. Mit Dank verabschiedet wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Sabrina Zehnder und Dino Locher für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement für den Turnverein.

Als Funktionäre wurden neu für Digitales Laurence Caveng, für das Turnspektakel Daniel Tamsel und als Skiweekend-Verantwortlicher Mischa Gubler gewählt.

Die Versammlung hatte auch über Anträge abzustimmen. Eine kleine Statutenänderung, in welcher es um J+S-Gelder-Anpassungen ging, war eine Formsache.

Es wurde beschlossen, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen.

Gleichzeitig wurde bei den Leiterentschädigungen eine Deckelung eingeführt. Somit kann ein genaueres Budget erstellt werden.

Im weiteren Verlauf wurden den Anwesenden das Budget für das Jahr 2025, der Materialaufwand und das Jahresprogramm dargestellt.

Dringend sucht der TV Wädenswil einen Ersatz für die Eidmattwinde als Lagerraum. Dieser sollte ebenerdig, trocken und mit dem Auto gut erreichbar sein.

Am eidgenössischen Turnfest in Lausanne vom 12. bis 22. Juni 2025 werden 65 Mädchen und Knaben und 45 Aktive teilnehmen.

Nach der Vorstellung der Rücktritte und Eintritte Leiter und Leiterinnen durfte die Präsidentin noch einige Ehrungen durchführen: Für 50 Jahre TVW-Mitgliedschaft Ida Lehnerr (Frauenriege Eidmatt) und Verena Schiess (Frauenriege Fuhr); Für 10 Jahre TVW-Leiterin Martina Baumann (Powergirls) und Nicole Weber (Kunstturnen Frauen).

Weiter erwähnte sie auch die Spitzenturner und Turnerinnen, welche zum Teil schon an der IWS-Sportlerehrung ausgezeichnet wurden.

Zum Abschluss der GV wurde Thomas Brändli zum Ehrenmitglied ernannt. Er war Kunstturner 1973-1988 beim TV Wädenswil und zeitweise Mitglied des Schweizer B-Kaders im Kunstturnen.

Thomas bekleidete mehrere Vorstands-/Leitertätigkeitsfunktionen im TV. Dies reicht vom Leiter VGT, Oberturner, Vize technischer Leiter bis zur Organisation des Ski-Weekends.

Thomas Brändli ist ein treuer, fleissiger Helfer, Macher und «Schnurri» bei unzähligen Anlässen - herzliche Gratulation! Der TV Wädenswil - ein nicht wegzudenkender Verein - freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr. ■



## Militärische Winterweltspiele auch in Wädenswil

**Vom 23. bis 30. März war die Schweiz globale Bühne der 5. Militärweltwinter-spiele unter der Schirmherrschaft des Internationalen Militärsportherrschers (CISM). Schweizer und internationale Militärsportlerinnen und Militärsportler der Spitzenklasse massen sich in zehn verschiedenen Disziplinen. Die Wettkämpfe fanden an sechs Austragungsorten - darunter Wädenswil - statt, wobei Luzern als Gastgeberstadt das organisatorische Herzstück bildete. Die Spiele standen unter dem Motto «Military Champions for Peace».**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

Alle Wettkämpfe und Zeremonien waren öffentlich und bei freiem Eintritt zugänglich. Luzern spielte als Gastgeberstadt eine zentrale Rolle und war Austragungsort der Eröffnungs- und Schlussfeier. Neu bei diesen Spielen war ausserdem die Disziplinen Langlauf und Klettern, die auch Nationen ohne ausgeprägte Wintersporttradition die Teilnahme ermöglichten. Diese Wettbewerbe finden in Emmen und eben Wädenswil statt. 815 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler aus 43 Nationen massen sich in zehn Sportarten. Die Schweiz war mit zahlreichen Spitzenathleten und Spitzensportlern aus ihrem Spitzensportprogramm aktiv an den Spielen beteiligt. Auch das internationale Teilnehmerfeld war mit Weltklasseathletinnen und -athleten aus zahlreichen Ländern hochkarätig besetzt. Sie traten gemeinsam mit Armeeangehörigen mit Behinderung an und setzten damit ein starkes Zeichen für Inklusion, Solidarität und Zusammenhalt. Der Präsident des Internationalen Militärsportherrschers (CISM), Oberst Nilton Gomes Rolim Filho, betonte die besondere Rolle der Schweiz als Gastgeberland dieses mit Olympischen Spielen vergleichbaren Militärwettbewerbs: «Die Schweiz steht für sportliche Spitzenleistungen, internationale Zusammenarbeit und bietet eine erstklassige Infrastruktur - ideale Voraussetzungen für einen sportlichen Grossanlass wie die Militär-Winterweltspiele.» ■



Versicherungstreuhand GmbH  
Rosenbergstrasse 6, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 66 22  
Mobile 079 831 41 57  
flammer@flammer-partner.ch  
www.flammer-partner.ch

EINE PARTNERSCHAFT DIE VERTRAUEN SCHAFFT – ERFOLG DURCH ERFAHRUNG!

...weil ich gerne fein esse

## Metzgerei Betschart



für meinen Genuss

Zugerstrasse 25 8820 Wädenswil Tel. 043 477 81 32

**Ihre regionale Metzgerei mit zusätzlicher Selbstbedienung täglich 7–21 h.**  
Qualität, die schmeckt (gluten- & lactosefrei).  
Fische aus nachhaltiger Fischerei CH & EU,  
Lachs aus Lostallo (Schweiz).

[www.metzgerei-betschart.ch](http://www.metzgerei-betschart.ch)

Die Mai-Ausgabe erscheint am 22.5.25  
(Red./Inserateannahmeschluss am 12.5.25)

## JEDER BATZEN ZÄHLT... FÜR DIE SANIERUNG DES KIRCHTURMS HÜTTEN

FUNDRAISING



### SORGE TRAGEN ZUM 170 JAHRE ALTEN BAUWERK

Nach der Sanierung der Westfassade der Kirche Hütten soll im 2025 auch der Kirchturm und die Südfassade einer Sanierung unterzogen werden - dies zum Erhalt der Bausubstanz, inklusive Ausbesserung der Anstriche, Reparatur der Turmläden und Reinigung der Turmuhr.

### AN DER KIRCHE FÜR DIE MENSCHEN (WEITER)BAUEN

An der KGV vom 10. November 2024 wurde die Sanierung des Kirchturms Hütten in der Grössenordnung von 136'000 Franken genehmigt. Für die Kirchenpflege ist dies verantwortungsvoller Auftrag und Herausforderung zugleich; denn die finanziellen Ressourcen werden knapper.



### WIR SIND DANKBAR FÜR JEDEN BATZEN

Wir Menschen füllen die Kirche mit Glaube, Leben und Nächstenliebe. Wir freuen uns, wenn Sie den solidarischen Gedanken mittragen und einen Batzen an die Sanierung beisteuern.



IBAN CH02 0681 4396 1908 9785 6  
Ref. Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten  
8825 Hütten.



reformierte  
kirche schönenberg hütten

VIELN DANK FÜR IHRE SPENDE!



## Fundraising reformierter Kirchturm Hütten

Die reformierte Kirche Hütten ist prägend für das Dorfbild und wertet dieses auf. Die Erhaltung dieses kulturhistorischen Gebäudes bringt jedoch die kleine reformierte Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten zunehmend an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Nachdem letztes Jahr bereits die Westfassade für CHF 105 000 saniert werden musste, steht nun die Sanierung des Kirchturms inkl. Uhr an, wofür Kosten von gut CHF 135 000 entstehen werden. Der Stadtrat hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt, und auch die Landeskirche unterstützt keine Gebäudesanierungen. Wir möchten daher nun mit einem Fundraising an die Bevölkerung

von Hütten und Schönenberg gelangen. Jeder kleine und natürlich auch grosse Beitrag wird sehr geschätzt und trägt zum Erhalt dieser speziellen Kirche bei. Wir danken Ihnen schon heute herzlich für Ihre Solidarität. IBAN CH02 0681 4396 1908 9785 6.

Wir werden laufend über den Fortschritt dieses Projektes informieren.

Reformierte Kirchenpflege  
Schönenberg-Hütten

## Bild des Monats



Im Teufenbachweiher ist zeitweise eine Kolonie von bis zu 15 Kormoranen zu beobachten.

Foto: Ralf Turtschi. Die Bilder des Monats können als Wandbilder bestellt werden: [www.tevy-fotos.ch](http://www.tevy-fotos.ch)



## Im Kunstfenster Schönenberg: Johann Gottfried Steffan (1815–1905)

**Die Stadt Wädenswil hat ein Kunstarchiv. Im Kunstfenster Schönenberg wird eine Auswahl Bilder aus dem 19. Jahrhundert gezeigt. Die meisten der romantischen Landschaften legen Zeugnis ab vom See, Wädenswil und den Schweizer Bergen vor fast 200 Jahren.**

Text & Bilder: Ingrid Eva Liedtke

Im Frühling sollen die «alten Helgen» aus dem Kunstarchiv Wädenswil wieder einmal frische Ausstellungsluft schnuppern dürfen. Und das Publikum erhält so die Möglichkeit, einen Teil der Sammlung des Wädenswiler Kunstarchivs zu bewundern. In Szene gesetzt werden romantische Landschaftsmalereien von Wädenswil und den Schweizer Bergen. Sie wurden im 19. Jahrhundert von Johann Gottfried Steffan (\* 13.12.1815 Wädenswil, † 16.6.1905 München) gemalt.

Johann Gottfried Steffan war einer der bedeutendsten Schweizer Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts. Er gehört zu den bekannten Vertretern der Münchner Schule. Er war Landschaftsmaler und Lithograf; so angesehen, dass er von diesem Metier leben konnte.

### Familie und Lehrjahre

Johann Gottfried Steffan stammte aus Wädenswil, aus einer alteingesessenen und wohlhabenden Bauernfamilie. Er wuchs als Einzelkind auf. Mit zehn Jahren verlor er seinen Vater. Seine Mutter erzog ihn streng religiös. Wegen seiner schönen Handschrift durfte er mit sechzehn Jahren auf eigenen Wunsch

eine Lithografenlehre bei Friedrich Allamand in Wädenswil beginnen; 1833 reiste er auf Empfehlung des Lithografen Gottlieb Bodmer zur weiteren Ausbildung nach München.

### München

In München besuchte Steffan die lithografische Anstalt des königlichen Staatsrats bei Nikolaus Zach. Dieser führte ihn auch in den Kunstverein ein, wo er 1837 als Mitglied aufgenommen wurde.



Neben der Arbeit als Lithograf begann er den Zeichenunterricht am Polytechnikum zu besuchen, und bald darauf nahm er an der Akademie Unterricht bei Peter von Cornelius, Heinrich Maria Hess,

Julius Schnorr von Carolsfeld und Wilhelm von Kaulbach. Unter dem Eindruck von Carl Rottmanns Zyklus italienischer Landschaften in den Arkaden des Hofgartens wandte Steffan sich 1840 endgültig der realistischen Landschaftsmalerei zu.

### Familie und Kunst

1840 Jahr heiratete Johann Gottfried Steffan die Tochter seines Stiefvaters, Emilie Hofmann aus Wädenswil. Das Paar hatte zusammen neun Kinder und lebte zeitweise in München.

Steffan baute sich ein grosses Netzwerk auf, unter anderem durch die Mitbegründung des Schweizer Vereins, einer wichtigen Anlaufstelle für Schweizer Künstler. Er gehörte zu den arrivierten Künstlern und konnte mit seiner Familie von seinen Bildverkäufen gut leben. Steffans Atelier wurde zum Mittelpunkt der Schweizer Künstler in München. In seinem Atelier arbeitete unter anderem Arnold Böcklin.

### Ausstellungen

Johann Gottfried Steffan nahm regelmässig an Ausstellungen des Münchner Kunstvereins und an den schweizerischen Turnusausstellungen teil. 1861 kaufte Ludwig I. das Bild «Fall der Aare» für die Neue Pinakothek an – das Bild ist heute verschollen. Johann von Halbig fertigte auch eine Büste von Steffan – als einzigem Schweizer Künstler – für die Pinakothek an.

### Studienreisen

Im Sommer unternahm Steffan jeweils Studienreisen, meistens in die Schweizer Alpen, bevorzugt ins Glarnerland und an den Walensee, oft zusammen mit befreundeten Malern wie Rudolf Koller. In späteren Jahren besuchte er vermehrt Berchtesgaden und die Ramsau, wo er viele seiner Motive fand.

Steffans Bilder sind idealisierte Landschaften der Münchner Schule, bevorzugt Gebirgsdarstellungen. Mindestens ein Drittel stellen Voralpen-Landschaften dar.

### Zürcher Künstlergesellschaft, Schüler und späte Jahre

1851 wurde er Ehrenmitglied der Zürcher Künstlergesellschaft. 1858 arbeitete Arnold Böcklin längere Zeit in Steffans Münchner Atelier. Schüler nahm Steffan nur gelegentlich auf, so zum Beispiel die beiden Schweizer Landschaftsmaler Traugott Schiess und Otto Frölicher. Steffan unterrichtete ab 1870 auch seinen Sohn Arnold.

Weil er an einer altersbedingten Farbsehschwäche litt, entschloss er sich mit 84 Jahren die Malerei aufzugeben.

Bei seinem Tod sechs Jahre später hinterliess Steffan ein beachtliches Vermögen. ■

Die Bilder von Johann Gottfried Steffan werden bis im Juni im Kunstfenster Schönenberg zu bewundern sein.



Antoine Schuler, Ruth Chautems, Esther Zuppinger und Helen Uhr (v.r.).

## Mitgliederversammlung des Dorfvereins

**Genau zum Frühlingsanfang versammelten sich die Mitglieder des Dorfvereins Schönenberg am Freitag, 21. März, zur alljährlichen Mitgliederversammlung.**

Text: Ingrid Eva Liedtke, Bild: zvg

Antoine Schuler, der Präsident des Dorfvereins, begrüßte 28 Leute unter dem Dach der alten Turnhalle in Schönenberg. Darunter waren auch der Vorstand sowie Stadträtin Claudia Bühlmann und Michelle Tenger von der Soziokultur.

### Tätigkeiten

Nachdem das Protokoll abgenommen worden war, wurde mit dem Tätigkeitsbericht auf die Anlässe des vergangenen Jahres 2024 zurückgeblickt. Darunter die «Neujahrsaawünschete», der Schönwettertreff, die Dorfversammlung – der wichtigste Anlass –, die Hüpfburg an der Chilbi, das Adventsfenster und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Das Kafi in der «Dorfmitti» läuft auch nach wie vor gut.

Zum Adventsfenster ist zu sagen, dass bei dem Versand des Info-Flyers Lücken entstanden sind. Darum hat man beschlossen, dieses Jahr neu Mitglieder und Interessenten auch per Mail anzuschreiben.

Zusammenfassend sind alle diese Anlässe gut besucht, und es ist immer ein fröhliches Zusammensein für die Besucher.

### Nachwuchs

Die Hoffnung, ja der Wunsch, auch jüngere und junge Bewohnerinnen und Bewohner von Schönenberg würden sich für solche Anlässe interessieren oder sich auch im Dorfverein engagieren, ist weiterhin wach.

Dies ist umso dringlicher, da der Dorfverein neue, engagierte Mitglieder für den Vorstand sucht. Antoine Schuler, der Präsident des Dorfvereins, hat sich noch für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Ebenso die Aktuarin Esther Zuppinger

und die Verantwortliche für die Finanzen, Helen Uhr. Dann steht bei Antoine Schuler eine Neuausrichtung im Leben an, und auch die anderen zwei Mitglieder des Vorstandes wollen sich zurückziehen.

Das Weiterbestehen eines solchen Vereins steht und fällt schliesslich mit den Menschen, die sich freiwillig engagieren und bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit dafür einzusetzen. Dieser Verein, der sich dafür einsetzt, das Dorfleben zu unterstützen und es lebendig zu halten, ist schliesslich auch auf die Erneuerung aus den Reihen der jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner angewiesen. Die Nachkommen müssen das Fortbestehen sichern.

Antoine Schuler befürchtet, dass es schwierig sein wird, Freiwillige für die vakanten Ämter zu finden: «Wenn niemand gefunden wird, kann

der Dorfverein nicht mehr weitergeführt werden. In diesem Fall müssen wir uns im Vorstand Gedanken dazu machen, wie allenfalls das Kafi, die Bibliothek und die beliebte Dorfversammlung anders organisiert werden kann.»

### 2025 wie gehabt

Im Jahr 2025 läuft aber noch alles wie gewohnt. Am Schönwettertreff werde sogar eine Band spielen.

Nachdem das Protokoll, die guten Finanzen und auch das Budget abgesegnet worden waren, schloss der Präsident den offiziellen Teil der Versammlung mit einer letzten Bitte an alle, sich Gedanken zum Fortbestehen des Dorfvereins zu machen. Es liege nicht an den Mitgliederzahlen. Es fehle an Engagement für den Vorstand und am Interesse von jüngeren Mitgliedern an den Veranstaltungen. Der Dorfverein braucht also dringend Nachwuchs! ■

## News vom Musikverein Schönenberg

**An der Generalversammlung vom Musikverein Schönenberg gaben zwei Mitglieder ihren Austritt bekannt. Umso erfreulicher war es daher, dass im Gegenzug gleich sieben neue Mitglieder willkommen geheissen werden konnten.**

Nach über 20 Jahren Tätigkeit in der Musikkommission des MVS gab Wädi Baumann diesen Posten ab. Als Nachfolger wurde Thomas Hauser gewählt. Stefanie Rusterholz wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Ehre wird nach 25-jähriger Aktivmitgliedschaft im Musikverein Schönenberg

zuteil. Ihr wurde eine Urkunde überreicht. Wir sind stolz auf solch langjährige, treue Mitglieder zählen zu können und gratulieren Stefanie ganz herzlich.

Weiter hat der Musikverein Schönenberg beschlossen, am Eidgenössischen Musikfest vom 14.–17. Mai 2026 in Biel teilzu-

nehmen. Auch wenn es bis dahin noch über ein Jahr dauert, haben die Vorbereitungen auf dieses Fest bereits begonnen. e

Nächste Auftritte vom Musikverein Schönenberg:  
Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr, Frühschoppenkonzert, Schulhausplatz Schönenberg;  
Sonntag, 13. Juli, Chilbigottesdienst, Festzelt Dorfhuus Schönenberg;  
Samstag/Sonntag, 8./9. November, Chränzli, Dorfhuus Schönenberg



Lehre und Forschung, aber auch Erholung und Inspiration finden sich in den Gärten auf dem Campus Grüental der ZHAW.

## Lehr- und Forschungsgärten im Grüental

**Auf dem hoch über dem Zürichsee gelegenen ZHAW-Campus Grüental in Wädenswil sind in den letzten 40 Jahren vielfältige Gärten und Grünräume mit über 4000 verschiedenen Pflanzenarten entstanden.**

Die in den Gärten und Grünräumen realisierten Themen stehen in enger Beziehung mit den Forschungs- und Bildungsaufgaben der ZHAW in Wädenswil und ihres Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen und dienen als Infrastruktur für «forschendes Lernen». Besucherinnen und Besucher können Themen der Nachhaltigkeit praktisch und sinnlich erleben.

### Impulsgeber für gesellschaftlichen Diskurs

Zur Darstellung der Lebenszusammenhänge von Pflanzen, Tieren und Menschen dienen innovative Gestaltungs- und Kommunikationsmethoden. Ein wichtiges Thema ist die Ernährung der Zukunft.

So zeigt der «Proteingarten», wie Hülsenfrüchte als pflanzliche Proteinquellen nicht nur unsere Gesundheit fördern, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Besucherinnen und Besucher werden unter anderem mittels eines Audiowalks dazu inspiriert, diese

nährstoffreichen Lebensmittel in ihre Ernährung zu integrieren und aktiv an der Proteinwende teilzuhaben, also am Übergang von einem übermässigen Konsum tierischer Proteine hin zu pflanzlichen Alternativen.

Die Ausstellung «Erdreich» rückt die wertvolle Ressource Boden ins

Zentrum, die sonst oft vergessen geht. Der Boden liefert die Grundlage für unsere Ernährung, dient als Filter für unser Trinkwasser, speichert Kohlenstoff und Nährstoffe, ist Lebensraum für unzählige Lebewesen oder Baugrund für unsere Häuser und Infrastruktur.

Besucherinnen und Besucher können in der Ausstellung «Erdreich» in die Welt unter unseren Füßen eintauchen und z.B. erfahren, dass der Boden eine rund 10 000-jährige Entstehungsgeschichte hinter sich

hat oder dass bereits in einer einzigen Schaufel gesunder Erde mehr Lebewesen existieren als es Menschen auf der Erde gibt.

Der Campus ist ein lebendiger Lern- und Erlebnisort für Lehre und Forschung, der Natur, Wissenschaft und Bildung auf einzigartige Weise verbindet. Die Gärten und Pflanzensammlungen sind ganzjährig von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang geöffnet.

[www.zhaw.ch/iunr/gaerten](http://www.zhaw.ch/iunr/gaerten)

### Spezialitätenmarkt Wädenswil

**Samstag, 10. Mai 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr, Campus Grüental (= Bushaltestelle)**

Der Spezialitätenmarkt in Wädenswil ist der ultimative Treffpunkt für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von Gärten und Pflanzen. Egal ob Hochbeet aufwerten, Terrasse verschönern oder den eigenen Garten bereichern – an über 30 Marktständen sind erhaltenswerte Kulturpflanzen, exklusive Neuheiten und faszinierende Pflanzenraritäten zu erstehen. Darüber hinaus präsentieren 24 regionale Produzentinnen und Produzenten ihre kulinarischen Spezialitäten. Das Rahmenprogramm ist ebenso vielfältig wie das Pflanzenangebot: Informative Führungen durch die wunderschönen Gärten, spannende Vorträge über die neuesten Forschungsergebnisse, kreative Workshops und selbstgeführte Touren für die ganze Familie.

[www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt](http://www.zhaw.ch/iunr/spezialitaetenmarkt)



## Gottesdienst mit Live-Musik

Kohlenfeuer, Fisch aus dem Zürichsee, Brot und Getränke, Picknick nach Belieben mitbringen. Nur bei trockenem Wetter.

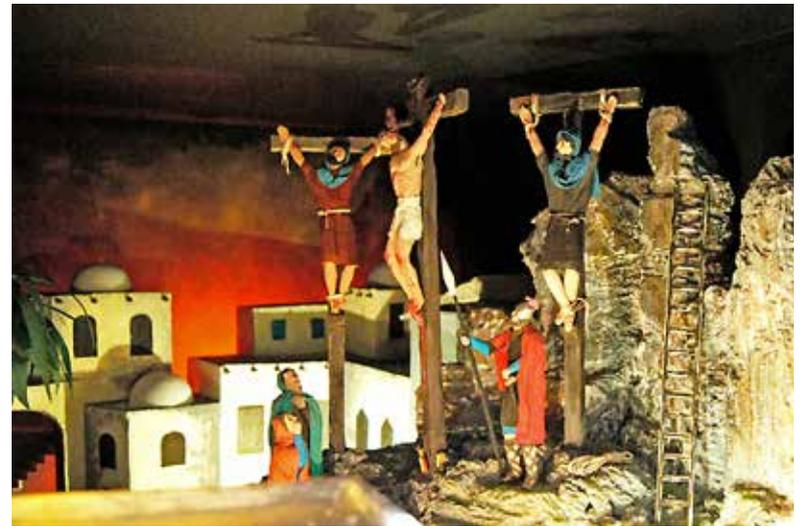
**MORGENMAHL  
AM SEE**  
HERZLICHE  
EINLADUNG

OSTERMONTAG  
21. APRIL, 11.00

SEEGÜETLI  
WÄDENSWIL



**Forum der Kirchen Wädenswil**



## Vom Kreuzweg zum Morgenmahl

**Gemeinsam den Leidensweg Jesu bedenken – vor Augen führen, wo Menschen heute leiden – und dann gemeinsam die österliche Auferstehung feiern. Unter diesem Motto lädt das Forum Kirchen Wädenswil zu zwei unterschiedlich gestalteten ökumenischen Begegnungen ein.**

Während der Kar- und Ostertage feiern wir im Grunde genommen nicht verschiedene Gottesdienste, sondern einen einzigen, grossen und langen.

### Ein einziger langer Gottesdienst

Schon die frühe Kirche verstand sie als eine «Dreitagefeier», als eine zusammenhängende Feier der heiligen drei Tage. Und dies zu Recht: Denn das letzte Abendmahl, das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu können wir nur zusammen denken und feiern. Gerade angesichts erdrückender Nachrichten von Krieg, Terror und Gewalt, von Machtpolitik und Unterdrückung wollen wir miteinander hoffnungsvoll den Weg gehen hin zu Ostern, dem Fest der Auferstehung, dem Sieg über Tod und Verderben. In unseren Wädenswiler Kirchen feiern wir dies auf unterschiedliche Weisen, entsprechend unseren vielfältigen Traditionen. Und wir feiern sie auch ökumenisch, gemeinsam am Wädenswiler Kreuzweg und am Morgenmahl im Seegüetli.

### Durch die Strassen unserer Stadt

Wiederum hat ein ökumenisches Team den Wädenswiler Kreuzweg

vorbereitet. Wir sind alle eingeladen mitzugehen. Wir tragen ein Kreuz durch die Stadt und halten an sieben Stationen zu einer kurzen Besinnung. Beginn ist am 17. April, 17 Uhr, bei der methodistischen Kirche an der Rosenbergstrasse. Nach etwa einer Stunde schliessen wir im Etzelzentrum bei der katholischen Kirche bei Brot und Tee ab. Die Begegnung wird von der reformierten, methodistischen und neapostolischen Kirche sowie der reformierten Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten gestaltet.

### Ökumene am See

Vor einer stimmigen Kulisse beim Wädenswiler Seegüetli sind wir am Ostermontag, 11 Uhr, zu einer unkomplizierten Feier eingeladen. Seelsorgende der reformierten, der methodistischen und der katholischen Kirche berichten von Hoffnungsgeschichten, inspiriert von der mutmachenden Begegnung Jesu mit seinen Jüngern am See Genezareth. Der lockere Gottesdienst mit Live-Musik lädt anschliessend zum gemütlichen Verweilen ein, einem Morgenmahl mit Fischen aus dem Zürichsee, Brot und Getränken, zubereitet von engagierten Freiwilligen und dem Team der «Tankstelle» (Kollekte).

Beat Wiederkehr, Diakon

## WÄDENSWILER KREUZWEG

IN 7 STATIONEN DEN WEG VON JESUS CHRISTUS  
DURCH DIE STADT MITGEHEN

**DATUM:** DONNERSTAG, 17. APRIL 2025

**TREFFPUNKT:** 17.00 UHR  
ROSENBERGKAPELLE DER EMK

**ENDPUNKT:** CA. 18.00 UHR  
KATHOLISCHE KIRCHE

**ANSCHLIESSEND FASTENIMBISS**  
IM ETZELZENTRUM DER KATHOLISCHEN KIRCHE

**FORUM DER KIRCHEN VON WÄDENSWIL**

# Männerschweiss – gemeinsam bewegen, gemeinsam erleben

**Warum die Reformierte Kirche Wädenswil für Männer auch Sport anbietet.**

«Im Schweiss deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst.» So heisst es in der Bibel, 1.Mose 3,19. Gemeint ist damit, dass wir unser Leben lang unter Schwitzen arbeiten müssen, um uns ernähren zu können. Heutzutage kommen wir bei unseren beruflichen Tätigkeiten jedoch kaum noch ins Schwitzen. Schwitzen ist aber gesund – und gemeinsam Schwitzen ist eine Erfahrung, die verbindet. Darum ist Pfarrer Frank Lehmann auf eine sportliche Idee gekommen: Männerschweiss.

«Bewegung tut einfach gut – und Männer treffen sich tendenziell weniger zum persönlichen Austausch», sagt Frank Lehmann zu seiner Motivation, etwas für Männer anzubieten, die Freude an gemeinsamen Erlebnissen haben. «Wenn man so unterwegs ist, werden immer wieder ganz persönliche Gespräche möglich», hat er die Erfahrung gemacht. Aber das müsse nicht mal sein. «Auch im Ruhemodus verbinden diese Erlebnisse.»

## In der Dunkelheit auf den Mythen

Kurz vor vier Uhr nachts. Alle Lichter sind aus, nirgendwo sind Fahrzeuge unterwegs. Ich laufe auf der leeren Strasse zum Treffpunkt. Kurze Begrüssung, dann geht es mit zwei Autos zum Brunni. Rucksack auf, Stirnlampe an und schon marschiert das Grüppli vom «Männerschweiss» los Richtung Holzegg.

Mehr Infos zu Männerschweiss.



Was für ein Glück: das Männerschweiss-Grüppli hat eben einen magischen Sonnenaufgang auf dem Mythen erlebt.

Spätestens um 7 Uhr wollen wir zum Sonnenaufgang auf dem Mythen sein.

Bis zur Holzegg ist der Aufstieg leicht und ungefährlich. Kurze Pause. Vor uns sehen wir einige Lichter sich langsam die Flanke des Mythen hocharbeiten. Wir sind nicht die Ersten. Wir wandern wieder los. Ich bin leicht aufgeregt, denn ich besteige den Mythen das erste Mal, und es ist auch meine erste Wanderung mit Stirnlampe. Dank dem starken Licht schaffe ich es problemlos, Schritt für Schritt sicher den steilen Pfad hochzuklettern.

## Sport statt Motorsäge

Die Idee – insbesondere der Name – stamme aus einem Spass-Sketch mit seinem früheren Pfarrkollegen Dani Brun, erklärt Frank Lehmann. «Damals dachten wir aber eher an eine Männergruppe im Stil «Hornbach», mit Motorsägen-Workshop und Schweiss-Erlebnissen.» Nun sind es sportliche Aktivitäten geworden, im Winter eher zu Fuss, von Frühling bis Herbst vor allem mit E-Bikes. Hie und da besucht die Gruppe eine kulturelle Veranstaltung wie zum Beispiel den Männerabend im Schlosskino. Frank Lehmann ist jederzeit auch offen für neue Vorschläge.

Gegen halb sieben beginnt sich der Himmel immer mehr aufzuhellen, gerade als der Vortrupp des Männergrüppchens auf dem Gipfel ankommt. Das Licht können wir jetzt ausschalten. Es weht ein frostiger Wind, und vom Schwitzen kommen wir rasch ins Frieren. Zum Glück habe ich Kappe und Handschuhe dabei. Die Sonne lässt sich Zeit mit Aufgehen.

## Ein heiliger Moment

Mit gezücktem Handy warten wir auf dem Gipfelfels. Nach 7.15 Uhr ist es endlich so weit, die Sonne steigt erstaunlich schnell hinter den

Bergen auf. Der Mythenwirt spielt die Nationalhymne, und plötzlich schwirren etwa 20 Bergdohlen um uns und heissen den Morgen fröhlich singend willkommen. Es ist ein magischer, ein heiliger Moment, in dem man sich tief mit der Schöpfung verbunden fühlt.

Gut 20 Männer haben sich auf den Mail-Verteiler von Männerschweiss gesetzt und lassen sich informieren. Andere finden die Infos auf der Webseite der Reformierten Kirche (siehe QR-Code). An den einzelnen Anlässen waren bisher zwischen zwei und sechs Männer dabei, jedes Mal in einer anderen Zusammensetzung.

## agenda

### Do, 17.04.25 Ökum. Wädenswiler Kreuzweg mit anschl. Fastenimbiss

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Rosenberg-Kapelle  
Endpunkt: ca. 18.00 Uhr, Kath. Kirche

### Sa, 19.04.25 Passionskonzert mit Mirjam Wagner-Meister, Orgel,

und Carmela Konrad, Sopran  
18.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

### Mo, 21.04.25 Ökum. Gottesdienst – Morgenmahl am See

11.00 Uhr, Tankstelle Seegüetli

### So, 04.05.25 Der klassische Gottesdienst

10.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

### So, 18.05.25 RockGottesdienst mit anschl. Apéro

17.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

# One Day Band und Blockflötentag 2025



Die One Day Band am Konzert in der reformierten Kirche Wädenswil.

**Junge Musikerinnen und Musiker zum gemeinsamen Musizieren zu motivieren, ist der Musikschule Wädenswil-Richterswil ein grosses Anliegen. So fanden am 22. März gleich zwei Anlässe statt. Die One-Day-Band, zusammen mit der Jugendmusik, und der Blockflötentag.**

«Schülerinnen und Schüler, die in einem Ensemble spielen, sind motivierter, üben mehr und bleiben länger am Instrument. Das kommt nicht von ungefähr, denn wenn man mit Gleichgesinnten zusammen ist,

sportet man sich gegenseitig an, und das Erlebnis des Musizierens in einer grösseren Gruppe ist viel stärker», ist der Musikschulleiter Martin Albrecht überzeugt.

Bereits zum dritten Mal fand die One-Day-Band, zusammen mit der Jugendmusik Wädenswil unter der Leitung von Roger Rütli, statt. Zuerst probten die einzelnen Register, bestehend aus den festen Mitgliedern der Jugendmusik und den «Tagesgästen», unter der Leitung der Musikschullehrpersonen für sich, bevor die vier Musikstücke gemeinsam im grossen Orchester einstudiert wurden. Nach einer Stärkung formierten sich die rund 40 jungen Musikantinnen und Musikanten zum Konzert in der schönen reformierten

Kirche in Wädenswil. Wer weiss, vielleicht bekommt die Jugendmusik nun ganz viele neue Mitglieder – willkommen sind sie auf jeden Fall!

Gleichzeitig trafen sich die Blockflötenschülerinnen und -schüler zum Blockflötentag im alten Gewerbeschulhaus. Nach einer motivierenden musikalischen Einstimmung durch die Lehrerinnen probten die

gut 20 jungen Musikerinnen und Musiker verschiedene Stücke in der grossen Gruppe. Als Vorbereitung hatte jedes Kind zu Hause und im Unterricht individuell die Noten geübt. Nach einer Verschnaufpause erklang das Abschlusskonzert für die Angehörigen mit einem abwechslungsreichen und wohlklingenden Programm, durch das die Lehrpersonen liebevoll führten.

Am Abschlusskonzert des Blockflötentages. (Bilder: zvg)



## Harte oder weiche Matratze? Der Mythos des perfekten Härtegrades

Publireportage

Bist du – wie viele – der Meinung, dass der Härtegrad einer Matratze das wichtigste Kriterium beim Matratzenkauf ist? Tatsächlich entscheidet der Härtegrad jedoch nur wenig darüber, ob dein Körper gut und gesund liegt. Der wesentliche Faktor ist ein anderer...

**Dein Körper braucht mehr als einen Härtegrad**  
Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse: Manche Körperbereiche benötigen eine weiche Unterlage, um Druck zu entlasten, während andere stabil gestützt werden müssen. Viele Matratzen sind daher mit verschiedenen Liegezonen ausgestattet, die Schultern, Taille und Hüften gezielt unterstützen. Doch hier gibt es ein entscheidendes Problem: Wenn du 1,60 Meter gross bist, befindet sich deine Hüfte nicht an derselben Stelle wie bei einer Person, die 1,90 Meter gross ist. Das bedeutet, dass die in der

Matratze vorgegebenen Zonen oft nicht mit deinem Körper übereinstimmen. Wählst du nun eine härtere oder weichere Matratze, fühlt sich das Liegen zwar anders an – das Grundbedürfnis nach individueller Stützung und gesundem Liegen wird dadurch jedoch nicht gelöst.

### Die beste Lösung: Komfort der Matratze und Stützung durch den Rost

Optimale Ergebnisse erzielst du mit einem cleveren Lattenrost, der sich deiner Körperform in jeder Schlafposition individuell und dynamisch anpasst. Wenn die Stützung durch den Rost gewährleistet ist, darf die Matratze selbst weich und bequem sein. Darum gilt: Allein durch den richtigen Härtegrad der Matratze findest du nicht zu einem gesunden und bequemen Schlaf.

### Physio-Beratung für deinen Schlafkomfort

Wenn es um gesundes und bequemes Liegen geht, kannst du dich auf unsere Schlafprofis verlassen. Eine Physiotherapeutin und eine Bewegungswissenschaftlerin analysieren deine Schlafsituation kostenlos. Vereinbare noch heute einen Beratungstermin in unserem Showroom in Horgen! Wir zeigen dir die cleversten Produkte des Bettenmarkts in verschiedenen Preisklassen und setzen dabei auf Naturprodukte.

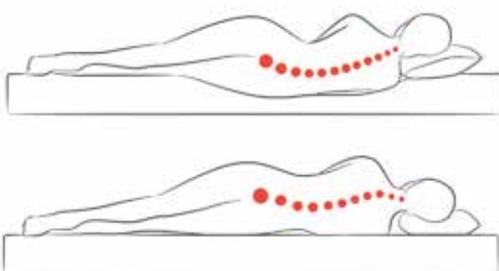


### Save the Date!

Besuche uns am **24. Mai auf der 1. Gesundheitsmesse im Schinzenhof in Horgen**. Wir freuen uns, dich zwischen **9 und 16 Uhr** kennenzulernen und deine Fragen rund um gesunden Schlaf zu beantworten!



Schlaf dich fit! – Royal Dreams  
Kostenlose Beratungstermine Montag – Samstag  
nach Vereinbarung  
www.schlafdichfit.ch • 043 545 30 99



# Mensch oder Maschine? Warum Lehrpersonen KI verstehen müssen

**Wie verändert Künstliche Intelligenz den Unterricht – und was bedeutet das für die Rolle der Lehrpersonen? Diese Frage stand im Zentrum des diesjährigen Entwicklungstags der Primarschule Wädenswil. Die Schule setzt damit ein starkes Zeichen: Wer im Klassenzimmer von morgen bestehen will, muss sich heute mit den digitalen Werkzeugen von übermorgen auskennen.**

Werden bald Roboter unterrichten? Und brauchen Kinder künftig überhaupt noch Lehrer – oder reicht ein Chatbot? Diese Fragen mögen provokativ klingen, aber sie sind aktueller denn je. Am 19. März 2025 nahm sich die Primarschule Wädenswil (PSW) genau diesem Thema an. Rund 200 Mitarbeitende – Lehr- und Betreuungspersonen aus allen Schulhäusern – trafen sich zum alljährlichen Entwicklungstag. Der Schulpräsident Pierre Rappazzo eröffnete den Anlass: «Heute befassen wir uns mit

einem übergreifenden Entwicklungsschwerpunkt der PSW, der Digitalisierung.» Im Fokus stehe der Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) sowie digitalen Lehr- und Lernmedien im Unterricht.

Die Schule beweist damit Weitsicht: Die rasanten Entwicklungen im Bereich KI fordern auch das Bildungssystem heraus – und das nicht erst morgen. «Wenn Schulen den Anschluss nicht verpassen wollen, müssen Lehrpersonen lernen, wie KI funktioniert – und wie man sie sinnvoll

einsetzt», sagte etwas später Michel Hauswirth, Dozent für Mathematik, Medien und Informatik an den Pädagogischen Hochschulen Luzern und Schwyz. Er war der Hauptreferent des Tages.

## GMLS statt KI

Hauswirth wies darauf hin, sich nicht vom Begriff «Künstliche Intelligenz» blenden zu lassen. Er

so Hauswirth. Textgeneratoren wie ChatGPT seien leistungsfähig – aber nicht unfehlbar. Umso wichtiger sei es, dass Lehrpersonen lernen würden, ihre Ergebnisse kritisch zu prüfen.

Die Schule hat das verstanden. In praxisnahen Workshops – sogenannten Lerneteliers – zeigten Lehrpersonen ihren Kolleginnen und Kollegen, wie digitale Tools konkret im Unterricht eingesetzt wer-

ein KI-Tool ihnen sofort die Antwort liefert? Wie helfe ich ihnen, zwischen plausibel und richtig zu unterscheiden?

Hauswirth machte deutlich: Die Rolle der Lehrperson verändert sich. Sie wird weniger zur Wissensvermittlerin, mehr zur Lernbegleiterin, Coach und kritischer Fragestellerin. Das bedeutet aber nicht, dass der Beruf verschwindet – im Gegenteil. «Es geht darum, die Stärken beider Seiten zu nutzen: die Effizienz der Maschine und die Menschlichkeit der Pädagogin/des Pädagogen.»

«Eine KI generiert Wahrscheinlichkeiten,  
keine Wahrheiten.»  
Michel Hauswirth, Dozent PH Luzern & PH Schwyz

spricht lieber von «generativen Machine-Learning-Systemen» (GMLS). «Eine KI generiert Wahrscheinlichkeiten, keine Wahrheiten»,

den können. Dabei ging es nicht nur um Technik, sondern auch um Haltung: Wie leite ich Kinder zum eigenständigen Denken an, wenn

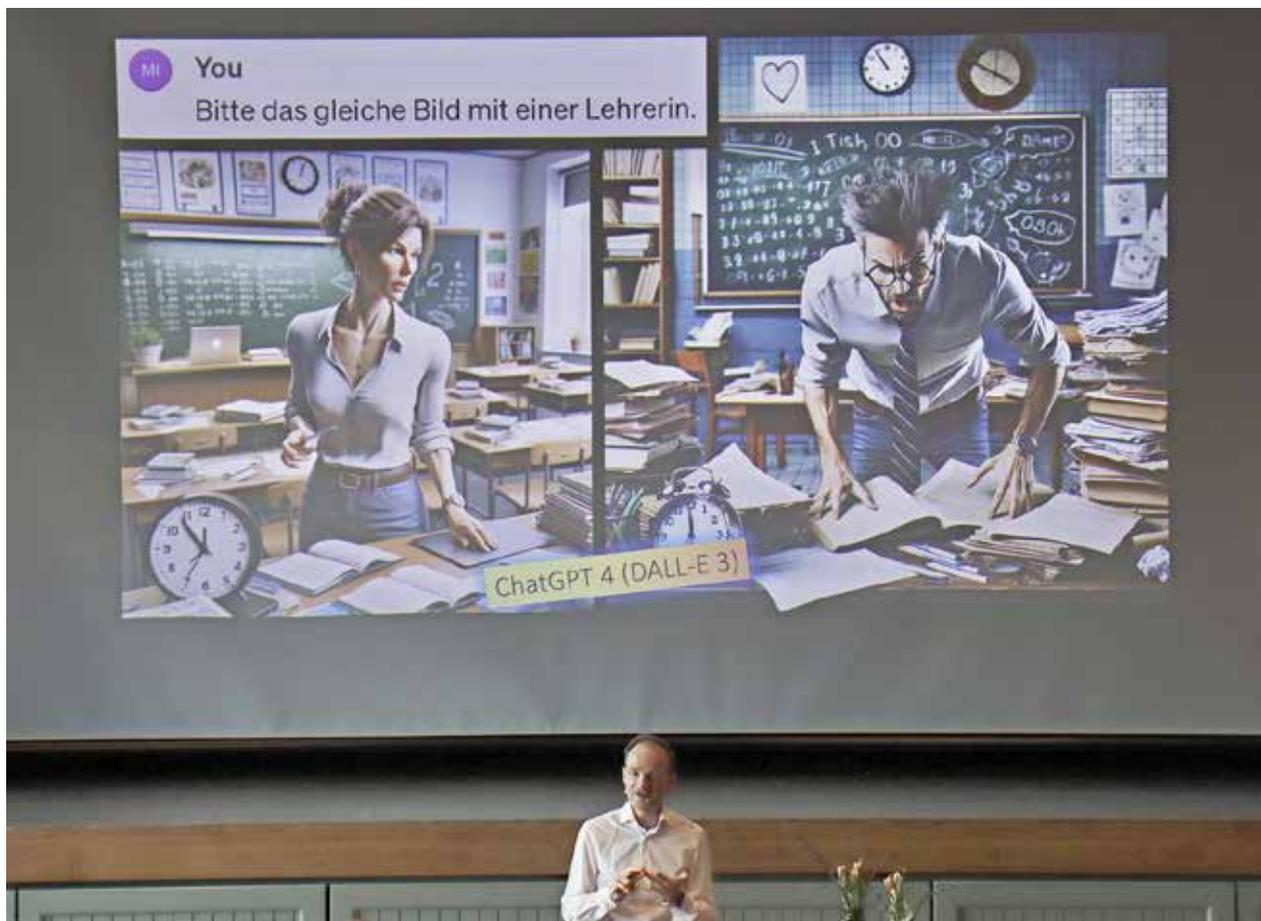
## Intelligente Tutorensysteme

Gerade weil KI-gestütztes Lernen kurzfristig beeindruckende Resultate liefert, warnt Hauswirth vor langfristigen Nebenwirkungen: «Es besteht die Gefahr, dass KI das eigene Denken ersetzt.» Die Lösung? Intelligente Tutorensysteme, die nicht nur antworten, sondern gezielt nachfragen – und damit Lernprozesse individuell steuern. Doch auch dafür braucht es geschulte Lehrpersonen, die solche Systeme nicht nur anwenden, sondern reflektiert einsetzen.

Dass das Thema nicht mehr nur Zukunftsmusik ist, zeigt ein Blick nach China: Dort wurde bereits ein Schulfach «KI» eingeführt. Und auch in der Schweiz wird deutlich: Wer Kinder auf die Welt von morgen vorbereiten will, muss heute die Weichen stellen.

Das Fazit des Tages? Digitalisierung ist nicht nur ein technisches, sondern vor allem ein pädagogisches Thema. Und es ist ein Thema der Haltung. Die PSW macht vor, wie es gehen kann: Mit Offenheit, Zusammenarbeit – und dem Mut, sich auf neue Rollen einzulassen.

Michel Hauswirth entlarvt Stereotypen in KI-generierten Bildern: Die Lehrerin jung und vollbusig, ihr Kollege als amerikanisierter Chaot mit Krawatte.  
(Foto Sabina Galli)





Steinacher 1975.

(Foto: Peter Friedli)

## 50 Jahre Schulhaus Steinacher

**Der ehemalige Hausvorstand Johann-Josef «Sepp» Frei erinnert sich an die Entstehung des Schulzentrums Steinacher.**

Die Initiative für die bauliche Erweiterung der noch jungen Oberstufenschule ging vom damaligen Präsidenten Dr. Hans Grimm aus. Idee: Den Oberstufenschülern aus dem Ortsteil Au sollte ein eigener Raum für ungestörtes Lernen errichtet werden. Die Bewohner der Au trachteten aufgrund der grossen Distanz zum Zentrum seit geraumer Zeit nach einer gewissen Selbständigkeit des westlichen Ortsteils. Ein eigenes Oberstufenschulhaus würde es den Auern ermöglichen, dass ihre Kinder und Jugendlichen die ganze obligatorische Schulzeit in der eigenen Gemeindefraktion absolvieren könnten.

Die Planung sah vor, im Nordtrakt sechs Realklassen und eine Oberschulklasse, im Südtrakt sechs Sekundarklassen unterzubringen. Separate Zugänge für die zwei Abteilungen sollten einen reibungslosen Schulbetrieb gewährleisten.

Dazu wurden in das Raumprogramm ein grosser Bereich für Singsaal/ Aula, zwei Schulküchen, zwei Handarbeitszimmer für den Textil-Unterricht, zwei Unterrichtswerkstätten für Gestaltung in Metall und Holz aufgenommen. Diese Raumplanung zeigt, dass von Anfang eine autonome Oberstufenschulanlage in der Au vorgesehen war. Der Sporttrakt bestand

aus einer Turnhalle, einem Lehrschwimmbecken mit Hubboden und den entsprechenden Garderoberräumen. Für die Realisierung der neuen Bildungsstätte wurde der Auftrag dem Architekturbüro Ringger in Horgen anvertraut. Das Schulhaus wurde im Frühjahr 1975 zu Beginn des neuen Schuljahres dem Betrieb übergeben. Die Aussensport- und Freizeitanlage mit Finnenbahn konnte erst drei Jahre später realisiert werden.

Die Lehrerschaft, die zum Teil bereits im Zentrum Fuhr tätig war, hatte sich im Spätherbst 1974 zu einer ersten Sitzung mit Begehung der im Bau befindlichen Schulanlage Steinacher getroffen.

Anlässlich dieser Besprechung wurde ein Entscheid gefällt, der in der damaligen Zeit Aufsehen erregte: Alle wahrnehmbaren Abteilungsunterschiede sollten dahinfallen. Schulzimmer für Real-, Sekundar- und Oberschüler sollten im Haus soweit wie möglich durchmischung werden, sodass die Abteilungszugehörigkeit visuell weniger zutage trat.

Die Schulzimmer wurden nach diesem Plan den einzelnen Lehrern zugeteilt. Mit dieser Massnahme sollte das Wir-Gefühl der Schüler gefördert werden, unabhängig von den verschiedenen Abteilungen. Ein reibungsloses Zusammengehen im Steinacher Schulhaus sollte nicht von einer baulichen Trennung abhängen, sondern vom Umgang aller Schüler auf Augenhöhe.

Die Eröffnung des Steinachers erfolgte zu Beginn des Schuljahres 1975. Der Einsatz der jungen Lehrerschaft hatte sich gelohnt. Im Vorfeld hatte sie sich eingehend mit der Beschaffung von angesagten Lehrmitteln und didaktischen Hilfsmitteln beschäftigt, sodass sie nun bereit war, einen innovativen, zeitgemässen Unterricht an die Hand zu nehmen.

Sicht aus dem Schulzimmerfenster nach der Eröffnung 1975.

(Foto: Peter Friedli)



Verschiedene Aktivitäten stärkten nicht nur den Zusammenhalt, sondern ermöglichten es den Schülern, sich als Teil der Steinacher-Gemeinschaft zu erfahren und für das gute Funktionieren selbst Verantwortung zu übernehmen. Eine besondere Rolle auf dem Weg zu diesem Ziel bildeten gemeinsame Sportanlässe. Einer, der alljährlich stattfand, war ein Orientierungslauf, der über grössere Distanzen führte und den Teilnehmenden läuferisch einiges abverlangte. Er endete dann an einem Ort etwas abseits von dicht bewohnten Quartieren, sei es im

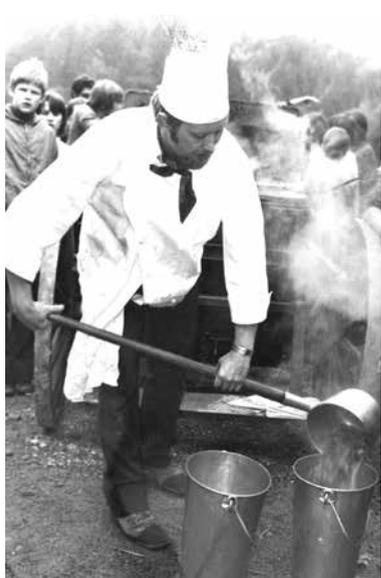
Sihlwald, am Aabachweiher, beim Schulhaus Stocken usw. Nach der sportlichen Leistung wurde Stärkung gereicht, zubereitet auf einer fahrbaren Feldküche. Musik aus einem Grosslautsprecher machte den Anlass zu einem gemeinsamen Fest bis zum späten Abend.

Auch Handarbeits-Ausstellungen, Projektpräsentationen und musikalische Anlässe dienten dazu, das «Steinacher-Gefühl» zu stärken. Den einzelnen Abteilungen wurde Gelegenheit gegeben, ihre Stärken zu präsentieren. Schüler sollten stolz sein auf ihre Leistungen.

### Die Au, ein pluralistischer Ortsteil

In den Siebziger- und Achtzigerjahren war die Au Zielgebiet von Immigranten aus den verschiedensten Ländern und Kontinenten. An der Steinacherstrasse, im Appital, im Seegut im Gwad, an der Johannes-Hirt-Strasse schossen Krane wie Pilze aus dem Boden, Zeichen überstürzter Bautätigkeit. Die Schülerschaft in der Au wurde vielfältiger. Die Herkunft der Schüler aus fremden Kulturen, fremden Sprachgebieten, verschiedenen Religionen zeugten von dieser rapiden demographischen Entwicklung – Spiegel der globalisierten Welt! Zuzüger mit tieferem Bildungsniveau hatten zum Teil erhebliche Schwierigkeiten, sich zurechtzufinden. Nicht selten mussten Oberstufenschüler, die bereits in der Au geboren worden waren, bei Elterngesprächen als Übersetzer für ihre Eltern fungieren. Die Schule leistete bereits

Der Hausvorstand an der Gulaschkanone. (Foto: Archiv J.J. Frei)



Schulhausteam 1975.

(Foto Haagmans, Uster)

in dieser integrationspolitisch phasenweise schwierigen Zeit einen wichtigen Beitrag zur Integration der zugezogenen Menschen in die Gesellschaft. Die Oberstufenschule war nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Begegnungsort mit Elternabenden und verschiedenen Schulanlässen, zu denen die Eltern eingeladen waren – wie Besuchstage usw. Einen wesentlichen Anteil zu diesem Ziel trägt auch die Aussen-sportanlage Steinacher mit Finnenbahn und Hartplatz bei. Wer an schönen Sommerabenden den Betrieb auf der Aussenanlage schon verfolgt hat, weiss, wie intensiv von diesem grosszügigen Angebot von Jung und Alt Gebrauch gemacht wird. Das ist eine grossartige Begegnungsstätte zwischen alteingesessenen Auern und Neuzuzüglern und nicht weniger zwischen Menschen der verschiedenen Generationen. Ungezwungene Begegnung und gegenseitiges Verständnis wird so auf natürlich Art ermöglicht und gelebt.

1982 wurde die Lehrerschaft von der damaligen Primarschulpräsidentin, Dr. Elisabeth Schaltenbrand, angefragt, ob ein Zusammengehen von Primarschul-Unterstufenschülern und den Schülern der Oberstufe auf demselben Areal denkbar wäre. Der Steinacher-Lehrerkörper teilte dem Stadtrat mit, dass durch die Benutzung des gemeinsamen Geländes keine Probleme entstehen würden. Es folgte der Startschuss zur Ergänzung des Steinachers um eine zusätzliche Turnhalle mit Aussen-WC und Garderoben und einem Schulhaus für Kindergarten, Hort und Unterstufenschulklassen. Dieser Primarschul-Appendix wurde vom Architekturbüro Appenzeler realisiert und zum Schulanfang

1984 eingeweiht. Die diesbezügliche optimistische Aussage der Lehrerschaft hat sich bewahrheitet. Das Zusammengehen von kleinen Schülern im Kindergarten- oder Primarschul-Unterstufenalter mit

den Schülern im Teenageralter hat keinerlei Schwierigkeiten verursacht. Die Schüler beider Schulhäuser lernten, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Fünfzig Jahre sind vergangen. Lehrpläne und Lernziele haben sich weiterentwickelt, durch verschiedene Umbauten wurde die Schulanlage erweitert. Von der ersten Besetzung der Lehrerschaft ist niemand mehr aktiv im Schuldienst tätig. Neue Kräfte stehen vor den Steinacher-Klassen. Was geblieben ist: Eine grosse Herausforderung durch eine polykulturell geprägte Schülerschaft und Lehrerinnen und Lehrer, die bereit sind, sich dieser vielschichtigen, sinnbringenden Aufgabe zu stellen.

Ich wünsche ihnen allen gutes Gelingen und viel Freude bei ihrer Tätigkeit, gute Zusammenarbeit im Team und viel Anerkennung und Dankbarkeit seitens der «Steinischer Schüler» und ihrer Eltern in der Au.

## Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2025

An der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2025 werden den Stimmberechtigten der Oberstufenschule Wädenswil die Jahresrechnung 2024, der Geschäftsbericht 2024 und die Abrechnung des Umbauprojekts im Westtrakt Rotweg vorgelegt.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 21'315'558.77 und einem Gesamtertrag von CHF 23'276'363.15 ab. Gegenüber Budget konnte der betriebliche Aufwand leicht tiefer gehalten werden (CHF -48'895.03). Wie bereits im Vorjahr fallen die Steuereinnahmen nochmals massiv höher aus als budgetiert (CHF +2'178'428.18). Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 90'140.00 resultiert in der Summe ein Ertragsüberschuss von CHF 1'960'804.38. Die Steuererträge sind um über CHF 2 Millionen höher ausgefallen als bei der Budgetierung durch die Stadt Wädenswil geschätzt. Die Abweichungen gegen oben sind primär bei drei Positionen entstanden: den Einkommenssteuern natürlicher Personen der Vorjahre (CHF +1'499'007.90), den Vermögenssteuern natürlicher Personen der Vorjahre (CHF +250'390.80) sowie den Quellensteuern natürlicher Personen (CHF +286'045.45). Erfreulich ist, dass die Steuerschätzungen bei natürlichen Personen für das Rechnungsjahr sehr genau erfolgt war.

Der am 28. November 2023 durch die Gemeindeversammlung bewilligte Kredit für den Umbau im Westtrakt Rotweg stützte sich auf eine Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros im Umfang von CHF 480'000. Der Umbau konnte termingerecht bis zu den Frühlingsferien 2024 abgeschlossen werden, sodass die neuen Räumlichkeiten wie geplant von der Sportklasse bezogen werden konnten. Trotz einiger Abweichungen gegenüber der Kostenschätzung konnte der Umbau in der Summe leicht unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden CHF 14'382.70 (-3%).

Die detaillierten Unterlagen für die Gemeindeversammlung zu allen drei Geschäften werden ab dem 13. Mai 2025 auf der Homepage der OSW aufgeschaltet.

Die Schulpflege der OSW freut sich auf eine gut besuchte Gemeindeversammlung am Dienstag, 27. Mai 2025, um 20 Uhr in der Aula des Schulhauses Rotweg.

## Das sind die Make-up-Trends der Saison

**Der Frühling und Sommer 2025 stehen im Zeichen der Natürlichkeit. Statt harter Konturen dominieren sanfte Übergänge, dezenter Glanz und ganz viel Frische.**

### Pastellfarben: Frühlingsfrische pur

Pastelltöne wie Lila, Pfirsich, Aprikose und Koralle sind die Stars der Saison. Sie verleihen dem Teint eine natürliche, jugendliche Ausstrahlung. Dabei werden die Farben nicht nur auf den Wangen, sondern auch auf den Augenlidern und Lippen eingesetzt. Der Fokus liegt auf einem harmonischen Gesamtbild, bei dem die Farben ineinander übergehen.



Pastelltöne wie Lila werden nicht nur auf den Wangen, sondern auch auf den Augenlidern und Lippen eingesetzt und verleihen im Nu eine wunderbare Frühlingsfrische.

### Puder-Rouge auf cremiger Basis: Strahlender Teint mit sanftem Finish

Der Trend geht weg von matten Wangen hin zu einem strahlenden Teint mit sanftem Finish. Eine cremige Make-up-Grundlage wird mit et

Ausdrucksstarke Farben wie Koralle setzen nicht nur die Augen in Szene. Und wer es nicht ganz so intensiv mag, kann die Farbe natürlich auch etwas weniger intensiv einsetzen. Die Wirkung bleibt stark.



was Puder fixiert, um einen natürlichen Glow zu erzeugen. Das Rouge wird dabei nicht nur auf den Wangenknochen, sondern auch auf den Schläfen und der Stirn aufgetragen, um dem Gesicht mehr Dimension zu verleihen.

### Verwischte Kajalstifte: Sanfte Konturen für einen weichen Blick

Verwischte braune und kupferfarbene Eyeliner sorgen für einen weichen, sinnlichen Blick. Die Linien werden mit den Fingern oder einem Pinsel sanft verwischt, um einen natürlichen Effekt zu erzielen. Dabei wird nicht nur der obere, sondern auch der untere Wimpernkranz betont.

### Monotone Lider: Einfache Eleganz mit ausdrucksstarken Farben

Einfarbige Lidschatten in Pastelltönen oder knalligeren Farben setzen die Augen in Szene. Ob glitzernd oder matt – die Betonung liegt auf Einfachheit und Wirkung. Die Lidschatten werden am besten nicht nur auf dem beweglichen Lid, sondern auch unter dem unteren Wimpernkranz aufgetragen, um den Blick zu intensivieren.

### Lippentöne: Natürliche Lippen mit einem Hauch von Farbe

Sanfte, schimmernde Lippenfarben in Pfirsich-, Aprikosen- oder Korallentönen verleihen den Lippen einen Hauch von Farbe und einen gepflegten Look. Leicht deckende Lippenstifte sor-

gen für ein natürliches Finish. Dabei werden die Lippen nicht nur mit Farbe, sondern auch mit Feuchtigkeit versorgt, um sie geschmeidig und voluminös wirken zu lassen.

### Sonnige Frische

Die neue Trendfarbe im Frühling und Sommer 2025 ist ein sonniges Gelb, das erstaunlicherweise super tragbar ist. Egal ob auf Lippen, Lidern oder Wangen, die Farbe ist im ganzen Gesicht einsetzbar und bringt jede müde Winterhaut zum Strahlen.

Intercoiffure Les Artistes

Gelb als Make-up-Farbe? Ja, das geht – und zwar erstaunlich gut. Probieren Sie es bei uns im Salon aus. Sie werden staunen.

(Alle Bilder © La Bioesthétique)



LES  
ARTISTES

since 1991 INTERCOIFFURE

Oberdorfstrasse 20 | 8820 Wädenswil | Telefon 044 780 78 78  
info@lesartistes.ch | www.lesartistes.ch





## Ein unvergessliches Veloerlebnis

**Am 24. März 2025 fand der Teamevent von veloerlebnis.ch, gehörend zur Bühler AG Hirzel, statt. Eingeladen waren alle Radleiterinnen und Radleiter. Es war ein gelungener Tag, der von Freude, sportlicher Betätigung, Humor und Gemeinschaft geprägt war. Ziel des Tages war der Austausch untereinander und die Stärkung des Teamgeistes.**

Die Tour begann bei trockenem Wetter in Hirzel und führte die Gruppe zuerst nach Schönenberg und weiter nach Finstersee. Nach dem ersten Anstieg nach Finstersee wurde kurz pausiert, dabei nutzte der Inhaber, Willi Sigrist, die Gelegenheit und erzählte einige Anekdoten aus seiner Zeit als Schulbus- und Busfahrer in Menzingen/Finstersee.

Auf Nebenstrassen führte der Weg weiter zum Bloodhound Luftabwehrmuseum in Menzingen. Der Ort liegt auf knapp 1000 m ü. M. Hier wehte ein kühler Wind und aus warmem Schweiß wurde schnell leichtes Frösteln. Daher ging die Fahrt schon nach kurzer Pause weiter, und nach einer wohltuenden Abfahrt eröffnete sich ein atemberaubender Blick über den Ägerisee. Das

Naturschauspiel mit Sonne, Wolken und weissen Schneebergen war einmalig schön, ein Foto-stopp unumgänglich.

Ein Highlight des Tages war das Mittagessen im Restaurant Steistoos-Stübli in Rothenthurm. Die Teilnehmer wurden mit einer grossen Portion Spaghetti Bolognese verwöhnt, die ihre müden Beine wieder mit Energie auflud. Das gemütliche Ambiente des Restaurants trug dazu bei, dass sich alle wohlfühlten und neue Kraft schöpften.

Gestärkt und voller Tatendrang machten sich die Radler auf den Rückweg. Die Route führte sie über Biberbrugg, Samstagen und Hütten zurück nach Hirzel.

Der Teamevent war mehr als nur eine sportliche Herausforderung. Nebst dem Entdecken und Geniessen der Region bot er auch Raum für viele gute Gespräche in ungezwungenem Rahmen, Mischen und Kennenlernen der verschiedenen Teams und die Gelegenheit, das eine oder andere geschäftliche Thema zu besprechen.

**BÜHRER · REISEN**  
HIRZEL 

Bühler AG Hirzel • [Veloerlebnis.ch](http://Veloerlebnis.ch)  
Zugerstrasse 3, 8816 Hirzel  
Telefon 044 729 92 41  
[info@buehrer-reisen.ch](mailto:info@buehrer-reisen.ch)  
[info@veloerlebnis.ch](mailto:info@veloerlebnis.ch)

 **veloerlebnis.ch**



# HAUSGEMACHTE NATURTALENTE BEI SCHMERZEN



## FÜR IHRE GESUNDHEIT IHRE NATURATHEK

Treten Sie ein in die Welt der natürlichen und sanften Methoden der Gesunderhaltung und Behandlungsmöglichkeiten. In der Naturathek finden Sie individuelle Lösungen für Ihr Wohlbefinden aus den verschiedenen Bereichen der Naturmedizin. Dabei vereint die Naturathek althergebrachtes Wissen, wie Homöopathie, Spagyrik, Vitalstofftherapie usw., mit modernen Analysemethoden.



Wir laden Sie ein, die Natur zu entdecken, und freuen uns auf Ihren Besuch.



Inh. J. Jezerniczky, Zugerstrasse 58, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 780 32 20, [www.drogerie-sueess.ch](http://www.drogerie-sueess.ch)

amusebike

Fonds für  
Verkehrssicherheit  
FVS



E-Bike Kurs  
«amusebike»  
pedalen und geniessen

### Wädenswil



Mittwoch, 14. Mai 2025, 14.00-16.30 Uhr  
Dienstag, 26. August 2025, 14.00-16.30 Uhr



Sporthalle Glärnisch (Hartplatz), Neudorfstrasse 4



Mach dein E-Bike zum amusebike. Auf unseren Ausfahrten lernst du Leute und dein E-Bike kennen. Bei «amusebike – pedalen und geniessen» stehen Geselligkeit und Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Die Teilnahme ist **kostenlos**, dank der Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.

Anmeldung, weitere Kurse & Informationen  
[www.amusebike.ch](http://www.amusebike.ch)



stadt wädenswil

PRO SENECTUTE  
Karten Zürich

VELOPMENT

+ Dieser Kurs ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

by rundum mobil GmbH  
Marktgasse 17  
CH-3600 Thun  
[www.rundum-mobil.ch](http://www.rundum-mobil.ch)

## JAHRESKONZERT Goccia di Voci ZH

Leitung: Oskar Boldre

1. Juni 2025, 17 Uhr  
HORGEN

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kelliweg 21

Eintritt CHF 30.-; AHV/IV/Studierende/Legi ermässigt CHF 25.-  
Asylsuchende und Kinder (4-16 J.) gratis

Vorverkauf: <https://eventfrog.ch/Konzert> | vor Ort: bar/Twint

Anreise mit öV empfohlen. Wenige Parkmöglichkeiten in der Umgebung.



## Alexandra's Fusspflege

Fusspflege  
Reflexzonenmassage

Alexandra Gwerder-Fegble  
Riedhofstrasse 23  
8804 Au ZH



079 288 80 85

# Impressum

Unabhängige Monatszeitung für Wädenswil und Umgebung

**Herausgeberin:**

Buchstabenfabrik GmbH  
8820 Wädenswil  
Telefon 044 680 22 26

**Verleger:**

Stefan Baumgartner (stb)

**Ständige Mitarbeit:**

Ernst Brändli (ebr), Noëmi Lea Hermann (noe), Ingrid Eva Liedtke (iel), Sarah Ott (ott)

**Redaktion Richterswil:**

Reni Bircher (rb)  
Telefon 044 680 22 27  
reni.bircher@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Inserateverkauf:**

Telefon 044 680 22 26  
inserate@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Mailadressen:**

verlag  
inserate  
redaktion  
wettbewerb  
@waedenswiler-anzeiger.ch

**Verteilte Auflage:** 20 018 Ex.  
(Stand: September 2023)

**Druck:**

Theiler Druck AG, Wollerau

**Verteilung:**

Post CH AG

Die Rubriken «Schaufenster», «Life & Style», «Auto & Motor», «Xund und Fit» sowie «Gartenfreuden» können nicht speziell gekennzeichnete Publi-reportagen enthalten. Publi-reportagen sind von Kunden bezahlte Artikel ohne redaktionelle Eigenleistung. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt beim Auftraggeber.

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen in Wädenswil mit Au, Hütten und Schönenberg sowie in Richterswil und Samstagern. Zusätzlich liegen die Zeitungen in Wädenswil im Hotel Engel und bei Engel + Bengel Kindermode auf. Die Zeitung kann abbestellt werden unter [distribution@waedenswiler-anzeiger.ch](mailto:distribution@waedenswiler-anzeiger.ch).

Mitglied Verband Schweizer Regionalmedien VSRM



printed in  
**switzerland**

# Pre- und Probiotika für eine gesunde Flora

**Schleimhäute in Mund und Atemwegen, im Magen-Darm-Trakt und in den ableitenden Harnorganen übernehmen eine wichtige Schutz- und Barrierefunktion für den Körper. Dazu ist eine gesunde Schleimhautflora unabdingbar.**

Die Schleimhautflora, auch Mikrobiota genannt, besteht aus Billionen verschiedener Bakterien. Diese sind verantwortlich für wichtige Stoffwechselprozesse und die Abwehrfunktionen der Schleimhäute. Die Mikrobiota ist auch ein essenzieller Teil des Immunsystems. Ihr natürliches Gleichgewicht ist daher zentral für das gesamte körperliche Wohlergehen.

Unsere oft hektische Lebensweise ist nicht optimal für die Mikrobiota: Einseitige Ernährung, Mikronährstoffmängel, zu viel Zucker, Weissmehl, Nikotin und Alkohol, künstliche Süsstoffe, aber auch Medikamente oder Dauerstress stören das Gleichgewicht unserer Schleimhautflora. Die Folge: Die Abwehrfunktion wird geschwächt, und es können unerwünschte Erreger in den Körper gelangen, die unterschiedliche Störungen oder Krankheiten verursachen. Eine gesunde Lebensweise sowie eine frische und saisonale Ernährung tragen entscheidend zum Erhalt einer gesunden Mikrobiota bei. Möchte man die Schleimhautflora ganz bewusst unterstützen, dann leisten sogenannte Pre- und Probiotika wertvolle Hilfe für unsere Gesundheit.

**Nützliche Helfer**

Prebiotika sind unverdauliche Kohlenhydrate, die unverändert in den Dickdarm gelangen und das Wachstum von nützlichen Darmbakterien anregen. Prebiotika dienen den Darmbakterien als «Futter». Durch das «Verdauen» der Kohlenhydrate produzieren die Darmbakterien wichtige Säuren, welche den pH-Wert des Darms positiv beeinflussen. Das wiederum hemmt das Wachstum schädlicher Bakterien. Probiotika enthalten lebende Mikroorganismen. Sie ergänzen und bereichern die gestörte Mikrobiota, beeinflussen die Immunabwehr und steuern vielfältige Schleimhautfunktionen. Auch Probiotika verändern das Schleimhautmilieu, sodass sich krankmachende Keime weniger vermehren können, und bieten nützlichen Schleimhautbak-

terien eine optimale Umgebung. Verschiedene Bakterienstämme haben auch verschiedene Effekte. Je nach Schleimhaut, Beschwerden und Ziel einer Therapie können andere Bakterienstämme zum Einsatz kommen.

**Darmschleimhaut**

Die Mikrobiota im Darm unterstützt man am besten mit verschiedenen Milchsäurebakterien. Entsprechende Produkte gibt es in Kapseln oder als Pulver. Diese nimmt man



am Morgen nach dem Aufstehen nüchtern mit etwas Wasser ein. Auf keinen Fall sollte man diese Produkte mit Fruchtsaft einnehmen. Die Fruchtsäuren würden die Bakterienstämme dezimieren. Bei der Ernährung kommt der Darmflora fermentiertes, das heisst milchsauer vergorenes Gemüse zugute. Klassiker sind Sauerkraut oder das koreanische Kimchi. Es geht aber auch mit anderem Gemüse. Wichtig ist, dass das fermentierte Gemüse roh verzehrt wird und nicht pasteurisiert oder gekocht ist. Nur so bleiben die Milchsäurebakterien erhalten. Auch Molke, Kefir und Bifidusprodukte unterstützen eine gesunde Darmflora.

**Vaginalschleimhaut**

Ungleichgewichte der Vaginalschleimhaut sind häufig und können zu Pilzkrankungen führen. Auch die Vaginalflora kann man von innen unterstützen. Dies ist besonders während hormoneller Veränderungen oder bei der Einnahme der Antibabypille empfehlenswert. Hier kommen milchsäurebildende Bakterienkulturen zum Einsatz, die sich aber von den für die Darmschleimhaut relevanten Kulturen unterscheiden. Solche Bakterienstämme gibt es als Haupttherapie zum Einnehmen und zur Unterstützung von aussen als spezielle Vaginalgels. Wichtig dabei: Verwenden Sie bei vaginalen Ungleichgewichten keine herkömmlichen Duschgels oder Seifen zur Reinigung, sondern spezielle Intimwaschlotionen, welche die Vaginalflora nicht stören.

**Mundschleimhaut**

Auch die Mund- und Rachenschleimhaut hat eine eigene «Schutzflora». Sie übernimmt eine wichtige Abwehrfunktion gegenüber Nahrung und Atemluft, ist aber auch wichtig für die Funktionsfähigkeit des Zahnhalteapparates. Zum Erhalt einer gesunden Mundflora lutscht man Probiotika. Abends nach dem Zähneputzen lässt man die Tabletten im Mund zergehen. Dies ist ganz wichtig, damit die Bakterien über Nacht ihre Arbeit erledigen können und nicht durch den Speichel weggespült werden. Wer eine empfindliche Mundschleimhaut hat, tut gut daran, eine Zahnpasta zu verwenden, die kein SLS (Sodium Lauryl Sulfat) enthält. Dieser Schaumbildner ist stark antibakteriell und kann die Mundflora stören. Ebenso verhält es sich mit alkoholhaltigen Mundwässern. Regelmässiges Trinken von Kefir hingegen unterstützt die Mundflora auf ganz natürliche Weise. Bakterienstämme bilden also wichtige «Abwehrreihen» für den Schutz unserer Gesundheit.

Wir beraten Sie gerne!  
Drogerie Süess,  
Julius Jezerniczky und Team

## Verschlaufpause vor dem Endspurt

**Lange Zeit war der TTC Wädenswil einer der führenden Schweizer Vereine – nicht nur beim Nachwuchs, sondern auch bei den Aktiven mit seinen Nationalliga-Teams. Nach Rücktritten und gewichtigen Abgängen und damit verbundenen Abstiegen scheint sich der Verein zumindest bei den Erwachsenen auf nationaler und regionaler Ebene wieder gefangen zu haben.**

Kurz vor Saisonende nimmt sich Präsident Marco Marcarini mit seinem Vorstand Zeit für eine kurze Verschlaufpause und ein erstes Fazit, noch vor Beendigung der Saison. Die Frauen haben in der Nationalliga B soeben ihre beiden Halbfinalpartien gegen Bremgarten gewonnen und treffen nun im Endspiel noch einmal auf ihre Angstgegnerinnen aus Uster, gegen die die Gruppensiegerinnen in dieser Saison zweimal knapp mit 4:6 verloren haben. Alles soll nun gegen die Zürcher Oberländerinnen aber nochmals in die Waagschale geworfen werden, um den sofortigen Wiederaufstieg in die Swiss Table Tennis League zu schaffen. Vor Jahresfrist hatten sich die Wädenswilerinnen aus dieser zurückgezogen. Nun sind die hochtrabenden Pläne vom Verband wieder verworfen worden, hat sich die Situation geändert. Mit Mara Aebersold und Svenja Holzinger sind zwei Akteurinnen momentan in Topform. Sonja Wicki und Julia Bodmer werden ebenfalls ihr Bestes geben wollen. Und mit Mo Förstel hat eine langjährige Spielerin Wädenswils bereits ihre Rückkehr angekündigt. Beste Aussichten also bei Erreichen des gesteckten Saisonziels! Marcarini spricht auch das Herrenteam an, das sich mit zwei Erfolgen zum Abschluss der regulären Meisterschaft in der Nationalliga C eben-

falls für die Aufstiegsspiele qualifiziert hat: «Für diese Mannschaft hängen die Früchte aber wohl etwas hoch: Norbert Tofalvi, Kai Moosmann und Manrico Riesco haben zwar das drittplatzierte Affoltern in Schach halten können, wird aber die Aufstiegsspiele in der Aussenseiterrolle bestreiten.» Nichtsdestotrotz glauben die Wädenswiler an ihre Chance und werden nochmals einen Endspurt hinlegen wollen. «So oder so wird es auf die nächste Saison zu Veränderungen im Fanionteam kommen, sollen junge Akteure um Rückkehrer Lukas Ott die neue Mannschaft bilden und wieder mehr Zuschauer an die Heimpartien locken.»

denwiler an ihre Chance und werden nochmals einen Endspurt hinlegen wollen. «So oder so wird es auf die nächste Saison zu Veränderungen im Fanionteam kommen, sollen junge Akteure um Rückkehrer Lukas Ott die neue Mannschaft bilden und wieder mehr Zuschauer an die Heimpartien locken.»

### Schwerpunkt Breitensport

Auf Erfolgskurs ist der Tischtennis-Club momentan im Bereich Breitensport. Diesen Zweig hat der Verein immer schon als wichtig taxiert. Aktuell ist dies der Erfolgsgarant: Nicht nur die vielen vorderen Ränge in der Regionalmeisterschaft zeugen davon. Wer sich ein eigenes Bild machen will, schaut am besten am Mittwochabend in der Sporthalle Untermosen vorbei, wo alle 16 Tische regelmässig aufgestellt und bespielt werden. Das Training wird abwechselungsweise von vereinseigenen Spielern geleitet und regelmässig mit verschiedenen Turnierformen abgerundet. Zuwachs hat auch die Nachwuchsabteilung wieder erhalten. Viele Kinder und Jugendliche profitieren wieder von den verschiedenen Angeboten. Der Präsident, selbst auch noch als Trainer im Einsatz, spricht bereits von Kapazitätsengpässen. Er wird unterstützt von einem jungen Trainerteam, das sich regelmässig im Rahmen von Jugend + Sport weiterbildet. Der TTC Wädenswil plant langfristig und wird auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Clubs in der Region setzen. ttcw

Zufriedene Wädenswiler Spielerinnen nach glücklicher Finalqualifikation.



**Carrosserie Rusterholz AG**  
Untere Schwandenstr. 71 / 8805 Richterswil Tel. 044 / 787 69 19 www.carr-rusterholz.ch

Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken,  
Lastwagen und Reisebusse. Grossraumspritzkabine und  
Fahrzeugbeschriftungen.

Direkt zum

**Carrossier**

carrosserie suisse



Wir bilden Lernende aus: Fahrzeugschlosser/in EFZ,  
Carrosseriespengler/in EFZ und Carrosserielackierer/in EFZ

**WIR  
RÄUMEN**

**BROCKENSTUBE  
AU/WÄDENSWIL  
Tel. 044 781 40 20**

**SEESTRASSE 319C, AU  
WWW.BROCKENSTUBE.CH**

**La  
Leonessa**  
TRATTORIA UND BAR

**Mittagsmenu ab Fr. 21.– mit Suppe/Salat**

Di-Fr 11.00–14.00/17.00–22.30 Uhr • Sa 17.00–22.30 Uhr • So/Mo Ruhetag  
Türgass 16 • 8820 Wädenswil • Tel. 044 501 87 98 • www.laeonessa-waedi.ch

## Informationen aus dem Vorstand



### Swiss Quality Club

Nach wie vor sind wir im Programm des Swiss Quality Club des SFV. Das bedingt eine jährliche Berichterstattung über die erreichten Standards und die Planung der neuen Standards. Im Herbst 2025 erwarten wir die Rezertifizierung, die jedoch nur im kleinen Rahmen und nicht an der GV stattfinden wird.

### Infrastruktur Beichlen

#### Baufortschritt Kunstrasen

Der neue Kunstrasenplatz kann mit Massen von 90 m Länge und 57,6m Breite so gebaut werden, dass er für 3.- bis 5.-Liga-Spiele Herren, für 2.- bis 4.-Liga-Spiele Frauen und für Senioren- und Juniorenspiele meisterschaftstauglich ist. Er ist damit etwas kleiner als der bestehende KR. Aus dem zur Verfügung stehenden Platz wurde jedoch das Maximum herausgeholt.

Im Moment laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Bau, und wenn alles gut läuft, kann mit dem Bau Ende August begonnen werden. Bei günstiger Witterung kann der Kunstrasen bis im Dezember 2025 fertiggestellt werden. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird

das Ende der Bauzeit erst im Frühling 2026 erwartet.

#### Garderobengebäude

Für das Garderobengebäude sind wir daran, den Kostenvoranschlag nochmals genau zu prüfen. Parallel dazu machen wir uns Gedanken, wie das Gebäude finanziert werden kann. Insbesondere welche Eigenmittel wir selbst einbringen, wie gross der Kredit sein kann, den wir aufnehmen müssen und welchen Beitrag wir von der Stadt benötigen, damit ein zweckmässiges Gebäude realisiert werden kann. fcw

#### Trainingslager der Herren 1 bei besten Bedingungen

In der zweiten Märzwoche ging die erste Mannschaft des FC Wädenswil kurz vor dem Rückrundenstart in ein Trainingslager. Dieses Jahr ging die Reise in die Nähe von Valencia. Dort konnte bei praktisch optimalen Bedingungen trainiert werden, und auch ein Freundschaftsspiel wurde ausgetragen.

Bereits am sehr frühen Samstagmorgen reiste das Trainerteam mit Francesco Pappone, Ilir Bakolli, Djemo Isenaj und Torhütertrainer Jürg Keller mit 22 Spielern ins spanische



Valencia. Nach dem Zimmerbezug im schönen Hotel Parador stand am Nachmittag ein erstes Training auf dem Programm. Danach wurde die ganze Woche jeweils ein intensives Training pro Tag durchgeführt. In Valencia war es tagsüber bis zu 20 Grad warm mit einem Gemisch aus Sonnen- und Regentagen. Sämtliche Trainings konnten jedoch auf dem perfekten Rasenplatz genau nach Programm durchgeführt werden.

Am Dienstagabend fand ein Freundschaftsspiel gegen ein junges und starkes Team aus der Region statt. Die spielstarke Mannschaft wirkte etwas spritziger und gewann mit einer starken Leistung 1:0. Zahlreiche Blessuren und müde Beine am nächsten Morgen zeugten vom harten Kampf am Vorabend. Die mitgereiste Physiotherapeutin, Nadine Feusi und die Masseurin, Paola Supino, hatten alle Hände voll zu tun.

In einem Trainingslager soll auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen. Darum ging das Team an zwei Abenden zum gemeinsamen Nachtessen und genoss dabei die spanische Küche.

Der anschliessende Ausgang wurde ebenso gemeinsam bestritten, was für den guten Zusammenhalt im

Team spricht. Einzig die Rückkehr aus dem Ausgang wurde individuell vollzogen und soll sich zu ganz unterschiedlichen Zeiten abgespielt haben!

Am Folgetag trafen sich aber alle pünktlich zum gemeinsamen Training, und der Einsatz im Training war auch jederzeit vorbildlich. ml

### Start in die Rückrunde

#### Herren 1

Für den Start in die Rückrunde hat sich das Trainingslager allerdings noch nicht ausgezahlt. Zwei vermeidbare Niederlagen gegen Oetwil/Geroldswil und Red Star 2 zu Beginn erforderten eine deutliche Steigerung, die im letzten Spiel dann auch mit einem klaren Erfolg Tatsache wurde.

#### Frauen 1

Mit einem Unentschieden und einem Sieg sind die Frauen 1 in die Rückrunde gestartet. Durch das Remis im ersten Spiel ist der Vorsprung gegenüber den Verfolgerinnen aus Luzern zwar auf 2 Verlustpunkte geschmälert worden. Trotzdem ist es weiterhin eine erfreuliche Tatsache, dass das Team in der dritthöchsten Spielklasse der Schweiz an der Spitze mitmischte.

#### Herren 2

Aus den ersten beiden Spielen resultierten vier Punkte mit denen die Mannschaft den Anschluss ans Mittelfeld bewerkstelligen konnte.

#### Frauen 2

Mit je einem Sieg, Remis und Niederlage startet das Team zufriedenstellend in die Rückrunde und konnte sich etwas von den Abstiegsplätzen entfernen.

Für die Resultate der übrigen Teams verweisen wir auf die Homepage des FVRZ. hh



## Fulminanter Saisonstart der Kunstturner



Das EP-Team gewinnt hoch überlegen die Teamwertung.

Alle Jahre wieder wird mit dem Büli-Cup die neue Wettkampfsaison eröffnet – ein Höhepunkt im Kalender des Turnvereins Wädenswil, der sowohl Spannung als auch Begeisterung für alle Beteiligten mit sich bringt. Die insgesamt 25 Wädenswiler Jungs zeigten beeindruckende Leistungen und eroberten nicht nur zahlreiche Auszeichnungen, sondern auch in jeder Teamwertung einen Podestplatz. Besonders hervorzuheben ist zudem die Leistung von Nicolai Seiler, der im P1 souverän seinen letztjährigen Sieg in der Einzelwertung wiederholen konnte. Der Wettkampftag begann früh am Samstagmorgen des 22. März mit der EPA-Kategorie und endete spät am Abend mit der P2-Kategorie – ein langer, aber in jeder Hinsicht lohnender Tag. Das Zuschauen und das Warten auf jede Siegerehrung waren erfüllt von Nervenkitzel und Vorfriede. Für die EPA-Turner und deren Eltern war der Tag in Bülach ein spezielles Erlebnis, denn es war der allererste Wettkampf einer vielleicht noch langen und erfolgreichen Turnkarriere. Die Darbietungen der Turner haben viele Highlights hervorgebracht: die präzise Bodenübung

von Christian, die beeindruckende Barrenübung von Kian und Finn K., die technisch anspruchsvolle Pauschenkombi von Nicolai, die dynamischen Salti von Sascha, Julien, Len und Rico sowie die makellose Hangkehre von Jan – jedes Element ein Zeugnis von Talent, Training und Einsatz.

### Weltklasse-Turnen in Stuttgart!

Mit Tim Randegger und Dominic Tamsel erhielten gleich zwei Wädenswiler das Aufgebot für den internationalen DTB-Pokal in der Porsche-Arena in Stuttgart. Auch wenn es gesamthaft gesehen dem Schweizer Team am Donnerstag, 27. März, nicht optimal lief, gab es für unsere Wädenswiler sehr positive Momente. So turnte Tim trotz Kniebedenken einen bravourösen Sechskampf durch. Einzig am Barren musste er einen Sturz akzeptieren. Mit einer Top-Reckübung mit Cassina und Kolman und 13,50 qualifizierte er sich souverän für den Gerätefinal vom Sonntag. Dieses Reckfinale hatte es in sich. Gleich 4 von 6 Turnern lieferten mindestens einen Sturz, so leider

auch Tim beim Cassina. Trotzdem ist ein Finale immer ein riesengrosses Erlebnis mit vielen Zuschauern, Livestream und Lichtshow.

Für Dominic war es eine wichtige Standortbestimmung ein Jahr nach seinem Kreuzbandriss. Mit seinen drei Geräten Pauschenpferd, Barren und Reck zeigte er saubere Übungen mit wenigen Unsicherheiten. Schade vor allem das ungeplante späte Einknicken beim Pauschenpferd-Abgang, welches ihm den Finaleinzug kostete.

Mit dem Beginn des neuen Olympiazyklus haben sich zahlreiche Veränderungen im Bereich der Bewertungskriterien und der Übungszusammenstellungen ergeben. Dies hat zur Folge, dass sich sowohl Zuschauende als auch Turnende zunächst an die um mindestens 0,5 Punkten tieferen Bewertungen gewöhnen müssen. Aktuell ist es nahezu unmöglich, Wertungen über 14,00 zu erreichen.

### Kunstturnerinnen mit neuem Wettkampfsystem

Nach über 20 Jahren wurde das Wettkampfsystem der Kunstturnerinnen grundlegend verändert. Der

Schweizerische Turnverband STV führt nun lediglich zwei offiziell anerkannte Qualifikationswettkämpfe für die Schweizermeisterschaften durch. Diese Wettkämpfe finden jeweils im Mai statt – in diesem Jahr in Lenzburg und Genf. Die Schweizermeisterschaften selbst werden im Juni ausgetragen. Für die Qualifikationswettkämpfe werden Kontingente pro Kanton und Programm – sogenannte Quotenplätze – vergeben. Wen wird der Kanton Zürich entsenden? Um dies herauszufinden, werden zwei Vorqualifikationswettkämpfe im Kanton organisiert. Erstmals übernehmen die Kunstturnerinnen Zürich-Oerlikon und der TV Wädenswil die Durchführung dieser Vorqualifikationswettkämpfe.

Für die jungen Turnerinnen und ihre Familien bleibt die Spannung bis Anfang Mai bestehen, wenn entschieden wird, ob ein Quotenplatz für sie verfügbar ist. Wir drücken unseren Kunstturnerinnen die Daumen und wünschen ihnen am Zürcher Kunstturnerinnentag vom 26. und 27. April 2025 in der Sporthalle Schönenberg viel Erfolg sowie einen sicheren und unfallfreien Wettkampf.

### Klare Verteidigung des Wanderpokals im P1.





Linkshänder Adi Karlen ist vom Flügel bestechend sicher im Abschluss.



Spielmacher Tim Knott muss um den Ligaerhalt kämpfen.

## Spannung bis zum letzten Saisonspiel

**Die Meisterschaft bleibt in der NLB und in der 1. Liga weiterhin spannend. Eine Spannung, die die Verantwortlichen sicher nicht gesucht haben, zum Sport aber eben dazugehört.**

Glaubte man beim NLB-Team vor einer Woche noch an einen Befreiungsschlag nach dem Sieg gegen den BSV Stans, so machte der doppelte Punktverlust gegen den Tabellenletzten Genf das Ganze wieder zunichte.

Trainer Pedja Milicic verlässt die SG am Saisonende Richtung der HSG Baden-Endingen.



Es kommt sogar noch schlimmer: Vier Runden vor Ende trennen die vier letzten Teams gerade noch drei Punkte. Die SG (15 Punkte), Möhlin, Arbon (jeweils 14 Punkte) und Genf (12 Punkte) werden die beiden Absteiger unter sich ausmachen. Am 12. April und am 16. April bestreitet die SG Wädenswil/Horgen noch zwei Heimspiele. Zuerst ist der Leader Stäfa zu Gast. Das Seederby verspricht immer Spannung, dennoch ist dieses Mal Handball Stäfa klar in der Favoritenrolle, dies vor allem nach dem Sieg über den Tabellenzweiten HSG Baden-Endingen.

### 1.-Liga-Team in der Abstiegs-Barrage

Das anfänglich gut in die Meisterschaft gestartete 1.-Liga-Team SG

Horgen/Wädenswil brachte in der Rückrunde keinen Stein mehr ins Rollen und muss am 9. und 12. April gegen Dagmersellen die Abstiegsbarrage bestreiten. Aus sechs Mannschaften werden zwei Absteiger ermittelt – hoffen wir, dass das Team um Trainer Mirco Santoro und Remo Stirnimann die Wende noch schafft und die SG auch nächste Saison ein 1.-Liga-Team an der Meisterschaft melden kann.

### Aufstiegsrunde verpasst

Das Zweitliga-Team der SG Züri-see verpasste die Aufstiegsrunde in die 1. Liga nur dank dem besseren Torverhältnis der punktgleichen Handballerinnen der SG Freiamt Plus. Im letzten Spiel verschafften sie sich die gute Ausgangslage mit einem klaren Sieg zum Saisonende. Es war zugleich das letzte Spiel für den scheidenden Trainer Stephan Knop. Er hat mit seinen Frauen das beste Resultat seit der Gründung



Der scheidende Trainer Stephan Knop gibt ein letztes Mal taktische Anweisungen an sein Team.

der SG Züri-see erreicht und das angestrebte Ziel, die Aufstiegsrunde, nur ganz knapp verpasst. Es ist zu hoffen, dass die nachdrängenden leistungsstarken Juniorinnen das angestrebte Ziel der Handball-Frauen vom linken Zürichsee demnächst erreichen werden und die SG ein Leistungsteam in der 1. Liga stellen kann.  
Hans Stapfer

Jetzt heisst es noch einmal die Köpfe zusammenstecken und alles für den Ligaerhalt geben.



Rückraumspielerin Zoe Porro tankt sich durch die Abwehr der Albis Foxes zum sicheren Sieg im letzten Spiel (32:28).





**COOLE KINDERMODE VON DER**  
**MODENSCHAU**  
**DIREKT IN DEN LADEN!**



**Florhofstrasse 7**  
**Telefon 043 477 88 55**

**8820 Wädenswil**  
**www.engelundbengel.ch**



**Bauprofis seit 1983**



**Füchslin**  
 HOCHBAU / TIEFBAU  
 UMBAU  
 RENOVATION

Füchslin Baugeschäft AG  
 Röhlfel 7, CH-8820 Wädenswil  
 Telefon 044 787 8010, www.fuechslin-bau.ch

# HEKS – wädi rollt

## Gratis

# Veloputz- und -pumpaktion 2025

**Jeweils am letzten Samstag im Monat von April bis September, 09–12 Uhr, an folgenden Daten:**

**26.04. / 31.05. / 28.06. / 26.07. / 30.08. / 27.09.**

**in der Velostation im Bahnhof Wädenswil**

- wir putzen und pumpen Ihr Velo,
- wir reparieren kleine Defekte,
- wir stellen Diagnosen für grössere Reparaturen





## Offene Weinkeller bei Dreistand: Entdecken, Probieren, Geniessen

**Am 1. Mai und 4. Mai öffnen wir unseren Weinkeller. Erleben Sie die Faszination des Weinbaus hautnah – mit spannenden Kellerführungen und einer vielfältigen Weingustation.**

Wein ist Kultur und Geschichte, Terroir und Herkunft, Genuss und Geselligkeit. Lassen Sie sich von unseren Winzerinnen und Winzern in die Welt der Dreistand-Weine entführen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie zwei besondere Tage voller Weingenuß und Geselligkeit.

Donnerstag, 1. Mai, 11.00–17.00 Uhr  
 Sonntag, 4. Mai, 11.00–17.00 Uhr  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## «Stock 58» – Vom Sämling zur Sensation

**Am 1. Mai 2025 können Weinliebhaber eine Reise zu den Wurzeln der erfolgreichsten Weisswein-Kreuzung der Welt unternehmen. Diese begann mit dem «Stock Nr. 58» in Wädenswil.**

Er sieht aus wie jeder andere. Besonders jetzt im Frühjahr, wenn die Blüten und Blätter noch fehlen und der Stock stoisch und stolz auf die ersten warmen Sonnenstrahlen wartet. Doch hinter der unscheinbaren Borke verbirgt sich eine legendäre Geschichte. Der Rebstock Nr. 58 gilt als der Urstock der Sorte Riesling-Silvaner alias Müller-Thurgau. Er wurde 1882 von Hermann Müller-Thurgau in Geisenheim gekreuzt und später in Wädenswil weitervermehrt. Keine andere Neuzüchtung erfuhr ein so grosses und noch immer aktuelles Verbreitungsgebiet wie der Riesling-Silvaner. Die Sorte wird vor allem in Europa, aber auch in Japan, den USA und Neuseeland angebaut. Weltweit sind ca. 20 000 ha angepflanzt. Die direkten Nachkommen des Originalrebstocks stehen noch heute in Wädenswil. Anlässlich des Jubiläumsjahres von Hermann Müller-Thurgau wurde die Historie des Stocks Nr. 58 aufgearbeitet und die Identität der in Wädenswil stehenden «Urrebe» überprüft. Die spannenden Erkenntnisse rund um die weltweit erfolgreiche Neuzüchtung werden am 1. Mai immer zur vollen Stunde beim Rebhäuschen auf der Versuchsfläche der ehemaligen Forschungsanstalt Wädenswil erzählt.

«Stock 58» – Müller-Thurgau  
 Donnerstag, 1. Mai, 11.00–17.00 Uhr  
 Schlossgass 8, Wädenswil  
 Programm:

- Geschichte zum Stock 58: Immer zur vollen Stunde beim Rebhäuschen
- Wettbewerb: Verlosung «ur-echter» Stecklinge Nr. 58
- Aktivitäten für Kids: Müller-Thurgau-Etikette gestalten

Eintritt frei!

## «Klangzelt» – Day Dance in Wädenswil

Am Samstag, 26. April, wird das Kibag-Recycling-Areal zum Schauplatz eines aussergewöhnlichen Day Dance Events: «Klangzelt» heisst das neueste Projekt des Zürcher Partylabels Day and Night Events – ein Name, der weit über die Ufer des Zürichsees hinaus für spektakuläre Partys bekannt ist.

Hinter dem erfolgreichen Label stehen Kim Widmer und Raphael Stutz, zwei kreative Köpfe mit einem sicheren Gespür für einzigartige Locations und pulsierende Beats. Gemeinsam mit Andrea und Bruno Stolz, den Betreibern des beliebten Wädi-Imbiss, setzen sie nun ein neues Highlight auf die Landkarte der elektronischen Musikszene. Ab 14 Uhr verwandelt sich das Areal in Wädenswil in ein vibrierendes Festivalgelände. Bis Mitternacht wird im grossen Festzelt getanzt, gefeiert und genossen – mit einer grosszügigen Bar und einem liebevoll gestalteten Foodcorner, der keine Wünsche offenlässt.

Musikalisch dürfen sich die Gäste auf ein hochkarätiges Line-up freuen: Neben lokalen Grössen wie Kimjay, Rafael Navez, Troste und Marco Navarro sorgt der charismatische Headliner Paskal für einen fulminanten Höhepunkt des Abends. Damit die Anreise ebenso entspannt wie das Fest wird, ist ein Shuttle-Service ab Bahnhof Wädenswil im Einsatz. Für flexible Heimfahrten sorgt das bewährte Team von Wädi-Taxi.

Tickets sind ab sofort im Vorverkauf über Eventfrog für CHF 25.– erhältlich. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann an der Tageskasse für CHF 30.– dabei sein, sofern noch Platz vorhanden. Der Vorverkauf läuft bis Freitag, 25. April.

Und für alle, die um Mitternacht noch nicht genug haben: Die Nacht ist noch lange nicht vorbei! Die offizielle Afterparty steigt im Club Chill, ein Shuttle bringt Euch direkt vom Festgelände zur Afterhour-Location. Das Beste: Der Eintritt ist im «Klangzelt»-Ticket bereits inklusive.

«Klangzelt» verspricht ein unvergessliches Erlebnis – ein Muss für alle Liebhaber elektronischer Musik und für alle, die den Frühling mit einem besonderen Event willkommen heissen wollen. e

## Fünf Jahre Genuss: Wädenswiler Food Festival feiert Jubiläum



Das beliebte Wädenswiler Food Festival feiert sein fünfjähriges Bestehen! Vom 9. bis 11. Mai 2025 verwandelt sich der Eidmatt-Hartplatz erneut in ein kulinarisches Zentrum für alle Geniesser und Feinschmecker. Rund 15 bis 20 verschiedene Food-Stände laden ein, Köstlichkeiten aus

aller Welt zu entdecken: Von saftigen Burgern über exotische Spezialitäten bis hin zu süssen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch regionale Produzenten und Winzer präsentieren ihre Produkte. Neben dem kulinarischen Angebot sorgt ein abwechslungsreiches Musik-

und Showprogramm für Festivalstimmung:

Die Swiss Chillys freuen sich sehr, unser Fünf-Jahr-Jubiläum gemeinsam mit den Wädenswilerinnen und Wädenswilern feiern zu dürfen. Das Festival steht für Vielfalt, Genuss und ein geselliges Miteinander.

Der Eintritt ist kostenlos – ein Fest für die ganze Familie und alle, die gutes Essen, Musik und eine besondere Atmosphäre lieben. e

Freitag, 9. Mai:  
Eröffnung mit der Tanzshow von Home of Arts, Wädenswil; Live-Musik von Coco mit Kindermusik und Pop für alle. Anschliessend sorgt «Sugarbox» für Partystimmung.

Samstag, 10. Mai:  
Live-Musik von Marc Rudin, Panamores und Tomsson; Tanzshow von Home of Arts, Wädenswil

Sonntag, 11. Mai:  
Live-Musik von Christoph Schön und Marc Rudin

## Sugar Box rocken Swiss Chillys Food Festival

Am 9. Mai um 21 Uhr wird Wädenswil zum Treffpunkt für Musik- und Genussliebhaber.

Text: Noemi Lea Hermann

Beim Swiss Chillys Food Festival erwartet das Publikum nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch ein mitreissendes Konzert der lokalen Band Sugar Box. Die Wädenswiler Band verspricht ein Abend voller Energie und Leidenschaft. Doch wer steckt hinter der Band? Der Wädenswiler Anzeiger hat nachgefragt.

Die Band besteht aus: Karin Sigris (Gesang, Keyboard), Kate Northrop (Gesang, Elektroharfe), Elisa Gianina Länzlinger (Elektrogitarre, Gesang), Claudia Renggli (Bass) und Chris Messi (Cajón). Ihre Musik ist voller Überraschungen und reicht von tanzbarem Pop-Rock bis zu Balladen und sonnigen Reggae-Grooves, von Funk bis zu jazzigem Coffee-House und vor allem spürt man, dass es der Band Spass macht auf der Bühne zu sein und das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Die Geschichte von Sugar Box begann auf einer Wanderung, als



Sängerin Kate plötzlich ein «Zältli» brauchte. «So entstand unser Name», erzählt die Band lachend. «Von Anfang an war klar: Wir Frauen wollen zusammen Musik machen. Claudia hatte jedoch ihre eigene Vorstellung – statt Schlagzeug wollte sie unbedingt Bass spielen. Und Chris ist und bleibt keine Blondine!»

Musikalisch lässt sich die Band nicht in eine Schublade stecken. «Wir mischen unsere eigenen Ideen und Einflüsse zu einem einzigartigen Sound.» Ihre Inspirationsquellen sind breit gefächert. „Die Liste wäre endlos“, sagen sie. Eines

jedoch steht fest: «Wir bleiben uns treu – das ist das Wichtigste.»

Die Songtexte stammen von Kate, die ihre Inspiration aus dem Leben schöpft. «Wer lebt, fühlt, trauert und lacht, hat etwas zu erzählen.»

Eine Zeile, die ihnen spontan in den Sinn kommt? «Dream big, gonna make my splash!» Besonders inspiriert die Band derzeit ihr Song «Let go and fall». «Er erinnert uns daran, das Leben mit all seinen Facetten anzunehmen und loszulassen, wenn es Zeit ist.»

Wenn sie ein Konzeptalbum zu einem ungewöhnlichen Thema machen würden, dann wohl zu «Plüschtiere und Einhörner in Rosa unter einem Regenbogen!» Und wenn sie mit einer verstorbenen Musiklegende spielen könnten, ist ihre Antwort: «Tina Turner – ganz klar!»

Wer Sugar Box live erleben möchte, sollte sich das Swiss Chillys Food Festival in Wädenswil am 9. Mai vormerken. Die Band bringt definitiv mitreissende Rhythmen und Festivalstimmung auf die Bühne. Ein Abend, den man nicht verpassen sollte! ■



## KinderJugendTheater: Vorhang auf!

**Von Anfang Mai bis Mitte Juli finden die grossen Aufführungen der Kinder und Jugendlichen des KinderJugendTheater statt. Der Vorhang im SeesichtTheater öffnet sich dieses Jahr für: «Aufruhr im Internat» und «Ali Baba & die 40 Räuber».**

Seit August 2024 proben fast 400 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region wöchentlich mit viel Freude und grossem Einsatz. Nun stehen die Aufführungen in aufwändigen Bühnenbildern und passenden Kostümen vor der Tür.

### Jugendliche spielen das Stück «Aufruhr im Internat»

Geld regelt alles! – Wirklich!? Zumindest meinen dies die reichen Eltern, die ihre Kinder in ein internationales Nobelinternat in den Schweizer Bergen gesteckt haben. Weil sie keine Zeit für sie haben, verbringen die Jugendlichen zusammen ihre Sportferien. Obwohl sie frei hätten, herrscht auch jetzt Leistungsdruck und Disziplin. Darauf achtet die strenge Direktorin. Zum Glück ist da noch Frau Wedel, die coole Tanzlehrerin, die eine andere Stimmung verbreitet. Schon bald aber gerät alles durcheinander. Nicht nur, dass mit Zigaretten und Kakteen aufeinander losgegangen wird. Nein, die einen verschwinden in der Nacht in die Disco. Die Umweltbewussten planen eine nächtliche Aktion «grüner Frosch», was voll in die Hose geht. Zu guter Letzt bringt ein tragischer Anruf alles noch zusätzlich durcheinander, sodass an Schlaf nicht mehr zu denken ist und Polizei und Ambulanz vorfahren. Als alles verloren scheint, da hört man plötzlich neue Töne und die Schülerinnen und Schüler beweisen, dass sie gar nicht so asozial sind wie sie immer tun. Ein turbulentes Drama mit vielen kreativen Elementen aus der Feder von Heinz Kernwein, gespielt von den Jugendlichen des KinderJugendTheater.

### Kinder spielen «Ali Baba & die 40 Räuber»

Es war einmal eine Stadt in Persien ... da lebten zwei ungleiche Brüder. Der bettelarme Ali Baba mit seiner Frau Sandrina und der reiche Kasim mit seinen vielen Frauen. Eines Tages beobachtet Ali per Zufall eine Bande, die eine rätselhafte

Felswand öffnet. Sind dies etwa die gefährlichen 40 Räuber? Trotz seiner Aufregung kann Ali den geheimen Spruch aufschreiben, der den Felsen bewegt: «Sesam, öffne dich!» Und siehe da: Schätze über Schätze liegen vor ihm! Mit ein paar Geldstücken in der Tasche kehrt er glücklich nach Hause zurück. Endlich können Ali und seine Frau auch einmal auf dem Markt einkaufen gehen und sich richtige Mahlzeit leisten. Doch es dauert nicht lange, bis Kasim misstrauisch wird. Alle Ausreden helfen nichts, Ali muss seinem Bruder und dessen geldgierigen Frauen sein Geheimnis verraten. So kommt es wie es kommen muss und es beginnt ein grosses Abenteuer, bei dem alle Beteiligten viel Mut und Klugheit gegen die gemeinen Räuber aufbringen müssen. Die Kinder spielen eine turbulente und humorvolle Eigenfassung von Thomas Lüdi vom KinderJugendTheater für Gross und Klein.

### Theaterkurse für Kinder und Jugendliche, Räumlichkeiten für Events aller Art

Nach den Sommerferien starten die neuen Kurse. Theaterinteressierte Kinder ab dem Kindergartenalter und Jugendliche können sich ab Mitte Mai auf der Homepage des KinderJugendTheaters anmelden. Im SeesichtTheater stehen Räume für Anlässe aller Art zur Verfügung. Reservationen werden gerne entgegengenommen.

In den Sommerferien bietet das KinderJugendTheater wieder die beliebten Zirkuswochen an.

Aufführungen  
Aufruhr im Internat: 07.–28. Mai  
Ali Baba & die 40 Räuber: 11.06.– 05.07.  
Vorverkauf und weitere Informationen:  
[www.seesichttheater.ch](http://www.seesichttheater.ch)  
Anmeldung für die Theaterkurse  
und die Zirkuswochen:  
[www.kinderjugendtheater.ch](http://www.kinderjugendtheater.ch)

## Vortrag über «Ressourcen im Alter – Resilienz»

**Am Mittwoch, 7. Mai 2025, 14.30 Uhr, dürfen die Aktiven Senioren Wädenswil die langjährige Ratgeberpsychologin zum Thema «Alter» von Radio DRS 1, Dr. phil. Bettina Ugolini, begrüßen (siehe Inserat in dieser Zeitung).**

Mit ihrer breiten Ausbildung als Krankenpflegefachfrau und einem Psychologiestudium sowie einem anschliessenden Doktorat an der Universität Zürich hat sich Bettina Ugolini ein breites Wissen angeeignet. Daneben ist auch die praktische Arbeit in ihrem langjährigen Berufsleben nicht zu kurz gekommen. So hat Bettina Ugolini während vielen Jahren als Krankenpflegefachfrau und Führungsperson in Gesundheitsinstitutionen gearbeitet. Seit 2002 leitet Bettina Ugolini die «Beratungsstelle Leben im Alter» an der Universität Zürich.

Beim Vortrag geht es um Ressourcen im Alter. Dabei ist die Resilienz eine wichtige Ressource, d.h. eine besondere Kraft der Psyche, Belastungen auszuhalten – eine ausgeprägt lebensmutige Haltung. Ein resilienter Mensch lässt sich von Schicksalsschlägen, Niederlagen im Leben, im Berufsleben, im Sport usw. nicht aus der Bahn werfen, sondern kommt rasch wieder auf die Beine und bewältigt sein Leben wie zuvor.

In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen wie: Was wird mir die Zukunft noch bringen? Bin ich dem, was mir bevorsteht, gewachsen? Kann ich dies überhaupt bewältigen?

Vielleicht lohnt es sich auch für Sie, einen Blick auf das Thema Ressourcen im Alter zu werfen. Unsere Kraftquellen machen uns widerstandsfähig, wenn uns das Leben vor Herausforderungen stellt. Welche inneren Stärken haben Menschen und wie kann man im Leben zufrieden sein?

Auf all diese Themen wird die Referentin, Frau Dr. phil. Bettina Ugolini, in ihrem Vortrag eingehen. Und wer weiss: Vielleicht tragen die Hinweise an der Veranstaltung der Aktiven Senioren Wädenswil auch bei Ihnen zur Verbesserung der Lebensqualität bei.



## Viel- statt eintönig: «klang – das Festival»

**Einmalig statt alltäglich. «klang – das Festival» bietet einen bunten Fächer an musikalischen Leckerbissen.**

Das Konzertprogramm von «klang» ist wie gewohnt abwechslungsreich, bewegend, überraschend. Gegen 400 Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und aus allen Generationen bereiten sich monatelang vor, um das «klang»-Publikum im Moment des Auftritts mit ihrer Begeisterung für Musik anzustecken und ein qualitativ hochwertiges musikalisches Liveerlebnis zu bieten.

Haben Sie zum Beispiel schon einmal ein grosses Orchester, bestehend aus lauter Akkordeons oder aus kleinen und grossen Blockflöten gehört? Können Sie sich vorstellen, wie eine Musikformation mühelos Balkanklänge mit Jodel und Jazz verbindet? Zu entdecken an «klang – das Festival»!



Musikalische Vielfalt in einer Formation: Balkjodsch steht für Balkan über Jodel bis Dschazz.

Das sind nur einige der musikalischen Leckerbissen. «klang» wird äusserst vielseitig», sagt Monika Tiken, Verantwortliche für das Ressort Musik. «Das Repertoire reicht von Klassik über bulgarische, arabische und improvisierte Klänge bis zu Volksmusik, Gospel und den Pop-Hits der letzten Jahrzehnte.»

Bestimmt ist Ihre Lieblingsmusik am Festival auch dabei. Gleichzeitig können Sie Ihren musikalischen Horizont erweitern und Neues entdecken. «Kommen Sie darum den ganzen Tag», rät Monika Tiken, «es wird spannend!»

**das Festival**  
**klang**



**Samstag,**  
**21. Juni 2025**  
**13–23 Uhr**  
**Ref. Kirche Wädi**

klang – das Festival

Das Musikfestival am Zürichsee – Kurzkonzerte verschiedener Stilrichtungen im Halbstundentakt. 18 lokale und überregionale Formationen treten am Samstag, 21. Juni, in der reformierten Kirche Wädenswil zwischen 13 und 23 Uhr auf. Mehr Infos auf: [www.klang-dasfestival.ch](http://www.klang-dasfestival.ch)



## Noch 5 Wochen, dann ist wieder WädiLauf!

**Noch bleibt Zeit, um zu trainieren für die fünfte Austragung des WädiLaufs. Das Wetter lädt beim Schreiben dieses Artikels gerade so richtig zum Laufen ein. Sonnenschein und ein leichter Wind. Ideal also, um die Laufschuhe rauszuholen und die Strecke des WädiLaufs als Training zu nutzen.**

### Chinder- und Jugendlauf

Alle Kinder, die am WädiLauf teilnehmen, erhalten auch in diesem Jahr wieder eine Medaille. Alle, die sich als Schulklasse anmelden, kommen in die Wertung des Gruppenwettkampfes. Die besten fünf Resultate jeder Klasse kommen in die Wertung. Die bestklassierten aller Kategorien (1. & 2. Klasse, 3. & 4. Klasse, 5. & 6. Klasse, 7.-9. Klasse) erhalten zudem einen Preis für die Klasse. Die Laufstrecken sind 600 Meter, bzw. 1200 Meter lang und führen rund um die katholische Kirche. Den Streckenplan kannst du auf unserer Website anschauen.

### Parcours

Suchst Du nach einer sportlichen Herausforderung, unsere klassischen Läufe sind Dir aber zu lang oder zu langweilig? Willst Du Deinen inneren Schweinehund überwinden und etwas Wasser und Dreck machen Dir nichts aus? Dann ist der Parcours genau das richtige für Dich!

Auf einer Strecke von 1,6 km erwarten Dich neun abwechslungsreiche Hindernisse aus Strohhallen, Paletten, Seilen und vielem mehr. Mach Dich gefasst auf eine geballte Ladung Action, tolle Stimmung und euphorische Unterstützung der

Besucher auf dem Eidmattareal. Ausserdem schmeckt kein Bier so gut wie jenes nach dem Parcours!



Damit der Parcours zu einem farbenfrohen Event wird, vergeben wir einen Extra-Preis für die originellste Verkleidung. Motiviere Deine Freunde, seid kreativ und kommt bunt kostümiert an den Start. Die Verkleidung ist freiwillig.

Der Parcours ist auch mit einem tiefen Fitnesslevel machbar und erfordert keine spezielle Vorbereitung. Für Vereine, Firmen oder einfach als Kolleginnen und Kollegen bietet der Parcours definitiv eine äusserst attraktive Gelegenheit, um das Teamgefüge zu stärken und auszubauen.

### 10,5 km, Halbmarathon, Du&Ich, Walking

Die schöne Strecke des WädiLauf führt auch in diesem

Jahr wieder vom Eidmattplatz über das Frohmatt, den Stoffel zur Halbinsel Au, wo es durch die Rebberge und den Schlosspark geht und schliesslich auf dem Seeweg zurück nach Wädenswil. Vom Bahnhof geht es dann via Rosenmattpark, den Palmenweg, wiederum durch die Rebberge, an die Etzelstrasse und zurück auf das Eidmattareal, oder wenn Du den Halbmarathon machst, nochmals eine Runde länger. Wenn Dir die 10,5 Kilometer zu viel sind, hast Du die Möglichkeit mit einer Partnerin/einem Partner die Strecke zu teilen, die Wechselzone befindet sich in der Au.

Auch walkend kannst Du den WädiLauf machen, ob mit Stöcken oder ohne, spielt dabei keine Rolle. Es hat für alle etwas dabei!

### Fest am Samstagabend

Wiederum findet auf dem Start-/Zielgelände ein Fest statt, welches Dir die Möglichkeit bietet mit Freunden, Familien und Kollegen einen schönen Abend zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Die aktuellen Langzeitwetterprognosen versprechen verheissungsvolles Wetter am WädiLauf 2025. e



# Eine Klangreise voller Spannung, Farbe und Rhythmus

**Der A-cappella-Chor Goccia di Voci – zu deutsch Stimmen-tropfen – lädt am Sonntag, 1. Juni 2025, um 17 Uhr, zu einem spannenden und abwechslungsreichen Konzert im reformierten Kirchgemeindehaus in Horgen ein.**

Goccia di Voci ZH ist ein farbenfroher Chor, der durch sein spezielles Weltmusikrepertoire Heiterkeit, Energie und ansteckende Freude verbreitet.

Mehrere Male schon nahm der Chor, gemeinsam mit seinen Geschwisterchören Goccia di Voci BE und TI, am Schweizerischen Chorwettbewerb teil. 2017 in Aarau wurde der Chor nebst dem 1. Platz in der Kategorie Spezialchöre mit dem Sonderpreis der Jury als originellster und innovativster Chor ausgezeichnet. 2024 erzielte der Chor am Chorwettbewerb in Chur den 2. Platz in der Kategorie grosse gemischte Chöre.

In diesem Jahr feiert der Chor Goccia di Voci ZH sein 25-Jahr-

Jubiläum. Zudem wird Goccia di Voci auch wieder am Klang-Festival in Wädenswil auftreten (21. Juni, 19 Uhr).

Der Dirigent Oskar Boldre (IT) ist Stimmkünstler, Komponist und Arrangeur und leitet den Chor mit viel Leidenschaft und grossem En-

gagement. Sein Ziel ist es, über die Musik Kulturen zu verbinden und Emotionen zu teilen. Die Arrangements leben von den Klangfarben der Stimmen, aber auch von mitreissenden Rhythmen und solistischen Einlagen. Das Konzert endet jeweils mit einem improvisierten Song – ein überraschender Moment voller Klangvielfalt.

Erleben Sie einen Chorkonzert, das sich vom Gewohnten abhebt und das Publikum auf eine überraschen-

de Klangreise voller Spannung, Farbe und Rhythmus mitnimmt. Lassen Sie sich von der Freude, die von den Sängerinnen und Sängern und dem Dirigenten ausgeht, mitreissen.

Goccia di Voci: 1. Juni, 17.00 Uhr  
ref. Kirchgemeindehaus,  
Kelliweg 21, 8810 Horgen

Anreise mit dem öffentlichen  
Verkehr empfohlen.

Tickets à CHF 30 (ermässigt CHF 25)  
an der Abendkasse oder unter:  
<https://eventfrog.ch/Konzert>  
Infos unter [www.gocciadivoci.ch](http://www.gocciadivoci.ch)



Neue Stimmen sind ab November  
herzlich willkommen.

Proben einmal im Monat an einem  
Samstag, zusätzliches Studium zu  
Hause. Soundfiles werden zur Ver-  
fügung gestellt.

## Hol dir den Frühling

Entdecke das Frühlingsparadies mit der grössten Pflanzenauswahl in der Region und eigener Gärtnerei. Und profitiere von vielen Frühlingsaktionen auf Gartenzubehör, attraktiven Gartenkursen und Events. Für die kleine Pause zwischendurch lädt unser Café und Restaurant mit Sonnenterrasse ein. Einfach zum Wohlfühlen.



[www.gartencenter-meier.ch/fruehling](http://www.gartencenter-meier.ch/fruehling)  
Kreuzstrasse 2, 8635 Dürnten  
Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr, Sa 8 – 17 Uhr

Meier

Treffpunkt für Gartengenieser

**MI, 16.04.2025****KASPERLITHEATER TÜPFLIRUND – DER KLEINE LÜCKENMUT**

Soziokultur Stadt Wädenswil  
Vorverkauf ab 25. März 2025 am Schalter des Treffpunkts Untermosen in der Freizeitanlage  
1. Vorstellung: 15.00–15.30 Uhr /  
2. Vorstellung: 16.15–16.45 Uhr,  
Im Gemeinderatssaal Untermosen

**DO, 24.04.2025****OFFENER SPIELETREFF IN DER FREIZEITANLAGE**

Soziokultur Stadt Wädenswil  
Spielbegeisterte sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre eine grosse Auswahl neuer und altbewährter Karten- und Brettspiele zu spielen. Der Spiele-Experte Xavi vom Spielwarengeschäft Pinocchio wird den Abend begleiten.  
19.15–21.45 Uhr, Kafi im Treffpunkt Untermosen/ Freizeitanlage, Tobelrainstrasse 25, 8820 Wädenswil

**FR, 25.04.2025****LET'S DANCE 45**

Verein Let's Dance 45 und Sust 1840  
Wir spielen Hits aus der Zeit der Original-Vinyl-Single – 1960's bis 1980's – und laden Euch zum Tanzen ein! Eintritt CHF 20.– (epochengerecht in bar).  
20.00 Uhr, Sust 1840, Seestrasse 90, Wädenswil

**MO, 28.04.2025****WÄDENSWILER FERIENPASS 2025 – ANMELDUNG ÖFFNET AM 28. APRIL 2025**

Soziokultur – Stadt Wädenswil  
Wählen Sie aus über 100 Angeboten des Wädenswiler Ferienpass aus und erhalten zusätzlich den ZVV-Pass.  
Informationen und Anmeldung unter [www.ferienpass-waedenswil.ch](http://www.ferienpass-waedenswil.ch)  
00.01–23.59 Uhr, Wädenswil

**MI, 30.04.2025****PEDRO LENZ LIEST AUS «PRIMITIVO» UND «ZÄRTLECHI ZUNGE»**

Lesegesellschaft Wädenswil  
Pedro Lenz, bekannt durch sein preisgekröntes Buch «Der Goalie bin ig» und den erfolgreichen Film mit gleichem Namen, liest aus «Primitivo» und seinem neuesten Werk «Zärtlechi Zunge». Gross ist der Genuss seiner ergreifenden Sprache und Erzählfreude auch bei diesen neuen Werken.  
20.00 Uhr, Theater Ticino, Wädenswil

**SA, 03.05.2025****FLOHMARKT AM SEE**

Club Interfun  
Machen Sie am Flohmarkt viele kleine und

grosse Entdeckungen. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie an den Ständen.  
08.00–16.00 Uhr, Seeplatz, Wädenswil

**DI, 06.05.2025****DIGITAL VITAL**

Abteilung Soziokultur  
Digital Vital ist ein Angebot für Seniorinnen und Senioren mit Problemen in ihrem digitalen Alltag. Die kostenlose Sprechstunde findet jeden ersten Dienstagnachmittag statt und wird von der Stadt Wädenswil unterstützt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
14.00–16.00 Uhr, Sust 1840, beim Bahnhof Wädenswil

**MI, 07.05.2025****RESSOURCEN IM ALTER – RESILIENZ**

Aktive Senioren Wädenswil  
Was wird mir die Zukunft bringen? Kann ich das bewältigen, bin ich dem gewachsen, was mir bevorsteht? Welche inneren Stärken haben wir und wie man im Alter zufrieden sein kann – auf diese Themen wird die Leiterin der Fachstelle «Leben im Alter», Dr. phil. Bettina Ugolini, eingehen. Ressourcen im Alter sind Innere Stärke und Zufriedenheit.  
14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil

**DO, 08.05.2025****TANZ-CAFÉ MIT LIVEMUSIK**

Pro Senectute Kanton Zürich, OV Wädenswil  
Die Ortsvertretung Wädenswil organisiert das Tanz-Café mit dem beliebten Alleinunterhalter Geri Knobel. Alle Tanzbegeisterten der Generation 60+ sind eingeladen, zu Livemusik das Tanzbein zu schwingen. Auch wenn Sie nur zuhören wollen sind Sie herzlich willkommen!  
14.30–16.30 Uhr, Boccia Richterswil, Alte Landstr. 70, Richterswil (oberhalb Tuweg-Areal Wädenswil)

**DUNSCHTIG FABRIK-JAM TRIO ONLY**

Fabrikbeiz  
Jazz-Konzert; Essen ab 18.00 Uhr (bitte reservieren). Eintritt frei, Kollekte (Eintritt auch ohne Essen möglich).  
20.00 Uhr, Fabrikbeiz Wädenswil

**FR, 16.05.2025****LET'S DANCE 45**

Verein Let's Dance 45 und Sust 1840  
Wir spielen Hits aus der Zeit der Original-Vinyl-Single – 60's bis 80's – und laden Euch zum Tanzen ein! Eintritt CHF 20.– (epochengerecht in bar).  
20.00 Uhr, Sust 1840, Seestr. 90, Wädenswil

**DI, 20.05.2025****RÄÄBE-JASS**

Wir treffen uns zum Schieber-Jass. Offen für Jung und Alt.  
14.00–17.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterssiedlung «Bin Rääbe», Wädenswil

**DO, 22.05.2025****OFFENER SPIELETREFF IN DER FREIZEITANLAGE**

Soziokultur Stadt Wädenswil  
Spielbegeisterte sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre eine grosse Auswahl neuer und altbewährter Karten- und Brettspiele zu spielen. Der Spiele-Experte Xavi vom Spielwarengeschäft Pinocchio wird den Abend begleiten.  
19.15–21.45 Uhr, Kafi im Treffpunkt Untermosen/ Freizeitanlage, Tobelrainstrasse 25, 8820 Wädenswil

**SA, 24.05.2025****WÄDILAUF2025**

Verein WädiLauf  
Kinder- und Jugendläufe, Parcours, Unterhaltung, Shows, Kulinarik, Kinderzone  
12.00–24.00 Uhr, Eidmatt, Wädenswil

**SA, 24.05.2025****FRÜHJAHRSKONZERT – 100 JAHRE BBPW**

Brass Band Posaunenchor Wädenswil  
20.00 Uhr, Glärnischhalle, Wädenswil

**SO, 25.05.2025****WÄDILAUF2025**

Verein WädiLauf  
Klassiker 10,5 km, Halbmarathon, Du&Ich, Walking, Kulinarik, Markt, Unterhaltung, Shows, Kinderzone  
08.00–17.00 Uhr, Eidmatt, Wädenswil

**DO, 05.06.2025****DUNSCHTIG FABRIK-JAM GAST:****JOA FREY, GITARRE**

Fabrikbeiz  
Jazz-Konzert; Essen ab 18.00 Uhr (bitte reservieren). Eintritt frei, Kollekte (Eintritt auch ohne Essen möglich).  
20.00 Uhr, Fabrikbeiz Wädenswil

**Der Wädenswiler Anzeiger als WhatsApp-Kanal**

Lesen Sie ausgewählte Nachrichten aus der Printausgabe oder andere ausgewählte News auf dem Smartphone – auf unserem neu eingerichteten WhatsApp-Kanal!

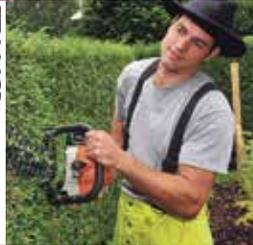


Wildi  
Garten

Ihr Garten. Unsere Kompetenz.

8824 Schönenberg 043 888 99 33 www.wildigarten.ch

- Individuelle Bepflanzungen • Garten- und Rasenpflege
- Schnitt- und Fällarbeiten • Sanierungen und Änderungen



**Mami tanzt sich fit!**

**Kleiner, persönlicher Kinderhort  
mit ganz toller, liebevoller Betreuung!**

**Mo/Mi/Fr 09.30h-10.30h**

**NUR MIT VORANMELDUNG**

**JAZZERCISE. Rütibüelstr. 17, 8820 Wädenswil 079 566 75 74**

Monatszeitung für Wädenswil und Richterswil

Ausgabe April 2025

# RICHTERSWILER ANZEIGER



Von links: Evelyn Meuter (VR-Präsidentin RISA Liegenschaften AG), Cristina Regazzi (Geschäftsführerin RISA Wisli AG), Melanie Züger (VR-Präsidentin RISA Wisli AG), Erwin Rutishauser (VR-Mitglied RISA Wisli AG), Roger Setz (Geschäftsführer RISA Liegenschaften AG), Thomas Brocker (Baubegleitung Landis AG), Jorge J. Alvarez (Bauleitung Marti Gesamtleistungen AG).

## Startschuss für das neue «Wisli am See»

**Rückbau der Alterswohnungen beschäftigt die nächsten Monate Bauunternehmen und Nachbarn.**

Text & Bild: Reni Bircher

Am 17. März 2025 wurde mit der Rodung des Geländes rund um die leerstehenden Gebäude der ehemaligen Alterswohnungen im Wisli

begonnen und die Baustelleninstallation bzw. -absperzung erstellt. Aufgrund dessen musste der Eingangsbereich vom Pflegezentrum geändert werden: Neu ist der bisherige Lieferanteneingang zum Haupt-

eingang umfunktioniert worden. Dieser ist für Besucherinnen und Besucher gut signalisiert.

Durch die Baustelle fallen sämtliche Parkplätze beim Wisli weg, und es kann nicht mehr direkt vor dem Haus parkiert werden.

Die Bauherrschaft bittet Betroffene, die Parkplätze zwischen den

SBB-Geleisen und der Seestrasse zu benützen.

Das Ende des Rückbaus der Alterswohnungen wird auf Juni erwartet. Darauf folgend startet das Bauunternehmen mit der Baugrubensicherung und dem Aushub der Baugrube. Die RISA Liegenschaften AG und die RISA Wisli AG arbeiten eng zu-

**DeltaGarage**  
Wädenswil AG

Seestrasse 158  
Postfach  
8820 Wädenswil



Telefon 044 783 96 00  
www.deltagarage.mazda.ch

Familien Zanetti & Talenta  
mit Team



## AVIA VOLT E-Ladekarte

Über 500'000  
Ladepunkte  
in der Schweiz  
und Europa



Jetzt beantragen

Ernst Hürliemann AG  
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität

**AVIA VOLT**

# Praxis - Neueröffnung

Psychologische Beratung und  
Business Coaching



**Simone Immig-Kietzke**  
Raum für Wesentliches

Gartenstrasse 5, 8805 Richterswil  
Telefon: +41 (0)77 218 39 98  
kontakt@raum-fuer-wesentliches.com  
www.raum-fuer-wesentliches.com

Kostenloses  
Kontaktgespräch  
vereinbaren

schmuck

schmuck

schmuck  
...aus freude

dorfstrasse 32 richterswil

# Neuguet 2025 Konzerte

artarena.ch – «idée musique»

Sonntag, 18. Mai 2025, 11 Uhr – 1. Matinee „SoundSpaces“

**Brita Ostertag und Philipp Bachofner** (Flöten)  
**Rafael Arjona** (Laute) – **Lev Sivkov** (Cello)

Sonntag, 1. Juni 2025, 11 Uhr – 2. Matinee „Closer to Paradise“

**Valer Sabadus** (Countertenor)  
**Spark | Die klassische Band**

Sonntag, 22. Juni 2025, 11 Uhr – Extrakonzert I „Off Pist“

**Suzana Bartal** (Klavier)  
**Pablo Barragan** (Klarinette)  
**Andrei Ioniță** (Cello)

Sonntag, 6. Juli 2025, 11 Uhr – Sonderkonzert „Golden Hour“

**Lyyra** Vokalensemble

Sonntag, 24. August 2025, 11 Uhr – 3. Matinee „Liebe & Wein“

**amarcord** Vokalensemble

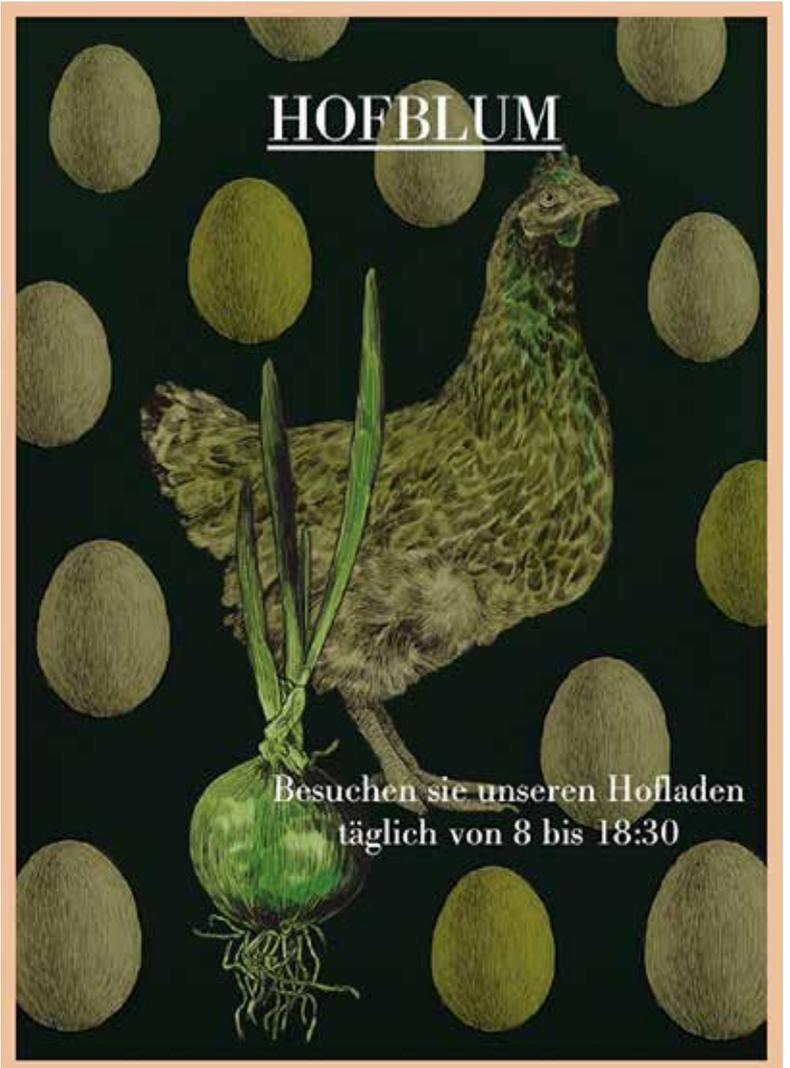
Sonntag, 7. September 2025, 11 Uhr – Extrakonzert II „Urban Rhapsody“

**Arcis Saxophon Quartett**  
**Christian Benning** (Perkussion)

Sonntag, 28. September 2025, 11 Uhr – Extrakonzert III „Rising 4th“

**Moser String Quartet**

Philipp Bachofner, Brita Ostertag, 044 780 11 35, www.artarena.ch



## HALLE 6 CLASSIC

SPÜRE DIE PS, RIECHE DEN GUMMI, GENIESSE DEN SOUND



PRESENTED BY STREULI.

OLDTIMERTREFFEN MIT COOLEN ATTRAKTIONEN

FÜR GROSS UND KLEIN

SAMSTAG 24. MAI 2025, 10-17 UHR

INDUSTRIEGEBIET WEBERRÜTISTRASSE

8833 SAMSTAGERN

WWW.BRUMBRUM.CH

sammen, und bis zur Fertigstellung des neuen Wohn- und Pflegezentrums stehen noch viele Sitzungen und Entscheidungen an. Die Zusammenarbeit stellt sich erfreulicherweise als sehr erfolgreich und konstruktiv dar. Ohne grössere Zwischenfälle sollte das neue Pflegezentrum «Wisli am

See» im Frühjahr 2027 eröffnet werden können. Dann erst startet der Abbruch des bestehenden Pflegeheims und somit der Bau der neuen Wohnungen mit Service. ■

[www.richterswil.ch](http://www.richterswil.ch) > Projekte > Ersatzneubau Wohn- und Pflegezentrum Wisli am See



Auras Fair & Style eröffnete die Fashion-Show auf dem Dorfplatz ...



Le Flaure's zeigte chice Teile für Damen ...



Schilfpflanzungen.

## Letzte Aufwertungen entlang des Seeuferweges

**Der Frühling kündigt sich mit grossen Schritten an, und damit finden die letzten Arbeiten am renaturierten Seeufer statt.**

Text & Bilder: Reni Bircher

Die Holzarbeiten in der Garnhänki sind beinahe abgeschlossen. Der Aussichtsturm mit Spielmöglichkeiten ist seit längerem begehbar und ermöglicht den Rundumblick auf See, Gelände und Dorf. Auf dem Bootsunterstand an der Grenze zu Bäch ist eine Pergola montiert und mehrere saisonal blühende Klettergewächse eingepflanzt worden, um Schatten zu spenden.

Die letzte Arbeit betrifft ein als Sichtschutz konzipierter Holzzaun, der bis Ende April fertiggestellt

wird. In Absprache mit der SBB wird hier ebenfalls begrünt, soweit die Gewächse die Gleisanlagen nicht beeinträchtigen.

Für eine Lärmschutzwand kann die SBB nicht in die Pflicht genommen werden, weil auf diesem Teil der Bahnstrecke keine Siedlung passiert wird.

In der Woche vom 14. März liess der Kanton das geplante Schilf pflanzen. ■

Einweihungsfest Garnhänki: 24. Mai 2025



## Modenschau als Start zum Sonntagsverkauf

**Die elfte Ausgabe der kultigen Richterswiler Modenschau machte ihrem Status wiederum viel Ehre: Tolle Models jeden Alters, Geschlechts und Grösse zeigten die Modehits für Frühling und Sommer.**

Text&Bilder: Stefan Baumgartner

Eine Woche vor Ostern nochmals schön shoppen gehen – und davor noch die neusten Modetrends präsentiert bekommen: Das war der Sonntagsverkauf, eröffnet mit der Modenschau mit Kultstatus. Mitten im Dorfkern und souverän moderiert von Tashi Gumbatshang präsentierten acht Detaillisten, was es braucht, um im Frühling und Sommer eine gute Figur zu machen. Von der Sohle bis zum Scheitel, von Jung bis Alt, von lässig bis elegant war für alle etwas dabei. Auras Fair & Style, Le Flaure's, Casteljac Shoes & Things, das neue Kleiderkaffee, Earth Wisdom Collection als Pop-



Die Models waren mit Brillen aus dem «Blickwinkel» ausgerüstet.

Up bei Azoni, das Atelier Elvira Vaucher und aus Nachbarswil das Kindermodegeschäft Engel+Bengel zeigte textile Modehighlights, zusätzlich ausgerüstet mit Brillenmode aus dem «Blickwinkel». Allesamt echte Hingucker! ■



Oben links: Schöne Schuhe und andere «Things» von Casteljac.

Oben rechts: Mode vom Kleiderkaffee.

Unten links: Ausgewählte Mode aus dem Atelier Elvira Vaucher.

Unten rechts: Zum ersten Mal mit dabei: Engel + Bengel Kindermode aus Wädenswil.



## Die wunderbare Welt der Musik



Luden zum Ausprobieren: Saxophonist Jonas Knecht und Klarinetistin Alexandra Schalch-Oberholzer.

### Am 5. April breitete die Musikschule Wädenswil-Richterswil (MSWR) beim Tag der offenen Türe sein ganzes Musikinstrumenten-Spektrum aus.

Text & Bilder: Reni Bircher

Ganz der Gastgeber liess es sich MSWR-Leiter Martin Albrecht nicht nehmen, Klein und Gross am Tag der offenen Türe in der Vorhalle des Schulhauses zu begrüssen. Musikalisch hat die Musikschule schon letzten Monat in den Frühling gestartet. Unter anderem mit dem «Streicherfest» (siehe Artikel im Wädenswiler Teil), bei dem die MSWR und das Kammerorchester Wädenswil ganze 80 Musizierende mit ihren Streichinstrumenten für ein Konzert zusammenbrachten. In ähnlicher Weise fand ein Bläserkonzert statt, zudem

stehen diverse Schülerkonzerte in Richterswil und Wädenswil an.

Die Jahreszeit eignet sich bestens für einen Neustart, warum also nicht ein Instrument erlernen oder das bereits Bekannte wechseln? Gelegenheit bieten die offenen Türen, welche sowohl in Richterswil wie auch in Wädenswil stattfinden.

Aus allen Ecken und Stockwerken vom Schulhaus Boden erklangen Töne, gezupft, geschlagen, geblasen, gestrichen und auch gesungen. Einen grossen Stellenwert haben dabei die Aufführungen der Gruppenkurse, denn bei diesen lässt sich die Dynamik, wel-

che das Zusammenspiel in der Gemeinschaft hervorruft, am besten spüren und eine gewisse Begeisterung in dem jeweiligen Publikum dabei nicht absprechen.

Am Ende der offenen Türe in Richterswil zeigt sich Martin Albrecht zufrieden mit dem Zustrom Musikinteressierter und hofft, dass ein paar von ihnen dem Zauber des Musizierens erlegen sind.

### Tierischer Auftritt

Unterstrichen wurde das Gefühl von Zusammengehörigkeit mit einem gemeinsamen Konzert der Jugendmusik Wädenswil und dem Musikverein Richterswil-Samstagern, welches in der Turnhalle vom Schulhaus Boden aufgeführt wurde. Total waren es 40 Musikantinnen und Musikanten, welche mit unterschiedlichen Tiermas-

ken auf der Stirn für Unterhaltung sorgten. Grundgerüst der Vorführung stellten die Bremer Stadtmusikanten. Die nach Bedarf abgeänderte Geschichte las Bea Roth, Musiklehrerin an der MSWR, und bei jedem Kapitel trat ein weiteres Tier auf den Plan. Hier folgte entsprechendes Liedgut, so wie «Memories» bei der Katze, der Elefant aus «Karneval der Tiere» oder das Pink-Panther-Thema bei der Raubkatze.

Ganz dem Anlass der Instrumentenvorstellung entsprechend, standen bei den spezifischen Passagen die betroffenen Musikerinnen und Musiker auf, um stolz ihr Instrument hochzuheben. Mit dieser Aktion liess sich vor allem bei den Jüngsten ein Zusammenhang von Klang und Aussehen ihres Werkzeugs herstellen.

Geleitet hat das Konzert Alexandra Schalch-Ober-

holzer, Dirigentin beim Musikverein Richterswil-Samstagern.

Zum Schluss wurde das Ensemble vom Publikum mit viel Applaus für eine grossartige Vorstellung verdankt.

Erzählerin Bea Roth und die Dirigentin durften zusätzlich einen Frühlingsstrauss entgegennehmen, ebenso wie der Bläser Roger Rütli, Dirigent der Jugendmusik Wädenswil, musikalischer Leiter der Kadettenmusik Horgen und der Harmonie Wädenswil. Er dirigierte das Familienkonzert vom 12. April im Rahmen der offenen Türen des MSWR in Wädenswil, bei dem Klarinetistin Alexandra Schalch-Oberholzer dafür einen Platz bei den Musizierenden einnahm. ■

[www.mswr.ch](http://www.mswr.ch)  
[www.mrs-online.ch](http://www.mrs-online.ch)  
[www.jumu.ch](http://www.jumu.ch)

Die Jugendmusik in weissen, der Musikverein in bordeaux-farbenen Shirts beim Konzert.



Hörgeräte  
**GRATIS**  
 testen

Wenn Sie Freude an Musik, Geselligkeit und Gesprächen haben, kann ein Hörverlust Ihr Leben ungewollt verändern. Unauffällige Mini-Hörgeräte können dafür sorgen, dass Sie all die Dinge, die Sie lieben und ausmachen, weiterhin tun und geniessen können.

Rufen Sie uns an. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie:

**Audika Hörcenter**  
 Poststrasse 11  
 8805 Richterswil  
 044 687 22 34

Ihren Ohren zuliebe.

 **Audika**

## Jetzt werten neue Bäume das Horn auf



Beim Ausheben der Löcher für Roteiche und Trauerweide.

**Der IG Baumfreunde wurden im vergangenen Jahr von der Clientis Bank Wädenswil im Rahmen von «Projekt1816» Fördergelder gesprochen, um Bäume fürs beliebte Hornareal zu kaufen. Am 26. März wurden dort vier Bäume eingepflanzt.**

Text & Bilder: Reni Bircher

Als Axel Heinrich von der ZHAW Wädenswil, sein Mitarbeiter sowie eine Assistentin den Spaten ansetzten, um die Löcher für die sechs- bis achtjährigen Bäume auszuheben, troff der Regen längst aus deren Haaren. An den Pflanzstellen lag eine nicht unerhebliche Menge Sand, die Pflanzen noch zugeschnürt an Krone und Wurzel daneben. Alle Bäume sind von Baumschulbesitzer Lüscher in Arni persönlich geliefert worden.

Mehrere Viertelsemester-Studierende fanden sich nach ihrem Unterricht an der ZHAW ein, um vor Ort an dem Projekt mitzuwirken, an dessen Erarbeitung sie zuvor schon beteiligt waren. Dadurch war es Axel Heinrich möglich, live vorzuführen, was bei einer solchen Pflanzung zu beachten ist, um dem Baum den bestmöglichen Start am neuen Standort zu ermöglichen. So wurden die Äste leicht zurückgeschnitten, ebenso abgeknickte, gespaltene und lange Wurzeln. Der saubere Schnitt fördert den Austrieb bzw. das Wachstum und soll im Wurzelbereich Krankheiten und Fäule verhindern.

### Buntes Parkanlage-Ensemble

Dann ging es daran, die Bäume fachmännisch einzupflanzen. Der Stammfuss drückt sich gerne nach oben, damit der Wurzelansatz bei

langanhaltender Nässe nicht im Wasser steht. Eine sogenannte Übersättigung mit Erde würde verhindert, dass die Wurzeln atmen können und führt zu faulender Rinde. Die grosse Sandmenge, die bei der Pflanzung verwendet wurde, soll die Atmung zusätzlich gewährleisten. Des Weiteren sind die Pflanzen Flachwurzler – Entwickeln die Wurzeln oberhalb der Wasserlinie – und vermögen es, der Hitze und dem Wind vom See her zu trotzen. Dem ZHAW-Fachmann

Steht der Baum gerade? Axel Heinrich (ganz links) hält ein Auge drauf.



mit Kenntnissen in Klimafragen und Forschung oblag es also, mit seinem Team standortgeeignete Bäume auszuwählen.

Nun werten eine Roteiche und eine Trauerweide den Bereich auf der kleinen Wiese nahe der grossen Badetreppe und Sitzbänken auf. Weil die dortige Esche abgängig ist, also an Eschenwelke leidet und aus Sicherheitsgründen in absehbarer Zeit entfernt wird, werden die beiden neuen Bäume genügend Raum haben, um ihre Äste zu entfalten. Im Herbst leuchten die Blätter der beiden Bäume im Richterswiler Wappencolor.

Am Rande des Festplatzes, wo sich kränkelder Holunder befindet, gesellen sich jetzt eine Butternuss, ein Walnussgewächs mit ausladender Krone, welches schnell und gerade wächst. Als direkter Nachbar wurde der ebenfalls zur Walnussfamilie zugehörige Pekannussbaum gepflanzt. Von diesen beiden Zuzügern erhofft sich Heinrich im Sommer einen grossen Schattenwurf.

Zum Abschluss streuten die Studierenden Blumen- und Gräsersamen aus und pflanzten mehrere Boden-decker. «Ganz toll wären jetzt noch ein paar Sträucher», fand Axel Heinrich, als sich seine fleissige Helferschar daran machte, die Dreibeine zum Schutz der Bäume in den Boden zu rammen.

Der Pflanzung wohnten Mitglieder der IG Baumfreunde, von Na-

Zum Schutz des Baumes wird ein Dreibein aufgestellt.



turschutz Richterswil-Samstagern sowie Mitglieder der Gemeindefreunde und des Gemeinderates bei. Im Gegensatz zu den «Aktiven» vor Ort alle mit Schirm. Wenigstens mussten die neuen Gewächse wegen des Dauerregens nicht gegossen werden.

### Balanceakt

Das allseits beliebte Horn muss vielerlei Ansprüchen genügen und kommt manchmal in vielerlei Hinsicht an seine Kapazitätsgrenze. Dass die Gemeinde zwischen privaten Wünschen, Vereinseingaben, Eigen- und Gemeinnutzung abwägen und entscheiden muss, ist manchmal ein Balanceakt, welcher am Ende unmöglich allen gefallen kann. Und obwohl das Hornareal offiziell vor wenigen Jahren der Gemeinde Richterswil übergeben worden ist, hat der Kanton immer noch mitzureden, was darauf realisiert werden kann und was nicht.

Dass jetzt im Horn – neben Grünfläche, Festplatz, Freizeitanlage und vielem mehr – vier neue Schattenspendler gedeihen dürfen, kann seinen Wert nur steigern. ■

[www.ig-baumfreunde.ch](http://www.ig-baumfreunde.ch)

## Leinenpflicht im Wald und am Waldrand

**Gültig ab sofort bis 31. Juli**

Während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere besonders anfällig für Störungen und Gefahren. Freilaufende Hunde am Waldrand und im Wald sind eine zusätzliche Störungsquelle und eine Gefahr für am Boden brütende Vögel und Wildtiere, deren Jungtiere schutzlos am Boden verharren.

Um Wildtiere möglichst gut zu schützen, gilt im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli eine kantonale Leinenpflicht.

Ausserhalb dieser Zeit entscheiden die Hundehaltenden eigenverantwortlich, den Hund an der Leine zu führen. Dies gilt insbesondere, wenn der Hund nicht zuverlässig abgerufen werden kann oder eine Veranlagung zum Jagen hat. Danke für ein tolerantes Miteinander. Ri

Details unter [zh.ch/hunde](http://zh.ch/hunde)

# Volleyball-Abendturnier der Männerriege Richterswil

**Am 21. März fand in den Turnhallen des Bodenschulhauses die 30. Austragung statt.**

Begonnen hat die Geschichte dieses beliebten Turniers 1995. Die Spieler der Mannschaften waren damals rund 40-jährig. Mit der Männerriege Ried und dem TV Richterswil sind noch heute zwei Mannschaften dabei, welche 29 Teilnahmen aufweisen. Das Durchschnittsalter ist heute natürlich wesentlich höher. Wie immer spielte man zuerst in 6er-Gruppen um den Gruppensieg. In der Gruppe A hat die MR Uznach in den Gruppenspielen nur gerade einen Satz gegen den MTV Pfäffikon abgegeben

und stand damit als Finalist fest. In der Gruppe B waren die MR Mönchaltorf und die MR Ried nach den fünf Gruppenspielen punktgleich. Somit musste die direkte Begegnung über die Finalteilnahme entscheiden. So kam es zum Final zwischen der MR Ried und der MR Uznach. Die Tösstaler vermochten beide Sätze für sich zu entscheiden und wurden nach 2006 zum zweiten Mal Turniersieger. Im Spiel zwischen der MR Mönchaltorf und dem MTV Pfäffikon wurde ein Entscheidungssatz nötig,



weil beide Teams je einen Satz mit demselben Resultat gewonnen haben. Wie bereits im Vorjahr belegte der MTV Pfäffikon den

3. Rang. Anlässlich der Rangverkündigung machte Robert Baur, Präsident der MR Richterswil, eine kurze Vorschau auf 2026.

In diesem Jahr wird der Turnverein Richterswil sein 150-Jahr-Jubiläum feiern. Natürlich besteht die Absicht das Turnier wieder durchzuführen. Einmal mehr durfte die MR Richterswil auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren zählen. Diesen gilt ein grosses Dankeschön. e

- Rangliste: 1. MR Ried, 2. MR Uznach, 3. MTV Pfäffikon, 4. MR Mönchaltorf, 5. Fischötterli Männedorf, 6. MR Männedorf, 7. TV Wädenswil, 8. MR Hombrechtikon, 9. MR Niederweningen, 10. TV Samstagern, 11. TV Richterswil, 12. MR Schindellegi

## ERFOLGREICHER VERKAUF DANK DES KÄUFERBLICKS



Kundenstimme: Christian W.

«Wer viele Jahre in einer Liegenschaft lebt, übersieht leicht etwas, das Fremden auffällt. Dies wurde mir klar, als die Immobilienberaterin von Exklusiv Immobilien bei mir war für die kostenlose Marktpreisschätzung. Sie machte mich charmant darauf aufmerksam, was mögliche Kaufinteressenten bemängeln könnten. Ich behob diese Mängel und siehe da, schon die dritten Interessenten unterbreiteten ein attraktives Kaufangebot. Danke!»



Expertenrat: Cristina Hofstetter  
Immobilienberaterin  
Standortleiterin Büro Wollerau

«Besitzern liegt ihr Zuhause am Herzen und das verschleiert manchmal ihren Blick auf mögliche Mängel, die oft leicht behoben werden könnten. Wir schauen aus der Käuferperspektive genau hin, denn wir wissen, was bei Interessenten einen entscheidenden Unterschied ausmacht.»

### IHR REGIONALES FAMILIENUNTERNEHMEN

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen. Unsere aktuellen Angebote: [www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch)

Von links: Robert Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Bastian Bachmann, Michelle Bachmann-Vetsch, Stephanie Vetsch



Exklusiv Immobilien  
Büro Zürichsee/Zimmerberg  
Dorfplatz 3  
8832 Wollerau  
Tel. +41 44 585 99 19

Exklusiv Immobilien  
Büro Zürichsee/Einsiedeln  
Zürcherstrasse 62b  
8852 Altendorf SZ  
Tel. +41 55 535 76 67

info@exklusiv-immobilien.ch  
www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien  
Büro Thalwil/Sihltal  
Zürcherstrasse 66/68  
8800 Thalwil ZH  
Tel. +41 44 542 34 34



Exklusiv Immobilien  
Büro Goldküste  
Oberlandstrasse 6  
8712 Stäfa  
Tel. +41 44 515 86 46

Exklusiv Immobilien  
Büro Zürich  
Mainaustrasse 21  
8008 Zürich

Weiterer Standort  
in Zug



Rufen Sie uns für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie an: +41 44 585 99 19



# Die Bevölkerung von Richterswil-Samstagern gestaltet die Zukunft der Räbechilbi

**Die Räbechilbi, ein traditioneller Anlass, der tief in der Kultur und Gemeinschaft von Richterswil und Samstagern verwurzelt ist, steht vor einer spannenden Zukunft. Das Projekt Räbechilbi 2030 zielt darauf ab, die Veranstaltung an die Bedürfnisse der heutigen und künftigen Gesellschaft anzupassen, ohne dabei ihren traditionellen Charakter zu verlieren.**

Im Februar führte die Arbeitsgruppe Räbechilbi (VVRS) eine umfassende Umfrage unter der Bevölkerung von Richterswil und Samstagern durch, um Meinungen zur aktuellen Räbechilbi und deren zukünftige Gestaltung zu sammeln. Mit einer hohen Beteiligung von über 600 Personen zeigt die Umfrage deutlich, dass die Räbechilbi als Bereicherung für die Gemeinde wahrgenommen wird und ein sehr geschätzter Anlass ist. Die Veranstaltung wird als wichtig für Tradition und Kultur angesehen und stärkt den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Die märchenhafte Dekoration des Dorfes, der Umzug und die anschließende Ausstellung der Sujets werden besonders geschätzt, ebenso wie die positive Stimmung und Atmosphäre im Dorf.

Ein zentrales Problem, das auch aus der Umfrage hervorgeht, ist die Menschenmenge und deren Verteilung während der Räbechilbi. Hier

sind sich alle einig, dass Handlungsbedarf besteht. Die Meinungen darüber, wie dieses Problem konkret angegangen und wie die Räbechilbi der Zukunft gestaltet werden soll, gehen jedoch stark auseinander. Ein Teil der Bevölkerung wünscht sich eine ruhigere Räbechilbi, hauptsächlich für Einheimische, und schlägt vor, die Besucherzahl

Wie gehts weiter mit der Räbechilbi?



(Bild: Reni Bircher)

zu limitieren, um den Anlass kleiner zu halten. Im Gegensatz dazu stellt sich ein anderer Teil der Bevölkerung eine lebhaftere und dynamische Räbechilbi vor, die durch mehr Kreativität und Innovation geprägt ist und somit auch das Problem der Menschenmengen effektiv angeht.

Der nächste Schritt des Projekts besteht darin, diese Umfrageergebnisse zu nutzen, um konkrete Stossrichtungen für die zukünftige Räbechilbi auszuarbeiten. Ein Workshop am 14. Juni im Rosengarten (9.00–13.00 Uhr) soll allen Beteiligten die Möglichkeit geben, gemeinsam die

wichtigen Aspekte der zukünftigen Räbechilbi zu erarbeiten, unter Berücksichtigung der Umfrageergebnisse. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Richterswil und Samstagern sowie Personen mit direktem Bezug zur Räbechilbi sind herzlich eingeladen, an diesem Workshop teilzunehmen und ihre Ideen und Meinungen einzubringen.

Besonders willkommen sind die Stimmen junger Leute und Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, da diese einen grossen Teil der zukünftigen Tradition tragen werden. Mit dieser Umfrage wurde der Bevölkerung eine Stimme gegeben und die Grundsteine für die Gestaltung der Räbechilbi 2030 gelegt. Nehmen Sie am 14. Juni 2025 am Workshop teil, um die Pläne für die zukünftige Räbechilbi mitzugestalten. e

Melden Sie sich für den Workshop an, indem Sie:

- eine E-Mail an [info@vvr.ch](mailto:info@vvr.ch) schicken, oder
  - dieses Formular ausfüllen: <https://bit.ly/RC2030Workshop>
- Weitere Infos zum Projekt Räbechilbi 2030 unter: [www.raebechilbi.ch/raebechilbi-2030](http://www.raebechilbi.ch/raebechilbi-2030)

## Gemeinde Richterswil: Jahresrechnung 2024 schliesst mit Ertragsüberschuss von 6,4 Mio. Franken ab

**Die Gemeinde Richterswil präsentiert für das Jahr 2024 eine erfreuliche Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von knapp 6,4 Millionen Franken.**

Trotz dieses positiven Ergebnisses erhöht sich die Nettoschuld um 13,3 Mio. Franken. Die geplanten Investitionen können nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

### Budget übertroffen dank unerwarteter Mehreinnahmen

Ursprünglich war ein Gewinn von 0,1 Mio. Franken budgetiert. Der tatsächliche Saldo fiel um 6,3 Mio. Franken besser aus, was hauptsächlich auf unerwartet hohe Steuereinnahmen zurückzuführen ist. Zudem profitierte die Gemeinde von einer höheren Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank in Höhe von 0,3 Mio. Franken. Demgegenüber standen gestiegene Kosten im Bildungsbereich von 0,6 Mio. Franken.

### Steuereinnahmen steigen um 5 Prozent

Die Steuereinnahmen ohne Grundstückgewinnsteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Prozent auf 56 Mio. Franken. Während die Schätzungen für die laufende Periode präzise waren, fielen die schwer vorhersehbaren Steuernachträge aus Vorjahren deutlich höher aus als budgetiert. Dies unterstreicht die wirtschaftliche Robustheit des Wirtschaftsstandorts Zürich, selbst in den herausfordernden Corona-Jahren.

### Investitionen in die Infrastruktur

Im Jahr 2024 tätigte die Gemeinde Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von knapp 24,6 Mio. Franken, was deutlich über dem Vor-

jahr und dem langjährigen Durchschnitt liegt. Besonders ins Gewicht fielen der Neubau des Feuerwehrgebäudes mit vierfach Kindergarten und Tiefgarage (7,8 Mio. Franken) sowie die Kapitalerhöhung bei der RISA Liegenschaften AG (10 Mio. Franken). Der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 55 Prozent, während der Durchschnitt der letzten fünf Jahre bei 60 Prozent liegt. Infolgedessen stiegen die Nettoschulden auf rund 16,8 Millionen Franken an.

### Ausblick

Trotz des positiven Jahresergebnisses bleibt die finanzielle Situation der Gemeinde angesichts der steigenden Nettoschuld und der hohen Investitionstätigkeit herausfordernd. Der Gemeinderat wird weiterhin darauf achten, die finanzielle Stabilität zu gewährleisten und zukünftige Investitionen sorgfältig zu planen. Ri



## Zentrum für Integrative Onkologie

Hämatologie Onkologie Palliative Care

« *Integrative Onkologie bedeutet für mich, moderne Schulmedizin mit komplementärmedizinischen Verfahren zu verbinden, um die beste Behandlung und die beste Lebensqualität für unsere Patienten zu erreichen.* »



Dr. med. Ludger Kneuper  
Zentrum für Integrative Onkologie Zürichsee

Wir sind Ihr kompetentes Team für Abklärungen und Behandlungen bei Tumorerkrankungen.

ZIO Zürichsee  
Chrumbächliweg 2  
8805 Richterswil



Tel: 044 787 27 07  
zio.richterswil@zio.ch  
www.zio.ch



Weil Hören  
Lebensqualität  
bringt!

Vereinbaren Sie jetzt ihren Termin!

## HÖRGERÄTE SOMMER

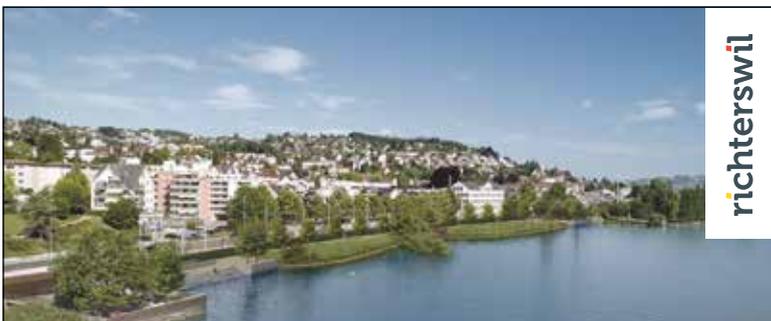
Hörberatung - Audiotherapie - Gehörschutz

Poststrasse 19  
8805 Richterswil

044 680 43 66  
076 505 04 08

PHONAK Premium Partner

Osterferien vom 21. April bis zum 26. April



richterswil

## Eröffnung Seeufer Richterswil

Wir freuen uns, Sie am **Samstag, 24. Mai 2025**, zur Einweihung der neuen Seepromenade und des neu angelegten Flachufers in der Garnhänki einzuladen.

### Samstag, 24. Mai 2025: Programm

- 11.00 Uhr Start der Veranstaltung inkl. Verpflegung
- 11.30 Uhr Kurzreferat Naturschutzverein
- 12.45 Uhr Ansprachen von Christoph Zemp, Amtschef AWEL und Christian Stalder, Gemeinderat
- 13.00 Uhr Kurzreferat Naturschutzverein
- 14.00 Uhr Verlosung
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Verpflegung & Unterhaltungsprogramm

- Festwirtschaft von 11 – 15 Uhr
- Wettbewerb
- Steine und Tontöpfe bemalen
- Ballontiere



Verkehrsverein  
Richterswil/Samstagern



Naturschutz  
Richterswil - Samstagern



HGR



EVERS  
KLEIN



## HOUSE OF YOGA & PILATES

Yoga & Equipment Pilates  
privat oder in der Gruppe

Jetzt Probelektion buchen  
und Dein Training neu erleben!



www.yoga-richterswil.ch  
info@yoga-richterswil.ch  
076 369 22 32



KITA  
Richterswil/Samstagern



Neue Mitglieder.



Gewinner Vereinsmeisterschaft.



Gewinnerinnen Vereinsmeisterschaft.

## Mitgliederversammlung des Turnvereins Samstagern

**Am 15. März 2025 hielt der Turnverein Samstagern seine 27. Mitgliederversammlung ab. Präsident Daniel Wüest begrüßte im Haageri-Saal in Samstagern 96 anwesende aktive Turnerinnen und Turner sowie Ehren-, Frei-, Nachwuchsmitglieder und Gäste. Für die kommende Saison durfte der Verein dreizehn neue Aktivmitglieder in seinen Reihen willkommen heissen.**

An der diesjährigen Mitgliederversammlung durfte der Turnverein Samstagern Karin Andermatt als neues Ehrenmitglied auszeichnen. Seit ihrem Eintritt in den Verein im Jahr 2001 engagiert sie sich mit viel Herzblut. Seit 2004 ist sie als Leiterin im Geräteturnen aktiv. Ihren Wertungsrichterkurs Brevet 1 absolvierte sie 2007, gefolgt vom Brevet 2 im Jahr 2011. Zudem engagiert sie sich seit 2013 im Vorstand als Jugendchefin und leistet einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung.

Herzlichen Glückwunsch, Karin, und vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz!

### Ehrungen

Natürlich durfte auch in diesem Jahr die Ehrung der langjährigen Aktivmitglieder nicht fehlen. Für ihre treue Mitgliedschaft im Turnverein Samstagern wurden ausgezeichnet:

- 25 Jahre: Alexandra Gassner, Verena Brugger und Nicole Signer
- 20 Jahre: Reto Loosli und Daniela Wagner
- 15 Jahre: Sabrina Huber, Larissa Mächler und Stefanie Weber
- 10 Jahre: Noah Blom, Jeanne Flüeler, Michèle Honegger, Fabian Mahrer, Linda Schwendener und Flurin Nüesch.

Auch für ihr langjähriges Engagement in verschiedenen Funktionen wurden folgende Personen geehrt: Sabrina Huber für 15 Jahre Wertungsrichterin; Michèle Honegger für 10 Jahre Getu-Leiterin, und Fabian Mahrer für 10 Jahre Jugileiter. Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare!

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister der Saison geehrt. Linda Schwendener verteidigte zum dritten Mal in Folge den Titel, gefolgt von Natalia Hürlimann auf dem zweiten und Nicol Fässler auf dem dritten Platz. Bei den Männern sicherte sich Thomas Gassner den Sieg, gefolgt von Luc Michel auf Platz zwei und Vasco Wüst auf Platz drei. Dabei zählen nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch die regelmässige Teilnahme an den Turnstunden.

Auch die Auszeichnung für den Oberpläuschler wurde vergeben -



Ehrenmitglied Karin Andermatt.

an die Person, die an den meisten freiwilligen Anlässen wie zum Beispiel dem Skiweekend oder dem Jassturnier teilgenommen hat. Linda Schwendener sicherte sich den Titel, gefolgt von Stefan Baur auf Platz zwei und Nora Treichler auf Platz drei. e

## Tennisclub Burgmoos: Start in herausfordernde Interclubsaison 2025

**Mit wiederum 17 Interclubmannschaften, bestehend aus fünf Damen- und zwölf Herrenteams, starten wir am Wochenende vom 2./3. Mai 2025 in die rund zweimonatige Interclubsaison.**

Mit je einer Damen- und Herrenmannschaft in der NLB, zwei Herrenmannschaften in der NLC und 13 Mannschaften in den Ligen 1 bis 3 sind die besten Voraussetzungen für viele spannende Begegnungen im Tennisclub Burgmoos gegeben. Wir freuen uns sehr darauf, Gegner aus der ganzen Schweiz hier in Richterswil begrüßen zu dürfen.

Jeweils an den Wochenenden von Mai bis Juni finden zuerst die Gruppenspiele und anschliessend die entscheidenden Auf- und Abstiegsspiele statt. Die Begegnungen werden jeweils von zahl-

reichen Interessierten mitverfolgt, und alle, auch Nichtmitglieder, sind jederzeit herzlich eingeladen, unsere schöne Tennisanlage zu besuchen und mitzufiebern, sei es an den Interclubwochenenden oder einfach, um ein paar gemütliche Stunden auf unserer Terrasse im Restaurant Burgmoos mit vielseitiger Speise- und Getränkekarte an der Sonne zu geniessen.

Die Spieldaten der verschiedenen Mannschaften sind auf [www.tcburgmoos.ch](http://www.tcburgmoos.ch) unter «Wettkampf» einsehbar.

Gleichzeitig dürfen wir auch mitverfolgen, wie unsere Richterswiler Nachwuchstalente im Sommer den Junioren-Interclub bestreiten. Die Mannschaften bestehen aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren, welche während des ganzen Jahres von der United Tennis Academy (UTA) auf unserer Anlage gefördert wurden. In der Tennisschule können Jungs und Mädchen das Spiel erlernen und wenn gewünscht bald auch in einer Interclubmannschaft spielen oder einfach zum Spass dem Tennis fröhnen.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg und noch mehr Freude am Sport und freuen uns über jeden Besuch und jede Richterswiler Unterstützung vor Ort! e



Pascal, Julia, Ronelle, Alina, Stefan (v.l.n.r.).

## Leichtathletik-Hallenmehrkampf GLZ 2025 (Osterhasencup)

### Erneuter Sieg von Julia Baur im 4-Kampf der Frauen.

Die Saisoneroeffnung der Leichtathleten des TV Samstagern ist schon seit einigen Jahren der Hallenmehrkampf im Sihlhölzli in Zürich, der auch unter dem Namen Osterhasen-Cup bekannt ist. Der Vierkampf, der aus einem 50-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung besteht, eignet sich hervorragend für eine Formbestimmung Ende Winter. Die Turnerinnen und Turner erkennen ihre technischen und körperlichen Schwächen, die bis zu den ersten Freiluftwettkämpfen Anfang Mai noch ausgemerzt werden müssen.

### Fünf Athletinnen und Athleten starteten in verschiedenen Kategorien

Bei den U18 W starteten Alina Bingisser und Ronelle Bachmann. Beiden gelang der Wettkampf nicht nach Wunsch. Alina erreichte nach einem Jahr Wettkampfpause im Weitsprung eine gute Weite von 3,77 m. Ronelle verletzte sich leider im 50-m-Sprint am Oberschenkel, und somit war ihr Wettkampf vorbei.

Einen perfekten Wettkampf gelang Julia Baur in der Kategorie Frauen. Ihre Topresultate sind die 4,96 m im Weitsprung und die 1,50 m im Hochsprung. Der neue Rekord im Hochsprung kam zum richtigen Zeitpunkt: Hätte sie diese Höhe nicht übersprungen, wäre sie auf dem 4. Rang gelandet. So aber gewann sie mit 2512 Punkten ihre Kategorie mit nur drei, resp. sechs

Punkten Vorsprung auf die weiteren Ränge.

Stefan und Pascal Baur starteten bei den Männern zusammen zum 50-m-Sprint und lieferten sich einen spannenden Lauf. Mit einer Zeit von 7,07 s erreichten sie das Ziel gleichzeitig. Stefan absolvierte einen ausgeglichenen Wettkampf und belegte den guten 5. Rang von 20 Männern. Pascal bestritt seinen ersten Mehrkampf seit drei Jahren. Es gelang nicht alles nach Wunsch, so klassierte er sich auf dem 14. Rang. Generell konnte über alle Kategorien ein hohe Leistungsdichte festgestellt werden.

Herzlichen Dank an Adrian Baumann für seinen Einsatz als Kampfrichter. Ohne ihn wäre ein Start am Osterhasencup nicht möglich.

## Gelungener Auftakt des TVR in die Leichtathletik-Saison

Die Leichtathletikgruppe des Turnvereins Richterswil startete am diesjährigen Osterhasencup im Sihlhölzli erfolgreich in die neue Wettkampfsaison.

Bei diesem Hallenwettkampf galt es, sich im 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Kugelstossen – für die älteren Jahrgänge zusätzlich im Hochsprung – zu messen. Mit Julia Klöppel (2.), Livia Gresele (3.) und Cédric Escher (3.) standen in der Kategorie U14 gleich drei Athletinnen und Athleten des TV Richterswil auf dem Podest, zudem

verpasste Charlize Strasser die Medaillenränge nur um Haaresbreite. Bei den Jahrgängen 2010/11 zeigte Aniko Kümmerle einen ausgezeichneten Wettkampf und wurde Zweite – unter anderem mit 1,53 m im Hochsprung. Auch Smilla Streiff und Anouk Portmann erzielten mit den Plätzen 8 und 9 von 23 Teilnehmerinnen sehr gute Resultate. Valentin Reiner erreichte im Weitsprung mit 5,08 m eine Bestleistung und wurde 5. In der Kategorie U18 weiblich siegte Isabel Schnyder vor Sina Streiff. Salome Kümmerle verpasste das Podest äusserst knapp. Die Konkurrenz in der Kategorie von Jan Kümmerle war zwar nicht sehr gross, dennoch erzielte er in allen Disziplinen hervorragende Resultate und konnte den Sieg für sich verbuchen.

Der Start in die neue Saison ist für die Athletinnen und Athleten des Turnvereins Richterswil geglückt – mit müden Beinen, einem Lächeln im Gesicht und dem obligaten Schoggi-Osterhasen kehrten alle nach Hause zurück.



## Korrigenda

Bedauerlicherweise hat sich in der März-Ausgabe ein Fehler im Artikel über den Bockabend eingeschlichen: Die Richterswiler Zürisee-Häxe machen keine Musik, und bei der auf dem Foto abgebildeten Gugge handelt es sich um die Mülitobelchroser.

noe

**Carrosserie Rusterholz AG**  
 Untere Schwandenstr. 71 / 8805 Richterswil Tel. 044 / 787 69 19 www.carr-rusterholz.ch

Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken,  
 Lastwagen und Reisebusse. Grossraumspritzkabine und  
 Fahrzeugbeschriftungen.

Direkt zum **Carrossier** **carrosserie suisse**

Wir bilden Lernende aus: Fahrzeugschlosser/in EFZ,  
 Carrosseriespengler/in EFZ und Carrosserielackierer/in EFZ

**ENDLICH GUTE NOTEN!**

Rund um den Zürichsee  
[www.aha-nachhilfe.ch](http://www.aha-nachhilfe.ch)

Nachhilfe Gymi-vorbereitung

**ÀHA!**  
 lernen leicht gemacht

## «Kennst Du den schon?»



Wissen, wie der (Witz-)Hase läuft: Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni.

**Unter dem Titel «Der Witz – die unterschätzte literarische Gattung» führten am 29. März Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni eine kurzweilige Plauderei in der vollbesetzten Gemeindebibliothek.**

Text & Bild: Reni Bircher

Den meisten Anwesenden dürfte hauptsächlich Hanspeter Müller-Drossaart bekannt gewesen sein. Der Schauspieler ist aus der Schweizer Kulturlandschaft von Bühne und Bildschirm nicht mehr wegzuden-

ken. Seit wenigen Jahren ist er auch im schriftstellerischen Bereich erfolgreich unterwegs. Mit von Partie dieses Abends war Urs Heinz Aerni, gelernter Grafiker, inzwischen unter anderem als Journalist, Autor, Kulturvermittler, Kommunikationsberater und Feldornithologe tätig.

Im Rahmen des BiblioWeekend – erneut mit vielseitigem Programm für alle Altersgruppen –, welches seit vier Jahren stattfindet, zeigen Bibliotheken auf, dass sie weit mehr sind als «nur» ein Ort, wo Bücher ausgeliehen werden. Bibliotheksleiterin Susanna Ricklin lernte Urs Heinz Aerni als Dozent kennen und verfolgte aus Sympathie fortan dessen Schaffen. So kam es, dass «Der Witz» zum kulturellen Beitrag in Richterswil und – als Dernière des Programms – aufgeführt wurde.

### Konzentration aufs Wesentliche

Ein Witz ist die kürzeste Erzählform, welche eine Ausgangslage, Handlung, Figuren und ein Finale aufweist. Die unterschiedlichen Kategorien werden vom Bühnen-Duo unterhaltsam beleuchtet, stets versehen mit einem Beispiel. Herrlich dabei: die Fähigkeit des Schauspielers, so gut wie jeden Dialekt nachahmen zu können.

Es gibt Witze über Berufe, Volks- und Randgruppen, Religion, Gender- und erotische Witze, ebenso wie über das Alter und das Lebensende. Dabei schrammen sie nicht selten haarscharf am Tabu vorbei. Müller-Drossaart erklärte, wenn jemand einen Witz anbringen wol-

le, muss man nicht nur sämtliche Details beisammenhaben, sondern sich auch der anwesenden Zuhörerschaft bewusst sein. Viele Witze erfordern eine gute Bildung, Allgemein- sowie Hintergrundwissen. Das sei gerade bei karikierenden, gesellschafts- und politikkritischen Witzen so, erläutert Aerni.

Ein Witz erfordert demnach nicht nur Toleranz, sondern auch eine gewisse (Selbst-)Ironie, was die beiden Herren wiederholt überaus vergnüglich beweisen.

So nimmt Aerni seinen Berufsstand auf die Schippe: «Was antwortet ein Journalist, dem man sagt, er habe nur noch drei Monate zu leben? Er: Und von was?». Und Müller-Drossaart fragte: «Was ist der Unterschied beim Velo eines Schauspielers? Der Scheinwerfer ist auf sein Gesicht gerichtet.»

Am Ende des Abends dürften nicht wenige Besucherinnen und Besucher so herzlich gelacht haben wie schon lange nicht mehr. Fazit: Ein guter Witz erheitert, lässt den Alltag für einen Moment vergessen und ist als Kulturgut nicht zu unterschätzen. ■

[www.bibliothek-richterswil.ch](http://www.bibliothek-richterswil.ch)

[www.hanspeter-mueller-drossaart.com](http://www.hanspeter-mueller-drossaart.com)

[www.ursheinzarni.com](http://www.ursheinzarni.com)

## Live-Auftritt vor schönster Kulisse gewünscht?

**Das Beizli am See bei der Jugendherberge bietet Bühne für Musiker, Singer-Songwriter, DJs, Chöre und Bands.**

Text & Bild: Reni Bircher

Jeden Sommer von Juni bis Oktober findet bei schönem Wetter jeweils am Donnerstag und Samstag ein «musikalischer Ausklang» im Horn statt. Um das Angebot für die Gäste so vielfältig wie möglich zu gestalten, suchen die Betreiber vom Beizli am See nach Leuten, die gerne vor Publikum auftreten würden. Je nach Grösse der Band steht eine Bühne zur Verfügung, bei grossen Gruppen fanden in der Vergangenheit auch schon Konzerte direkt auf dem Kiesplatz oder der Wiese statt. Des Weiteren darf das hausinterne Equipment (Mischpult, Lautsprecher) genutzt werden.

Die Live-Auftritte können jeweils für Donnerstag ab 18 Uhr und

Samstag ab 16 Uhr gebucht werden, spätestens um 21 Uhr ist Schluss. «Die Künstler dürfen sich gern auch für mehrere Auftritte anmelden»,

erklärt Hostel-Managerin Tanja Müller. Die Länge des Konzertes ist Verhandlungssache. Das Beizli am See kann als Non-Profit-Organisation (Stiftung Schweizer Jugendherbergen) keine Gage zahlen, verköstigt jedoch die Musiker. Was beim

Auftritt an Kollekte eingenommen wird, geht vollumfänglich an die Künstler des Abends.

«Wir freuen uns über jede Anmeldung. Egal, ob sich jemand allein mit der Gitarre auf die Bühne setzt, Dance Beats auflegt oder eine mehrköpfige Band die Besucherinnen und Besucher unseres Sommerbistros unterhält», führt Tanja aus und freut sich auf die neue Saison auf dem Horn. ■

Interessiert an einem Live-Auftritt im Beizli am See?

Dann meldet Euch bei Tanja: [blrichterswil@youthhostel.ch](mailto:blrichterswil@youthhostel.ch) oder Tel. 044 786 21 88

Öffnungszeiten Beizli am See:

April: 10.00–19.00 Uhr;

Mai: 09.00–21.00 Uhr;

Juni–September: 09.00–22.00 Uhr



WER HAT LUST & FREUDE

OUT OF RICHTERSCHWYL

LIVE

## BEI UNS IM BEIZLI AM SEE AUFZUTRETEN?

**Wir suchen Musiker, die während den Sommermonaten gerne vor Publikum auftreten möchten (Donnerstag & Samstag im Beizli bei der Jugi).**

**Ob solo, mit Band, als Chor oder DJ ist völlig egal: wir lieben die Abwechslung!**

**Meldet Euch bei Interesse bei  
Tanja: richterswil@youthhostel.ch,  
Tel. 044 786 21 88**

## Zeit für Rosé



**Preisig**  
KÄSE & WEIN  
SEIT 1942

Tel 044 784 00 76

kaesundwein.ch

## Daniel Hess – Nürnberg, Deutschland

Mein Name ist Daniel Hess, ich bin Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums und Lehrstuhlinhaber für Museumsforschung und Kulturgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ich bin während der letzten «Seegfrörni» in Richterswil geboren, und mein Vater kam aus Wädenswil mit den Schlittschuhen in den Spital. Hier wirkte mein Grossvater Fritz Leisinger über viele Jahre als Chefarzt. Er war medizinische Anlaufstelle in seiner Praxis im grosselterlichen Haus an der Dorfstrasse, das zu einem Angelpunkt in meinem jungen Leben wurde. Dort öffneten sich mir viele Fenster in die Literatur, Musik und Kunst.

In Richterswil wurde ich getauft, und wir haben kurze Zeit im Leemann gewohnt, bevor wir nach Wollerau zogen, womit wir nach damaligem Verständnis eine Kulturgrenze überschritten. Wir wurden Innerschweizer, doch der Zürichsee prägte uns weiter.

Der Wädenswiler Grossvater, ebenfalls Arzt, war auch Bergsteiger und Maler und hat damit Leidenschaften geweckt, die bis heute nachwirken. Im Fotogeschäft Langendorf erhielt ich wichtige Tipps für das richtige Bild, die meinen Blick schulten, und mit dem Grafiker und Fotografen Fausto Cortesi schrieb ich mehrere Jahre Ausstellungsbesprechungen für die Zürichsee-Zeitung.

Sieben Jahre fuhr ich mit meinen drei Geschwistern täglich von Samstagern mit der Südostbahn nach Einsiedeln in die dortige Stiftsschule, die auch Goethe auf seiner Schweizreise 1775 nach seinem Richterswil-Aufenthalt angesteuert hatte.

Auf die Matura folgte das Studium in Zürich, aber da ich als Innerschweizer nach dem Lizenziat kein Promotionsstipendium erhielt, brach ich am 1. August 1989 mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes mit meiner späteren Frau nach Deutschland auf.

Hier bin ich geblieben, gründete eine Familie mit vier Kindern und darf nun seit vielen Jahren eines der spannendsten Museen im Bereich der europäischen Kulturgeschichte mitgestalten. Das Germanische

Nationalmuseum sammelt seit 1852 Kultur des deutschen Sprachraums von der Steinzeit bis zur Gegenwart, von Gemälden bis zu Musikinstrumenten. In diesem grossartigen Museum wurde ich heimisch, hier konnte meine Schweizerische Herkunftskultur in einem grösseren europäischen Ganzen aufgehen. Ausserdem darf ich in Nürnberg als Schweizer Honorarkonsul unterstützend zur Vertretung der Schweiz in konsularischen Belangen beitragen; besondere Bedeutung hat dabei der Austausch im Bereich Bildung, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft.



Nach Richterswil und an den Zürichsee führen nicht nur einige Glasgemälde aus dem 16. Jahrhundert in «meinem» Museum zurück, sondern auch die regelmässigen Familienbesuche.

Müsste ich «Heimat» bebildern, wäre das ein Blick über die Richterswiler Bucht, über den See bis zu den bei Föhn zum Greifen nahen Schwyzer und Glarner Alpen. Heimat im weiteren Sinn ist für mich die Kultur, die Begegnungen mit dem zunächst Fremden ermöglicht, die Inspirations- und Kreativräume öffnet, aber auch die Kraft gibt, um beim Blick in die Abgründe menschlichen Handelns nicht den Halt und die Hoffnung zu verlieren.

Ich wünsche mir, dass unsere Kinder und Enkel den Glauben an eine bessere Welt nie aufgeben und dass wir Älteren ihnen dazu einiges mitgeben können.

www.gnm.de

# Licht und Schatten – Eine faszinierende Kunstausstellung in der reformierten Kirche

**Die reformierte Kirche Richterswil öffnet ihre Tore für eine aussergewöhnliche Ausstellung: Die Kunstschaaffenden der Gruppe «Kunst du?» aus Richterswil und Samstagern zeigen bis Ende April ihre Werke zum Thema «Licht und Schatten».**

Text & Foto: Noëmi Lea Hermann

Bei der Vernissage am 28. März 2025 entfaltete sich schon beim Betreten des Kirchenraums eine besondere Atmosphäre: Von der Dunkelheit des Abends trat man in den hell erleuchteten Kirchenraum. Die Werke der 13 Kunstschaaffenden: Artur Sowinski, Cathrin Blume, Corinne Véya, Lucia Munuera, Maja Dürst, Maria Laubscher, Martha Konrad, Markus Bechtiger, Nesrin Boldo, Renzo Boldo, Tono Schindler, Tom Walker und Verena Probstist fügen sich harmonisch in die sakrale Architektur ein. Umrahmt wurde die Vernissage durch die Darbietung der zwei Performancekünstler und Musiker Chistiaan Turk und Anja Brühlmann und dem Klavierspieler und Organist Michael Bärtek.

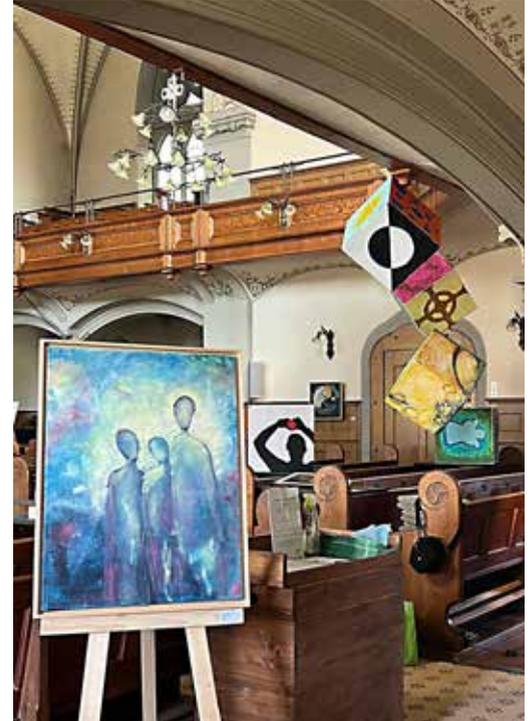
Die Vielfalt des künstlerischen Ausdrucks in der Ausstellung ist beeindruckend. Gemälde mit leuchtenden Farbverläufen stehen neben monochromen Schattenspielen. Feine Lichtreflexe auf Fotografien erzählen von Momenten flüchtiger Helligkeit. Skulpturen aus Holz, Ton, und Pappmaché fügen sich mit ihren kantigen oder

geschwungenen Formen ein, mal filigran, mal kompakt und erdig. Manche Objekte scheinen das Licht förmlich zu schlucken, während andere es wieder freigeben. So entstehen neue Perspektiven auf die uralte Dualität von Licht und Schatten.

Die Kirche selbst wird Teil der Ausstellung: Ihre architektonischen Linien, die stillen Ecken, in denen das Licht nur sanft glimmt, verstärken die Wirkung der Kunstwerke. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt immer neue Facetten – ein Schatten, der sich je nach Blickwinkel verändert, eine Spiegelung, die zuvor verborgen war.

Begleitend zur Ausstellung gibt es bis zur Finissage am 21. April um 18.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene. Besucherinnen und Besucher können nicht nur die Kunstwerke bestaunen, sondern auch interaktive Elemente erleben, Musik hören und selbst kreativ werden. So bleibt die Ausstellung ein lebendiger Ort der Begegnung und Inspiration.

Die Ausstellung «Licht und Schatten» der 13 Kunstschaaffenden von «Kunst du?» ist mehr als eine Präsentation von Kunstwerken. Sie lädt ein zum Innehalten, Staunen und Nachdenken über



das Licht und die Dunkelheit – nicht nur im Raum, sondern auch in uns selbst. Ein Besuch lohnt sich für alle, die sich von der Magie der Gegensätze berühren lassen wollen. ■

# Auf Schnitzeljagd, um den Zauberfluch zu brechen

**Im Quartier Burghalden und im Reidholzwald können Rätselbegeisterte ab sofort mit virtueller Unterstützung auf Schnitzeljagd gehen.**

Text & Bild: Reni Bircher

Der Rätselweg Reidholz in Richterswil ist ein neues Outdoor-Abenteuer, bei dem es den Spuren eines Zauberers zu folgen und knifflige Rätsel zu lösen gilt, um so den alten Fluch, welcher über der Burgruine liegt, zu brechen. Dabei sind Beobachtungsgabe und Köpfchen gefragt, um die interaktiven Herausforderungen zu meistern.

Der Rätselweg ist für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren konzipiert. Jüngere Kinder können zwar mitlaufen, aber die Rätsel sind für sie noch zu anspruchsvoll. In Teams von zwei bis sechs Personen lassen sich die Herausforderungen am besten lösen – sei es als Familie, mit Freunden oder im Rahmen eines Firmen- oder Vereinsausflugs. Das Herzstück des Rätselwegs ist eine interaktive Smartphone-App,

die den Teilnehmern Hinweise gibt, Rätsel stellt und den Weg durch die Geschichte leitet. Damit der Ausflug reibungslos verläuft, sollten die Spieler vorab die App herunterladen und ihre Handyakkus aufladen. Wer unterwegs nicht weiterkommt, kann sich mit Tipps und Lösungshilfen behelfen.

Der gesamte Weg erstreckt sich über etwa vier Kilometer und kann jederzeit unterbrochen und später fortgesetzt werden.

## Verein Rätselerlebniswege Richterswil

Der Rätselweg wurde durch den Verein Rätselerlebniswege Richterswil ins Leben gerufen.

Dank viel Freiwilligenarbeit, dem Gewinn des Community Votings des Projekts 1816 sowie der Unterstützung lokaler Sponsoren konnte



Wer vermag die Rätsel zu knacken und den Hinweisen zu folgen?

dieses einzigartige Erlebnis für die Region geschaffen werden. Daphne Rich, Initiantin und Präsidentin des Vereins, beantwortete ein paar Fragen zu dem lokalen Abenteuer:

**Wie hat Euer Verein zusammengefunden?**

Ich hatte die Idee eines Rätselwegs, da es kein solches Angebot in der näheren Umgebung gab und das Quartier Burghalden sowie die Ruine und der Reidholzwald perfekt dafür geeignet sind. Unterstützt wurde ich dabei von meinem Mann. Wir sind beide grosse Rätsel-Freunde, lieben Escape Rooms, Adventure Games, Outdoor-Schnitzeljagden und «EXIT»-Spiele. Die Dritte im Bund ist Andrea, eine Kollegin aus der Cevi-Zeit, mit der wir im Rahmen vieler Lager und Events Schnitzeljagden und Geländespiele organisiert hatten. Durch ihre Arbeit mit Kindern brachte sie verschiedene Ideen in unser Projekt.

**Wie kam das «Grundthema» zustande und wer hat die Rätsel erdacht/erarbeitet?**

Die Geschichte sollte von Anfang bis Ende spannend sein und auch Überraschungen bieten – das war unser Anspruch.

Die Ideen für die Geschichte und die Rätsel haben wir in verschie-

## Wichtige Tipps zum Rätselweg Reidholz

Start: Bahnhof Burghalden oder Parkplatz Burgruine  
Kosten: Der Rätselweg ist kostenlos  
Dauer: ca. 3–4 Stunden (exkl. Pausen)  
Mitbringen: Geladene Smartphones, Trinkflaschen, Notizblock und Stift

denen Brainstorming-Sessions alle selbst entwickelt und uns dann die entsprechenden Partner zur Umsetzung gesucht.

**Um die Rätselaufgaben zu lösen, benötigt jemand aus der Gruppe in Smartphone, um die Rätselweg-App herunterzuladen. Was kostet die?**

Das Angebot ist kostenlos, solange wir uns über Spenden finanzieren können.

**Wenn eine Rätselsuche unterbrochen wird, muss mit dem gleichen Smartphone weitergemacht werden?**

Ja, da wir mit der App nur das absolute Minimum an Daten speichern und man kein Nutzerkonto erstellen muss, ist eine Fortsetzung nur mit dem gleichen Smartphone möglich.

**Was möchte der Verein mit dieser Outdoor-Aktivität erreichen?**

Wir möchten die schöne Umgebung mit einer fiktiven Legende rund um einen Zauberer und einen Fluch erlebbar machen. Dies soll rätselbegeisterte Menschen aus der näheren Umgebung in die Natur locken und eine sinnvolle Freizeitaktivität für Familien, aber auch Gruppen aus Jugendlichen oder Erwachsenen, bieten.

**Habt Ihr vor den Rätselweg mit der Zeit zu erweitern?**

Der Rätselweg ist bereits lange – er dauert drei bis vier Stunden, mit kleineren Kindern sogar länger. Daher werden wir ihn nicht erweitern, sondern allenfalls einmal gewisse Rätsel austauschen oder saisonale Überraschungen einbauen. Was wir uns vorstellen könnten, ist einen zweiten Weg auf die Beine zu stellen – z. B. im Dorf Richterswil –, der kürzer und bereits für Kinder ab Kindergartenalter geeignet ist.

[www.raetselweg-reidholz.ch](http://www.raetselweg-reidholz.ch)

# 195. GV des Sängervereins Richterswil

**Präsident Fritz van Wieringen leitete die Geschäfte an der 195. Generalversammlung des Sängervereins Richterswil im gemütlichen Rahmen von «Sylvia's Bäsebeiz».**

Mit einer Ausnahme konnten alle bisherigen Vorstandsmitglieder wie auch alle Inhaber der weiteren Funktionen einstimmig mit Dank und Applaus wieder gewählt oder bestätigt werden. Nach 23 Jahren engagierter Vorstandstätigkeit, davon 20 Jahre als Kassier, ist Stephan Huwiler leider definitiv aus dem Vorstand zurückgetreten. Glücklicherweise konnte mit Godi Höhn eine kompetente Persönlichkeit als Nachfolger gefunden werden. Er hat sich in verdankenswerter Weise dazu entschlossen, neben den aufwendigen Arbeiten als Master der Webseite [www.saengerverein-richterswil.ch](http://www.saengerverein-richterswil.ch) auch die Aufgaben des Vereinskassiers zu übernehmen. Weiter erwähnenswert ist dieses Jahr auch die Probenstatistik. Hier glänzt der Ehrenpräsident Werni Meier einmal mehr mit null Absenzen. Vier Jubilare wurden vom Präsidenten für ihre langjährige Treue geehrt. Hans Meier für 20 Jahre, Rico Rubli für 30 Jahre, Hans Mainetti für 35 Jahre und Ueli Bernegger für 50 Jahre Mitgliedschaft im Sängerverein.

Im Rückblick konnte mit der Sängerreise ein besonderer Tag in Erinnerung gerufen werden. Als Extrazug beförderte ein alter Triebwagen der SOB die Sängerschar Richtung Nordwestschweiz. Nach einem Rollstopp am Rheinfluss und einem Fotoshooting mitten auf der Strecke, genoss man in einer alten Bahn-Remise in Koblenz ein feines Mittagessen. Weiter ging's nach Rheinfelden. Da wurde bald jedem klar, dass es sich bei der angekündigten Schloss-Besichtigung um die bekannte Feldschlösschen-Brauerei handeln musste. Die interessante Führung mit Degustation verschiedener Biersorten erweiterte den Horizont und erhöhte die Stimmung aller Teilnehmer. Eine rasante Heimfahrt, unter anderem durch den Zürcher Hauptbahnhof, rundete den gut organisierten Ausflug ab.

## Motivation und Mitgliederwerbung

Nachdenklich machte das Thema Mitglieder-Mutationen. Einem Neueintritt stehen leider fünf Abgänge

von aktiven Sängern gegenüber. Damit musste eine weitere Abnahme der Mitgliederzahl registriert werden. Ein erneuter Weckruf für alle Aktiven, die Mitgliederwerbung zu intensivieren.

Beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung sind motivierte Vereinsmitglieder, ein zeitgemässes Liedergut und attraktive Musikziele. Der Sängerverein Richterswil identifiziert sich heute

cantochoir Männedorf-Uetikon und die Swissair Voices Kloten haben sich mit dem Opernchor Cantalopera zusammengetan. Unterstützt wurden sie von den Solisten Zsuzsa Alföldi (Sopran), Eelke van Koot (Tenor), Fabrice Raviola (Bass) und dem 37-köpfigen Ensemble der Zürcher Symphoniker.

Durch den Zusammenzug der vier Chöre ist es dem Chorleiter gelungen, ein beeindruckendes Hörerlebnis zu schaffen. Ein Konzert in dieser grossen Besetzung war auch für alle Chormitglieder ein grossartiges



über ein vielseitiges Repertoire und die Pflege der Geselligkeit. Auftritte allein als Sängerverein sind aufgrund der abnehmenden Mitgliederzahl leider nur noch beschränkt möglich. Für grössere Projekte ist eine Zusammenarbeit mit anderen Chören erforderlich. Was einerseits sehr bereichernd sein kann, auf der anderen Seite auch etwas aufwendiger ist.

## Konzertchor und «Französische Romantik»

Das Konzert «Französische Romantik» im Januar 2025 hat gezeigt, dass damit immer noch Feuer entfacht werden können. Für dieses Projekt, das Hauptziel des Sängerjahres, hat der Dirigent des Sängervereins, Claudio Danuser, vier Chöre zu einem einzigen stimmungsvollen Ensemble mit rund 130 Sängerinnen und Sängern vereinigt. Der Konzertchor Richterswil (Frauenchor und Sängerverein), der Bel-

Erlebnis. Die schöne Musik und die Gemeinschaft mit den anderen Chören machte so viel Freude, dass viele die Gelegenheit nutzten, auch die Proben der Partnerchöre zu besuchen. Nach einem halben Jahr Vorbereitung folgten drei bewegende Konzertaufführungen in Kloten, Männedorf und Richterswil.

Grosser Dank gilt der Chorleitung und den Verantwortlichen in den Chören, die das eindruckliche Erlebnis mit Geduld und ausserordentlichem Einsatz ermöglicht haben. Vielen Dank auch allen Gönnern, die uns unterstützt und geholfen haben auch den finanziellen Aufwand zu meistern! e

Übrigens: Singen ist gesund und macht zufrieden!

Sängerverein Richterswil  
Kontakt:  
Präsident Fritz Van Wieringen,  
Tel. 079 669 80 70

## Geballte Frauenpower und Neuland in Samstägern



Mischen das Gewerbe in Samstägern ein wenig auf: Karima Nicoletti, Alex Hösl, Aline Schmidl und Maddy Weber-Allan (v.r.n.l.).

**Dort, wo bis Ende 2024 die Speich Liquidation ihre Waren verkauft hat, kommen nun Fitness-begeisterte, Reitsportfans sowie Freundinnen und Freunde von Kleidung im Secondhand- und Upcycling-Bereich voll auf ihre Kosten. In der Samstägerer Shoppinglandschaft wurde damit ein neues Kapitel aufgeschlagen.**

Text & Bild: Reni Bircher

Das muntere Frauenquartett strotzte nur so von Tatendrang und Euphorie, als es Mitte März die Tore für die Kundschaft öffnen konnte.

Gleich im vorderen Bereich zur Strasse hin – mit direktem Eingang – befindet sich das Kleiderkaffee von Aline Schmidl. Hier reihen sich schon die Frühlings- und Sommerkleider, Schuhe, Taschen und weitere Accessoires, dazwischen sind Sitzgelegenheiten um Couchtische drapiert. Hier lässt es sich gemütlich sitzen, plaudern, Kaffee trinken, Zeit überbrücken.

Die Gastgeberin und Geschäftsführerin des Kleiderkaffees nimmt guterhaltene Kleidungsstücke saisonal in Kommission.

Aline ist es zu verdanken, dass sich an der Fälmisstrasse ein neues (G)Wunderland mit unterschiedlichen Anreizen und Ideen entwickelt hat. «Ich wollte schon länger einen Secondhand-Laden eröffnen, hätte die ganze Liegenschaft jedoch nicht alleine bewältigen und bewirtschaften können», erklärt sie.

Durch langjährige Bekanntheitschaften unter den Frauen,

ähnlicher Grundeinstellungen und Bedürfnisse, was die Selbstständigkeit angeht, fand dieses dynamische Quartett zusammen. «Es ist eine wunderbare Synergie entstanden», findet Aline, «wir können uns auf so vielfältige Weise unterstützen.» Das bejahen die Damen rundherum, welche in diesem Zusammenschluss den Vorteil innovativer Ideen und gebündelter Kräfte sehen. Auch weil sich dabei ihr Familienleben gut integrieren lässt. Dass alle beim Aufbau der neuen Existenz auf Unterstützung von Familie und Freunden zählen konnten, machte die Reise bis zur Eröffnung von diesem Herzensprojekt umso wertvoller.

### Altes aufpeppen

Durchquert die Besucherin, der Besucher das Kleiderkaffee, landet man bei Madeleine «Maddy» Weber-Allan. Sie hat dort ihr eigenes Reich und bietet Kleidung aus zweiter Hand für Jugendliche und Männer an. Taschen, Schuhe, Jeans, Shirts, Blazer, Röcke – manche mit einem selbst kreierten Bild oder Spruch darauf, was ganz Maddys kreativen Ader entspricht.

Mittels des Spezialprogramms kann sie die Sujets an den DTF-Drucker übermitteln, der das Design auf eine Folie druckt. Dank einem Pulverkleber wird das Design anschliessend auf die Textilie übertragen. «Wer ein Shirt im Schrank liegen hat, das noch gut in Schuss ist, aber dem eigenen Geschmack nicht mehr so richtig zusagt, der kann gerne damit vorbeikommen und bei mir ein Upcycling machen lassen», erklärt Maddy. Das kann auch eine eigene Kreation sein.

Ihr ist nicht nur der Nachhaltigkeitsgedanke wichtig, sondern auch die Integration der Jugendlichen. «Ich überlege mir, ob ich beim Kinderheim Bühl anfrage, ob es Bewohner gibt, die gerne an einem Samstag bei mir aushelfen möchten und so ins Berufsleben reinschauen können.» Doch das steht noch offen.

### Dem Sport verschrieben

Bereits im Februar eröffnet hat die Reiterbörse im Erdgeschoss, welche durch den Seiteneingang oder nach den beiden Secondhandläden erreichbar ist. Wer selbst reitet weiss, dass man einem ziemlich finanzaufwändigen Hobby frönt. Doch bei der Reiterbörse gibt es neue Reitersachen zu günstigen Konditionen, ebenso ein reichhaltiges Angebot an Secondhandartikeln: Jacken, Stiefel, Sättel, Zaumzeug, Decken und vieles mehr. Für die grosse Auswahl in erschwinglicher Preislage sorgt Alexandra «Alex» Hösl – selbst begeisterte Reiterin – und übernimmt gerne gut erhaltene Waren in Kommission. Ebenfalls den Frühstart hingelegt hat Karima Nicoletti. Im oberen Stock der riesigen Location hat sie ihr familienfreundliches Fitnessstudio «NIYA Training» eingerichtet, mit separaten Zugang über die Aussen-

terre. Functional Fitness Training mit Eigenkörper- und Zusatzgewicht, Mama-workout und FamilyFit, bei dem die Kinder mitgenommen werden können (Spielecke ist vorhanden), bilden hier den Schwerpunkt.

Die Trainerin hat bisher in anderen Studios unterrichtet und eine gut besuchte Outdoor-Fitnessgruppe geleitet. Als sie sich vergangenen Herbst entschloss, ihre Energie zu bündeln und sich selbstständig zu machen, konnte sie nicht ahnen, dass drei Tage später ihr Fünfjahresplan durcheinandergeworfen und ihr das Angebot der Einmietung in Samstägern gemacht wird. «Bei der Besichtigung hat alles gepasst, und dank meines grossen Kundenstamms konnte ich mich auf dieses Abenteuer einlassen», strahlt sie zufrieden. Dank den Neukunden konnte sie inzwischen eine Mitarbeiterin für einzelne Trainingsstunden einstellen.

Abgerundet wird Karimas Angebot durch den Praxisraum, wo die Physiothera-

peutin Anika Scholz (Work and Motion) Massagen, Therapien und Workshops anbietet.

Kleiderkaffee – Secondhand-fashion-Store and more  
Mi, 15.00–18.00 Uhr,  
Do/Fr, 14.00–18.00 Uhr,  
Sa, 10.00–14.00 Uhr  
[www.kleiderkaffee.ch](http://www.kleiderkaffee.ch)

2nd-Level Vintage Store  
Di/Mi, 10.00–11.45 Uhr/  
14.00–17.00 Uhr,  
Fr, 10.00–11.45 Uhr/  
14.00–16.00 Uhr,  
jeden 2. Sa 10.00–14.30 Uhr  
Tel. 079 929 55 16

Reiterbörse – Secondhand für Pferd & Reiter  
Mo, 09.00–11.00 Uhr/18.00–19.00 Uhr, Do, 09.00–11.00 Uhr, Sa, 11.00–14.00 Uhr sowie jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00–15.00 Uhr oder nach Vereinbarung:  
Tel. 076 336 88 59

NIYA Training – Bewegung für alle  
[www.niyatraining.ch](http://www.niyatraining.ch)

Fälmisstrasse 5,  
Samstägern



Nachdem das Bänkli «Wie geht's dir?» von Oktober 2024 bis März 2025 auf der Wiese vor dem Gemeindehaus stand, hat es seit April einen neuen Standort bei der Überbauung Drei Eichen in Samstägern. Es befindet sich auf der kleinen Wiese zwischen den beiden Gewerbehäusern. Die Bevölkerung ist eingeladen, darauf Platz zu nehmen. Das Bänkli bietet einen Ort für eine nette Begegnung, einen freundlichen Austausch oder eine kurze Pause. Die Gemeinde trägt mit der Sitzbank das Thema «psychische Gesundheit» in den öffentlichen Raum und damit zur Enttabuisierung bei.



## Wir ziehen Sie an!

Der Frühling ist da, die Winterkleider sind weggeräumt und Sie haben Lust, sich ein neues Kleid oder eine schöne Bluse zu gönnen. Was tun? Sie gehen in einen Kleiderladen, in Ihre Lieblingsboutique oder in ein Einkaufszentrum und kaufen ein fertiges Kleidungsstück. Oder Sie bestellen online eine im Katalog ausgewählte Jeans, die Ihnen prompt ins Haus geliefert wird.

So einfach hatten es unsere Vorfahren nicht. Gerade für edlere Kleider musste zuerst das Modell ausgelesen und dann der entsprechende Stoff gekauft werden. Vielen Frauen war es möglich nach Schnittmuster ein Modell selber herzustellen, aber vornehmere Damen hatten ihre Schneiderin, die entweder ins Haus kam oder die Damen in ihrem Nähatelier bediente.

In der Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, in alten Modezeitschriften zu blättern und die Arbeit von Elsa Dougoud, einer der letzten gelernten Schneiderinnen in Richterswil, kennenzulernen. Für Herrenbekleidung zuständig war Schneidermeister Hans Wyler. Er führte seinen Laden an der Poststrasse bis 2011 und war weit herum bekannt. Sogar im «Tages-Anzeiger» erschien unter der Überschrift «Der «Hosen-Wyler» hört auf» ein Artikel über ihn. Auch der «Sidä-Raupä», – ein weiterer Name für Hans Wyler – widmen wir einen Teil unserer «Offenen Türen». Die Geschichte der Textilindustrie in Richterswil, die mit der Haus-Spinnerei und -Weberei Ende des 18. Jahrhunderts beginnt und 2004 mit der Betriebseinstellung der Zwirnerie Zinggeler AG endet, ist ebenfalls Thema der Ausstellung. Wir wünschen viel Vergnügen!

Offene Türen und Apéro im Ortsmuseum Richterswil, Dorfbachstrasse 12: Sonntag, 4. Mai, 10.00–12.00 Uhr. Diese Ausstellung kann am Montag, 05.05.2025, von 18.00 bis 20.00 Uhr, nochmals besucht werden.

## Schnupper-Kurs Pétanque

Bei der reformierten Kirche existieren hervorragende Möglichkeiten sich ein erstes Mal mit Pétanque auseinanderzusetzen. Mitglieder der Pétanque-Gruppe erläutern, woher das Spiel kommt, erklären die Regeln und instruieren, auf was es ankommt. Ein Vorrat an Kugeln ist vorhanden.

Termine: jeweils dienstags, 22. und 29. April; 06., 13., 20. und 27. Mai um 16.00 Uhr.  
Ansprechperson: Kurt Leuenberger,  
Tel. 044 784 19 52, kurt.leuenberger@gmx.ch

## Männerturntag in Samstagern

Am Samstag, 3. Mai 2025, wird in Samstagern der Männerturntag ausgetragen. Der Turnverein Samstagern und seine Untersektionen organisieren den Wettkampf, der rund 250 Teilnehmer aus 28 Vereinen anzieht. Die sieben polysportiven Disziplinen aus dem Fitnessbereich werden rund um die Turnhalle und das Schulhaus ausgetragen. Der Wettkampf dauert von 08.30 bis 17.00 Uhr. Auch die Männerriege Samstagern geht mit einer eigenen Mannschaft an den Start. Das OK freut sich auf zahlreiche Fans sowie die Unterstützung der Dorfbevölkerung. Kulinarisches Angebot: Ab 07.30 Uhr wird im Haagerisaal für das leibliche Wohl gesorgt. Am Abend lädt die TVS-Sportbar zum geselligen Ausklang ein.

## Der Wochenmarkt startet in die neue Saison

Der Frühling sagt diese Woche schon mal «Grüezi», und der Wochenmarkt auf dem Wisshusplatz startet ebenfalls schon bald in die neue Saison. Ab Freitag, 4. April 2025, warten jeden Freitagvormittag wieder frische Produkte, mehrheitlich aus Eigenproduktion, auf viele Besucherinnen und Besucher. Decken Sie sich am Wochenmarkt mit frischen Produkten ein und treffen Sie sich im Dorfkern von Richterswil. Es lohnt sich! Ri

## Freie Bahn für Igel & Co.: Grosse Hürden für kleine Fussgänger

Hier ein Zaun, dort ein Treppenabsatz oder eine Mauer, die den Igel und anderen kleinen Wildtieren den Weg versperren. Aufgrund von Hindernissen und Barrieren zu Umwegen gezwungen, halten sich Igel länger in gefährlichen Bereichen wie Strassen auf und verlieren wertvolle Zeit, die sie für die Nahrungs- oder Partnersuche einsetzen könnten.

Das Projekt «Wilde Nachbarn Zimmerberg» sucht Freiwillige, die in ihrer Wohnumgebung Durchgänge für die kleinen Fussgänger neu schaffen und diese mit Igel-Plaketten markieren. Wir stellen danach Wildtierkameras zur Verfügung, um diese neu geschaffenen Durchgänge zu überwachen. So wird sichtbar, welche Wildtiere von den Durchgängen auf ihren nächtlichen Streifzügen profitieren. Das Projekt «Wilde Nachbarn Zimmerberg» möchte Wildtiere im Siedlungsraum erforschen, schützen und fördern. Träger ist das Naturnetz Zimmerberg mit den neun Gemeinden der Region Zimmerberg.

Interessiert? Dann melden Sie sich gerne für den Informationsanlass am Dienstag, 6.5.2025, 18.30 Uhr, in Wädenswil an:  
<https://zimmerberg.wildernachbarn.ch/agenda>

### DO, 17.04.2025

#### FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Film 1: Antarctic Expedition, High summer in the Antarctic. Film 2: Sächsilüüte.  
14.00 Uhr, Aula Wohnen Plus,  
Schwyzerstrasse 31, Richterswil

### FR, 18.04.2025

#### GOTTESDIENST AM KARFREITAG

Reformierte Kirche Richterswil  
Mit Pfrn. Andrea Spörri-Altherr, ref. Kirchenchor, ProjektsängerInnen und Profi-Orchester,

# MONRO-ART



> **Beratung**  
Farb- und Stilberatung



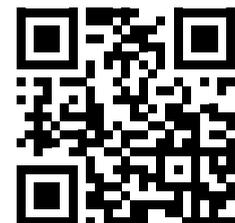
Monika Rotach-Schaller

> **Onlineshop**  
Mit über 300 erlesenen, schönen Stoffen, vielen Mercerie-Artikeln sowie Plottergeräten und -zubehör.

> **Nähen**  
Im Auftrag erstelle, sticke, ändere oder flicke ich alles.

> **Kurse**  
Dienstag bis Donnerstag finden laufend Kurse statt.  
1. Mittwoch im Monat Nähtreff.  
Details unter [monro-art.ch](http://monro-art.ch)

Besuchen Sie unsere Homepage und lassen Sie sich inspirieren:



made to create **BERNINA**  
Verkauf, Reparaturen und Instruktionen.

Flurina Ruoss – musikalische Leitung.  
Musik: «Stabat Mater» (J.G. Rheinberger).  
10.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### EIERFÄRBen MIT DER MIKI\*

Kath. Pfarrei Richterswil  
Die MiKi\*: Mitmachkirche für Kinder ermöglicht Kindern einen altersgerechten und spielerischen Zugang zum Glauben.  
15.00 Uhr, kath. Pfarreiheim, Richterswil

#### SA, 19.04.2025

#### OSTERNACHTFEIER

Kath. Pfarrei Richterswil  
Grosse Feier der Osternacht mit Schülerinnen und Schülern der 3. Sek. und dem Kirchenchor. Anschliessend «Eiertütschen» im Pfarreiheim.  
20.30 Uhr, kath. Kirche Richterswil

#### SO, 20.04.2025

#### GOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG

Reformierte Kirche Richterswil  
Mit Pfr. Hansjakob Schibler, Musik: Kantate «Meine Seele rühmt und preist». Philipp Classen – Tenor, Michael Bártek u. Ensemble. Anschl. Apéro mit Eiertütschen.  
10.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### MO, 21.04.2025

#### FINISSAGE DER AUSSTELLUNG

«LICHT UND SCHATTEN»  
«Kunst Du?» und Ref. Kirche Richterswil  
Finissage mit Performance der Ausstellung «Licht und Schatten» von Kunstschaaffenden von «Kunst Du?» in der ref. Kirche Richterswil.  
18.30 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### FR, 25.04.2025

#### ERZÄHLCAFÉ ZUM THEMA «ABGESAGT»

InfoPunkt Alter  
Geschichten, die das Leben schrieb. In anregender Atmosphäre werden persönliche Erinnerungen ausgetauscht: Erzählen ist freiwillig, Zuhören Pflicht.  
14.15–16.00 Uhr, WohnenPlus, Schwyzerstrasse 31, Richterswil

#### SA, 26.04.2025

#### FLICK IT, DON'T KICK IT

auras fair & style  
Wir flicken gemeinsam Kleider mit Profis. Schenke Deinem Kleidungsstück ein neues, vielleicht sogar verschönertes Leben. Nadel, Faden, Textilfarbe und Bügelfolie stehen bereit!  
14.00–17.00 Uhr, auras Secondhand, Dorfstrasse 35, Richterswil

#### DO, 01.05.2025

#### MITTAGSTISCH

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab 60. Im Anschluss Film. Anmeldung bei

Fredi Reist, Tel. 044 784 88 52 oder  
ov.richterswil@pszh.ch  
12.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Rosengarten, Dorfstrasse 75, Richterswil

#### SO, 04.05.2025

#### MORGENSPAZIERGANG DURCHS REIDHOLZ

Naturschutz Richterswil–Samstagern  
Es trillert, pfeift, hämmert und schwatzt im Wald. Wer erzeugt diese Klänge und Melodien?  
08.00 Uhr, Reidholzwald, Richterswil

#### WIR ZIEHEN SIE AN!

Ortsmuseum Bären Richterswil  
Neue Kleider zu kaufen war für unsere Vorfahren nicht so einfach wie heute. Die Geschichte der Textilindustrie in Richterswil ist ebenfalls Thema der Ausstellung.  
10.00–12.00 Uhr, Ortsmuseum, Dorfstrasse 12, Richterswil

#### MO, 05.05.2025

#### FRAUEN-TREFF RICHTERSWIL

Immer am 1. Montag im Monat, ohne Anmeldung. Der Treff ist politisch unabhängig, konfessionell neutral und für alle Altersgruppen offen. Kontakt: Beatrice Rimann, Tel. 044 784 54 08.  
ab 10.00–11.30 Uhr, Rest. Namaste, Richterswil

#### DI, 06.05.2025

#### ÖKUM. FRIEDENSGETET

Ref. und Kath. Kirchen Richterswil und Chrischona Samstagern  
Wir beten gemeinsam für den Frieden.  
18.15 Uhr, Marienkirche Samstagern

#### DO, 08.05.2025

#### FRÜHLINGSKURS ELTERN-KIND-SINGEN

Ref. und Kath. Kirchen Richterswil  
Nachahmen, nachsingen, nachtanzen – ein Kind erkundet seine Umwelt und sich, in Beziehung zu anderen, durch Imitation von Lauten und Bewegungen. Anmeldung bis am 1. Mai für die sechs Kursvormittage über die Homepages der ref. oder kath. Kirchen.  
Kurs 1: 09.15 Uhr / Kurs 2: 10.20 Uhr, kath. Pfarreiheim, Erlenstrasse 34, Richterswil

#### KRÄUTERMÄRCHEN MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Bibliothek Richterswil  
Hören, sehen, schmecken, fühlen – die Scharanser Märchenerzählerin Esther Lang entführt mit verschiedenen Kurzmärchen ins Reich der Kräuter. Eintritt: Fr. 20.–. Mit Anmeldung: Tel. 044 785 00 78, info@bibliothek-richterswil.ch. Anschliessend Apéro  
19.30 Uhr, Bibliothek Richterswil

#### FR, 09.05.2025

#### SCHOPFCLUB

Ref. und Kath. Kirchen Richterswil und die Jugendarbeit kuja  
Am Freitagabend nichts vor? Der Schopfclub bietet Jugendlichen der Sekundarstufe einen Jugendtreff.  
19.00 Uhr, Schopf neben dem ref. Kirchgemeindehaus Richterswil

#### SO, 11.05.2025

#### GOTTESDIENST AM MUTTERTAG, PREDIGTREIHE «120 JAHRE REF. KIRCHE»

Reformierte Kirche Richterswil  
Mitwirkende: Frauenchor Richterswil, Sängerverein Richterswil und Pfrn. Andrea Spörri-Altherr. Anschliessend Apéro.  
10.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### MI, 14.05.2025

#### BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH FÜR BETREUENDE

«Lokal vernetzt älter werden»  
Unsere Gruppe bietet monatlich die Gelegenheit sich zu begegnen und Erfahrungen auszutauschen. Anmeldung: K. Gubler, Tel. 079 563 02 34, oder R. Diem, Tel. 044 784 25 14  
15.00–17.00 Uhr, Tertianum, «Seestübli» im 3. Stock (Lift vorhanden), Gartenstrasse 17, Richterswil

#### DO, 15.05.2025

#### FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Film: Syra Marty «Dächli Leni goes to Hollywood», Der Film von Roger Bürgler mit Musik von Teddy Stauffer zeigt die Biografie einer faszinierenden und einzigartigen Persönlichkeit.  
14.00 Uhr, Aula Wohnen Plus, Schwyzerstrasse 31, Richterswil

#### SO, 18.05.2025

#### LÜGENTOUR AUF DER HALBINSEL AU

Naturschutzvereine Richterswil–Samstagern und Wädenswil  
Ranger erklären uns verblüffende Naturgeheimnisse. Aber Achtung: Nicht alles stimmt, was erzählt wird! Lehrreich und vergnüglich. Anmeldung erforderlich auf info@griffn.swiss  
14.40 Uhr, Halbinsel Au.  
Treffpunkt Bahnhof Au, Ausgang Richtung See

#### DO, 23.05.2025

#### MUSIK&WORT CARPE DIEM! MUSIK UND DICHTUNG AUS BAROCK UND RENAISSANCE

Reformierte Kirche Richterswil  
Musik: Thibault Viviani Blockflöte/Traverso, Michael Bártek, Orgel. Wort: Pfrn. Andrea Spörri-Altherr. Anschliessend Apéro.  
18.30 Uhr, reformierte Kirche Richterswil